ANKLEMM-BIKE
HANDBIKE
PROPULSORE ELETTRONICO ANTERIORE



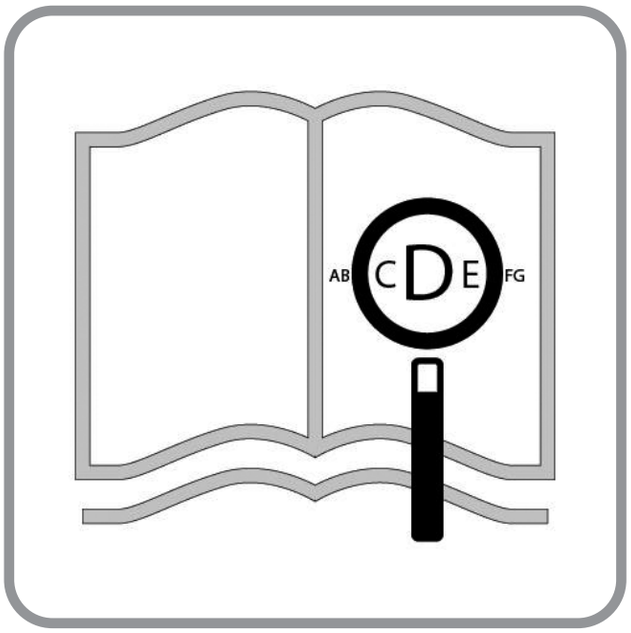
Attitude
Attitude Junior
Attitude Hybrid

Gebrauchsanweisung
Notice d’utilisation
Manuale d’uso

Empulse

000690707.01





Für sehbehinderte Personen ist dieses Dokument im PDF-Format verfügbar unter: www.SunriseMedical.de

Si vous souffrez de déficience visuelle, ce document peut être consulté en format pdf sur www.Sunrisemedical.fr

Questo documento è presente in formato pdf per gli ipovedenti www.Sunrisemedical.it

Komponenten des Anklemm-Bikes DE

SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 13485 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Richtlinien dargelegten Anforderungen konform. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.

Composants de l’assistance FR

La société SUNRISE MEDICAL est certifiée ISO-13485, une norme qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production. Ce produit est conforme aux exigences des règlements de l’Union européenne et du Royaume-Uni. Les options ou accessoires illustrés sont disponibles en option.

Componenti di Attitude Hybrid IT

SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 13485 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dalla ricerca e sviluppo sino alla produzione. Questo prodotto è conforme agli standard previsti dai regolamenti UE e del Regno Unito. Gli optional e gli accessori sono disponibili pagando un sovrapprezzo.

03

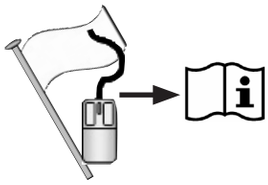
Attitude:
1. Vorderrad
2. Gabel
3. Griff
4. Radnabenmotor
5. Kurbel mit Griff
6. Gang-Schaltung
7. Akku
8. Bremse
9. Feststellbremse
10. Rahmen
11. Andocksystem
12. Verschlusshebel
13. Andockbolzen (Rollstuhl).

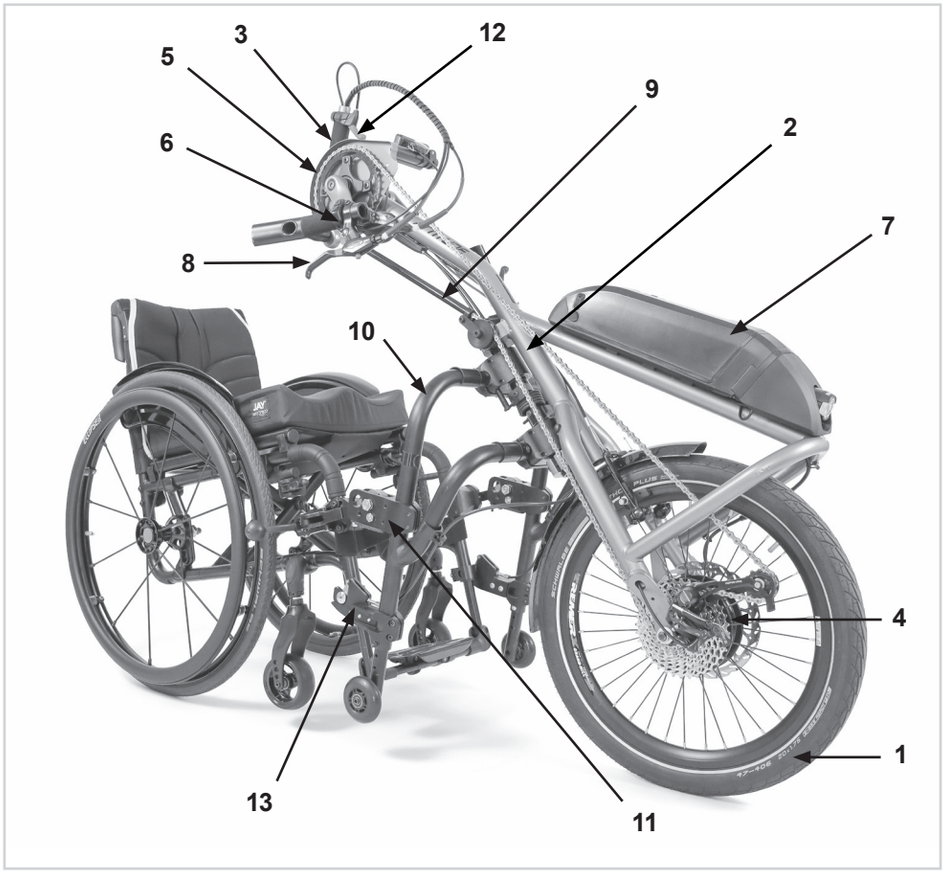
36

Attitude :
1. Roue avant
2. Fourche
3. Poignée
4. Moyeu de roue
5. Manivelle avec poignée
6. Manette de changement de vitesse
7. Batterie
8. Frein
9. Frein de stationnement
10. Châssis
11. Système d'ancrage
12. Levier de déverrouillage
13. Axes d'ancrage (fauteuil roulant).

68

Attitude:
1. Ruota anteriore
2. Forcella
3. Maniglia
4. Motore accoppiato al mozzo
5. Innesto a manubrio
6. Cambio
7. Batteria
8. Freno
9. Freno di stazionamento
10. Telaio
11. Sistema di aggancio
12. Leva di sblocco
13. Perni di aggancio (carrozzina)





Inhalt

Definitionen 5
Vorwort 6
Verwendung 6
Verwendungszweck 7
1.0 Allgemeine Sicherheitshinweise und 8
Fahreinschränkungen 8
Sicherheitshinweise – vor jeder Fahrt 9
Sicherheitshinweise – bei der Fahrt 9
Sicherheitshinweise- nach der Fahrt: 9
2.0 Garantie 10
3.0 Handhabung 11
Lieferung: 11
Auspacken: 11
Manuelle Version: 11
Hybrid-Version: 11
Inbetriebnahme: 11
Verstauung: 11
Transport: 11
Sicherheit: 11
4.0 Position der Kurbel einstellen 12
Einstellung: 12
Griffe: 12
5.0 Verbindungsrahmen einstellen 14
Einstellung: 14
6.0 An- und Abdocken 15
Andocken: 15
Abdocken: 16
7.0 Funktionskomponenten 17
Verbindungsrahmen: 17
Bremse: 17
Feststellbremse: 17
Hauptbremse: 17
Performance Bremshebel: 17
Rücktrittbremse: 19
In die Nabenschaltung integrierte Rücktrittbremse (gehört beim Attitude Junior zur Standardausstattung) 19
Kettenschaltung/Nabenschaltung: 19
Daumenschalter: 19
Drehgriffschalter: 19
Winkel- und Tiefenverstellung der Kurbelposition 20
Winkel des Rahmens verstellen: 20
Tiefe des Rahmens verstellen: 20
Kettenspannung einstellen 20
Länge der Kurbel verstellen (nur Attitude Junior) 21
8.0 Drehmoment 22
Drehmomente: 22
9.0 Betrieb des Attitude Hybrid Ansmann 23
9.1 Ein- und Ausschalten 23
9.2 Wahl der Fahrstufen 23
9.3 Funktionen des Displays 23
9.3.1 Licht: 23
9.3.2 Akkukapazität: 23
9.3.3 Anzeigemodus: 24
9.3.4 Anzeige Fehlercodes: 24
9.3.5 Einstellungen: 25
9.3.6 Ändern der Einheiten: 25
10.0 Akku und Ladegerät 25
10.1 Einführung 25
10.2 Sicherheitshinweise für den Akku und das Ladegerät 26
10.3 Hinweise für den Transport in Flugzeugen 28
10.4 Ein- und Ausschalten des Akkus 28
10.5 Anzeige des Ladezustands der Batterie 29
10.6 Entfernen des Akkus 29
10.7 Aufladen des Akkus 30
10.8 Garantie Akku: 30
10.9. Elektrisches System 30
11.0 Wartung 31
Vor der Verwendung sind folgende Überprüfungen durchzuführen: 31
12.0 Wartungsintervall 32
Service: 32
13.0 Wartung der Reifen 32
Reifenmontage und-reparatur: 32
Aufpumpen: 32
14.0 Wartung der Bremse 32
Bremsen warten: 32
15.0 Reinigung/Hygiene 33
Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz: 33
16.0 Entsorgung / Recycling von Materialien 33
Verwendete Materialien: 33
17.0 Typenschild 34
18.0 Technische Daten 35

Definitionen

In dieser Anweisung verwendete Begriffsdefinitionen

Wort	Definition
⚠**GEFAHR!**	Hinweis an den Benutzer, dass ein potenzielles Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
⚠**WARNUNG!**	Hinweis an den Benutzer, dass Verletzungsgefahr besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird.
⚠**VORSICHT!**	Hinweis an den Benutzer, dass ein möglicher Sachschaden an der Ausrüstung auftreten kann, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
HINWEIS:	Allgemeine Empfehlung oder optimales Verfahren
	Bezugnahme auf weitere Dokumente

HINWEIS:

- Bitte notieren Sie die Adresse und Telefonnummer Ihres zuständigen Kundendienstes in dem unten vorgesehenen Feld.
- Benachrichtigen Sie sie im Fall einer Panne, und versuchen Sie, alle relevanten Einzelheiten anzugeben, damit Ihnen rasch geholfen werden kann.
- Die Anklemm-Bikes, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

Unterschrift und Stempel des Fachhändlers

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Wir freuen uns sehr, dass Sie ein Qualitätsprodukt von SUNRISE MEDICAL gewählt haben.

Dieses Handbuch vermittelt Ihnen zahlreiche Tipps und Ideen, damit Ihr neues Anklemm-Bike ein vertrauter und zuverlässiger Partner in Ihrem Leben werden kann.

Eine gute Beziehung zu unseren Kunden ist für Sunrise Medical von hoher Bedeutung. Wir möchten Sie gerne über unsere neuen und aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Kundennähe bedeutet: schneller Service, so wenig Bürokratie wie möglich, enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör benötigen oder einfach eine Frage zu Ihrem Anklemm-Bike haben – wir sind für Sie da.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten und unserem Service zufrieden sind. Wir von Sunrise Medical arbeiten daher ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte. Aus diesem Grund können in unserer Produktreihe Änderungen in der Form, Technologie und Ausstattung vorkommen. Es können also aus den Angaben und Abbildungen in diesem Handbuch keine Ansprüche abgeleitet werden.

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 und ISO 14001.

CE SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass dieses Produkt mit der Medizinprodukte-Verordnung (2017/745) der EU konform ist.

Fragen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit Ihres Anklemm-Bikes richten Sie bitte an den zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Fachhändler.

Falls sich kein zuständiger Fachhändler in Ihrer Nähe befindet oder falls Sie Fragen haben, können Sie SUNRISE MEDICAL auch schriftlich oder telefonisch erreichen.

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

Benutzen Sie Ihr Anklemm-Bike erst, wenn Sie dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben. Bitte beachten Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.

Verwendung

Beim ATTITUDE handelt es sich um eine mechanische / elektrische Zughilfe, die an einem Rollstuhl befestigt wird, um die Mobilität und die Integration des Rollstuhlfahrers im täglichen Leben zu unterstützen. Es ist für den persönlichen Gebrauch im Innen- und Außenbereich ausgelegt.

Das Höchstgewicht (das Körpergewicht des Benutzers und das Gewicht des an das Anklemm-Bike montierten Zubehörs) ist auf dem Typenschild mit der Seriennummer angegeben. Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich sowohl am Rahmen als auch im Benutzerhandbuch.

Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Lebensdauer
Die vorgesehene Lebensdauer des Produkts beträgt 5 Jahre, vorausgesetzt:
- Die bestimmungsgemäße Verwendung wird genau beachtet.
- Alle Anforderungen in Bezug auf Service und Wartung werden erfüllt.

⚠ GEFAHR!

- Es dürfen ohne Genehmigung keine elektronischen Geräte angebaut werden.

Verwendungszweck

Das Anklemm-Bike versetzt den Benutzer in die Lage, größere Entfernungen sicher und auf ergonomische und umweltfreundliche Weise unter Verwendung ihres eigenen Rollstuhls zurückzulegen. Es erweitert den Aktivitätsradius erheblich.
Wir empfehlen generell, eine Radstandsverlängerung oder zusätzliche Gewichte zu verwenden, um die Traktion des Antriebsrads zu verbessern, vor allem beim Bergauffahren. Der angebaute Rollstuhl muss bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen, Gehsteigen und Verkehrsflächen gemäß der Straßenverkehrsordnung ausgestattet sein.
Das max. Körpergewicht des Benutzers beträgt 100 kg. Das Höchstgewicht für mitgeführte Gegenstände (z.B. in Fahrradtaschen) beträgt jeweils 5 kg.

Bitte beachten Sie auch die Bedienungsanleitung für die Fahrradtaschen.

Indikationen
Die Verstellmöglichkeiten und die modulare Bauweise ermöglichen die Verwendung bei Gehunfähigkeit/ Gehbehinderung durch:
- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Kontraindikationen
Die elektrischen Zug- und Anbaugeräte dürfen in folgenden Fällen nicht benutzt werden:
- Wahrnehmungsstörung
- Ungleichgewicht
- Verlust beider Arme
- Gelenkkontraktur oder Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzbehinderung
- Körperlich und geistig nicht in der Lage, das Gerät in allen Betriebssituationen (Lenken, Bremsen ...) sicher zu bedienen
- Kann die Anforderungen der Straßenverkehrsordnung nicht erfüllen.

HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Rollstuhls / Anklemm-Bikes ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Rollstuhls / Anklemm-Bikes zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical als dem Hersteller nicht beurteilt werden. Für daraus entstehende Schäden haften wir nicht.

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Rollstuhls / Anklemm-Bikes und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

Betriebsbedingungen
Das ATTITUDE kann auf geteerten Flächen und befestigten Wegen mit unterschiedlicher Topographie benutzt werden. Nicht auf unbefestigtem Untergrund fahren (z.B. auf Kies, Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Pfützen), da der Benutzer dadurch unvorhersehbaren Gefahren ausgesetzt werden kann.

HINWEIS:
Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer.
Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

FMG (Für Mich Gebaut) Sonderbauten
Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Sunrise Medical empfiehlt, die Benutzerinformationen und Dokumente für den späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten
Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www. Sunrisemedical.de Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.de.

1.0 Allgemeine Sicherheitshinweise und Fahreinschränkungen

Die Technologie und die Konstruktion dieses Anklemm-Bikes wurden für maximale Sicherheit entwickelt. Die aktuell gültigen internationalen Sicherheitsstandards wurden erfüllt oder teilweise übererfüllt.
Dennoch kann sich der Benutzer selbst gefährden, wenn er das Anklemm-Bike nicht vorschriftsmäßig handhabt. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bitte unbedingt die nachstehenden Regeln.
Unfachmännische oder fehlerhafte Änderungen oder Einstellungen erhöhen das Unfallrisiko. Als Fahrer eines Anklemm-Bikes sind Sie Verkehrsteilnehmer wie jeder andere auch. Wir möchten Sie daran erinnern, dass für Sie alle Verkehrsregeln gelten. Seien Sie bei Ihrer ersten Fahrt mit dem Anklemm-Bike besonders vorsichtig. Machen Sie sich mit dem Anklemm-Bike vertraut.

⚠ WARNUNG!

- Überschreiten Sie NIEMALS die Höchstlast von 100 kg für den Fahrer ohne Gegenstände, die auf dem Anklemm-Bike mitgeführt werden.
- Wenn das max. Körpergewicht des Benutzers beim angebauten Rollstuhl weniger als 100 kg beträgt, gilt diese untere Grenze für das komplette System.
- Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden am Anklemm-Bike, zum Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.
- Kinder sind bei der Benutzung des Attitude Junior stets zu beaufsichtigen. Machen Sie sie mit allen Funktionen und Optionen am Anklemm-Bike vertraut, insbesondere mit der Funktion der Fahr- und Feststellbremse am Bike. Es liegt in der Verantwortung der beaufsichtigenden Person, dafür zu sorgen, dass das Andocksystem vor der Fahrt sicher arretiert ist und die Wartung gemäß dem Wartungsplan durchgeführt wurde.
- Bei der Fahrt mit dem Anklemm-Bike Vorsicht walten lassen. Befahren Sie zum Beispiel Hindernisse wie Stufen, Bordsteine, Wegränder oder Kanten nur, wenn Sie langsam fahren oder abgebremst haben.
- Ihr Anklemm-Bike ist nicht für den Transport in Fahrzeugen ausgelegt. Beim Transport in Fahrzeugen NICHT auf dem Anklemm-Bike sitzen, immer einen ordnungsgemäß gesicherten Sitz im Fahrzeug benutzen!!
- Das Anklemm-Bike dient ausschließlich der Beförderung einer Person. Jede andere Nutzung entspricht nicht dem eigentlichen Zweck.
- Die Benutzung des Anklemm-Bikes wird nur für Personen empfohlen, die über die richtige körperliche und psychische Verfassung für den öffentlichen Straßenverkehr verfügen.
- Beachten Sie bitte, dass Sie beim Fahren im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen.
- Als Anfänger sollten Sie zunächst besonders vorsichtig fahren.
- Machen Sie sich mit dem Bremsweg für verschiedene Geschwindigkeiten vertraut.
- Machen Sie sich mit der Straßenverkehrsordnung vertraut.
- Damit Sie beim Geradeausfahren ein stabiles Fahrverhalten erzielen, sollten Sie, wenn möglich, bei höherer Geschwindigkeit oder bei Kurvenfahrten plötzliche Lenkmanöver vermeiden.
- Ein dreirädriges Gerät ist nie so stabil wie ein vierrädriges Gerät.
- Bei der Fahrt, beim Bremsen oder Manövrieren immer die Handgriffe mit beiden Händen gut festhalten. Wenn dies nicht beachtet wird, erhöht sich die Unfallgefahr durch Lenkfehler.
- Das Anklemm-Bike ist eine mechanische oder elektrische Zughilfe Die Geschwindigkeit muss an die technischen Möglichkeiten des Bikes, des Geländes und des Fahrers angepasst werden.
- In der Nacht und in der Dämmerung immer das Licht einschalten.
- Wenn Sie längere Strecken fahren, empfehlen wir, dass Sie einen Ersatzakku mitnehmen.
- Fahren Sie nur auf geteerten Wegen oder festem, ebenem Untergrund.
- Vorsicht beim Überfahren von Bordsteinen, Stufen, Schlaglöchern, etc., da erhöhte Kippgefahr besteht.
- Passen Sie Ihre Fahrweise an Ihre Fertigkeiten an.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig, vor allem wenn Sie um die Kurven fahren.
- Halten Sie Ihre Hände von der Kette fern.
- Berühren Sie den Motor nicht, da er sehr heiß werden kann.
- Ihr Bike sollte von Ihrem Fachhändler in regelmäßigen Abständen gewartet werden (mindestens einmal im Jahr).
- Bei allen beweglichen Teilen besteht immer die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden. Bitte immer mit Vorsicht handhaben.
- Wenn das Anklemm-Bike längere Zeit Sonneneinstrahlung / niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist, können die Teile Ihres Anklemm-Bikes sehr heiß (>41°C) oder sehr kalt (<0°) werden.
- Achten Sie stets auf die korrekte Einstellung des Schnellspanners am Antriebsrad.
- Das Anklemm-Bike sollte nicht bei Sturm, starkem Regen/ Schnee oder auf rutschigem oder beschädigtem Untergrund benutzt werden.
- Sie dürfen nur Produktkombinationen verwenden, die von Sunrise Medical genehmigt wurden.

⚠ GEFAHR!

ERSTICKUNGSGEFAHR – Diese Mobilitätshilfe enthält Kleinteile, die unter Umständen eine Erstickungsgefahr für kleine Kinder darstellen können.
Die Rollstühle, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.

HINWEIS: Die Anklemm-Bikes, die in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben sind, entsprechen möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

Sicherheitshinweise – vor jeder Fahrt.

⚠VORSICHT!

- Führen Sie eine Sichtprüfung Ihrer Räder (einschließlich der Räder Ihres Rollstuhls) durch (Speichen und Felgen, Schäden an den Reifen) und überprüfen Sie den Reifendruck. Der richtige Luftdruck ist am Reifen angegeben und beträgt beim Anklemm-Bike normalerweise 3-4 bar.
- Ein niedriger Reifendruck erhöht die Gefahr des Umkippens, vor allem in Kurven. Er wirkt sich wegen des erhöhten Rollwiderstands auch auf das Bremsverhalten, die Abnutzung und das Fahrverhalten aus.
- Überprüfen Sie immer, dass die Profiltiefe Ihrer Reifen in Ordnung ist.
- Überprüfen Sie, dass die Bremse richtig funktioniert. Das Anklemm-Bike darf nicht verwendet werden, wenn die Bremse nicht 100 % funktionsfähig ist.
- Vermeiden Sie die Beschädigung der Bowdenzüge für die Gangschaltung und die Bremse. Es besteht die Gefahr, dass das Kabel beim Einsteigen in bzw. Aussteigen aus dem Bike und bei falscher Bedienung der Kurbel geknickt wird.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Gabel auf Schäden durch (Risse und Brüche).
- Überprüfen Sie alle Komponenten, vor allem die Schrauben, auf festen Sitz.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Anklemm-Bike und Ihrem Rollstuhl.
- Überprüfen Sie den Rahmen und die Komponenten Ihres Rollstuhls auf Schäden (z.B. Risse).
- Überprüfen Sie, dass die Lichter funktionieren und die Reflektoren intakt sind, sie müssen bei der Fahrt immer sichtbar sein.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht vom Fußbrett Ihres Rollstuhls abrutschen können. Verwenden Sie bei Bedarf ein spezielles Fixierungselement.
- Überprüfen Sie alle Kabel und Stromanschlüsse.
- Denken Sie daran, dass die maximale Zuladung für die Satteltaschen 5 kg pro Tasche beträgt.
- Überprüfen Sie, dass der Akku richtig eingerastet und ganz aufgeladen ist.
- Schalten Sie den Akku ein und überprüfen Sie das Licht.
- Tragen Sie immer einen Helm.

Sicherheitshinweise – bei der Fahrt

⚠WARNUNG!

- Es wird empfohlen, dass Sie sich mit dem Produkt auf ebenem Gelände vertraut machen, bevor Sie Steigungen hinauf- oder hinunterfahren.
- Halten Sie die Handgriffe immer fest mit beiden Händen, da sonst Unfallgefahr durch einen Lenkfehler besteht.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an Ihre Fahrkenntnisse und an den Verkehr und das Gelände an.
- Achten Sie besonders auf Ihre Sicherheit, wenn Sie sich in der Nähe von Treppen, Kanten, Abhängen oder anderen Gefahrenstellen aufhalten.
- Reduzieren Sie bei Kurvenfahrten Ihre Geschwindigkeit auf Schritttempo und lehnen Sie Ihren Körper nach innen.
- Beim Warten z.B. an einem Zebrastreifen, an einer Ampel, an Hügeln oder Abhängen oder an Rampen jeglicher Art immer die Bremse anziehen.
- Wegen des größeren Wendekreises ist das Wenden nicht immer möglich, z.B. in Korridoren und anderen engen Räumen.
- Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Halterungen zum Befestigen von Gegenständen (zusätzliche Gewichte, Fahrradtaschen).
- Beim Fahren in Fußgängerzonen die Höchstgeschwindigkeit (Schritttempo) beachten.
- Bei der Fahrt auf öffentlichen Verkehrswegen und Fußwegen immer die Straßenverkehrsordnung beachten.
- Nicht auf ungeteertem oder losem Untergrund fahren (z.B. auf Kies, Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Pfützen).
- Plötzliche Lenkmanöver vermeiden
- Steigungen nicht quer befahren
- An Steigungen nicht wenden
- An Steigungen ist die Zugkraft des Antriebsrads niedriger und die Bremswirkung ist erheblich reduziert. Der Fahrstil und die Geschwindigkeit sollten immer so angepasst werden, dass das Produkt jederzeit gefahrlos
- angehalten werden kann.
- Die Traktion kann durch die Verwendung zusätzlicher Gewichte oder durch eine Radstandsverlängerung verbessert werden.
- Das Abschleppen oder die Verwendung eines Anhängers ist nicht gestattet.
- Das Befahren von Treppen ist nicht gestattet.
- Hindernisse wie z.B. Bordsteine müssen immer von vorne / im rechten Winkel sehr langsam befahren werden, um das Umkippen und mögliche Verletzungen zu vermeiden. Die max. Höhe für Hindernisse beträgt 50,0 mm, doch dies hängt vom Abstand der Stützräder des Anklemm-Bikes sowie Lenkräder des Rollstuhls zum Boden und damit von den Einstellungen des Anklemm-Bike-Rollstuhl-Systems ab.
- Es ist unbedingt zu vermeiden, dass Teile des Rollstuhls oder Körperteile beim Fahren über oder beim Vorbeifahren an Hindernissen eingeklemmt werden. Das könnte zu einem Sturz und ernsthaften Verletzungen sowie zur Beschädigung
- des Anklemm-Bikes und des Rollstuhls führen.
- Bei der Fahrt auf nassem Untergrund besteht erhöhte Rutschgefahr, da die Traktion der Reifen reduziert ist. Passen Sie Ihren Fahrstil entsprechend an.
- Verwenden Sie immer die Hauptbremse zum Abbremsen ihres Bikes. Wenn die Hauptbremse versagt, kann die Feststellbremse einmal als Notbremse verwendet werden.
- Das Rutschen des Antriebsrads beim Bremsen können Sie durch die Verlagerung des Körpergewichts nach vorne vermeiden.
- Bei der Kurvenfahrt nicht stark bremsen.

Sicherheitshinweise - nach der Fahrt:

- Schalten Sie das Produkt sofort aus, wenn es nicht benutzt wird, um den unbeabsichtigten Betrieb bzw. unbeabsichtigte Bewegungen durch versehentliches Berühren des Kurbelgriffs zu vermeiden.
- Durch Ausschalten bleibt auch die Ladung des Akkus länger erhalten.

2.0 Garantie

IHRE GESETZLICHEN RECHTE SIND DURCH DIESE GARANTIE NICHT EINGESCHRÄNKT.

Sunrise Medical* gewährt seinen Kunden wie in den Garantiebedingungen dargelegt eine Garantie, die Folgendes abdeckt:

Garantiebedingungen:

1. Sollte ein Teil oder Teile des Anklemm-Bikes innerhalb von 24 Monaten und 5 Jahre für Rahmen- und Kreuzstreben nach der Auslieferung an den Kunden Reparaturen oder eine Auswechslung benötigen als Folge eines spezifischen Herstellungs- und Materialfehlers, wird das Teil bzw. werden die Teile repariert oder kostenlos ausgewechselt. Die Garantie deckt ausschließlich Herstellungsfehler ab.

2. Zur Geltendmachung der Garantie benachrichtigen Sie bitte umgehend den Sunrise Medical Kundendienst mit einer genauen Beschreibung des Problems. Sollten Sie das Anklemm-Bike außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des bezeichneten Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, wird die Reparatur bzw. die Auswechslung unter den „Garantiebedingungen“ von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt. Das Anklemm-Bike muss von einem von Sunrise Medical bestimmten Kundendienst (Fachhändler) repariert werden. Wird das Anklemm-Bike außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des zuständigen Sunrise Medical Kundendienstes verwendet, erfolgt eine Reparatur oder ein Austausch im Rahmen der geltenden Garantiebedingungen durch einen anderen, vom Hersteller autorisierten Kundendienst. Reparaturen dürfen ausschließlich von einem durch Sunrise Medical benannten Kundendienst (autorisierten Fachhändler) durchgeführt werden.

3. Auf Teile, die im Rahmen dieser Garantie repariert oder ausgewechselt wurden, gewähren wir gemäß diesen Garantiebedingungen eine Garantie für die verbleibende Garantiefrist für das Anklemm-Bike gemäß Punkt 1).

4. Auf Original-Ersatzteile, die auf Kosten des Kunden eingebaut wurden, wird nach dem Einbau gemäß den Garantiebedingungen eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

5. Es besteht kein Garantieanspruch, wenn eine Reparatur oder das Auswechseln des Anklemm-Bikes oder eines Teils aus den folgenden Gründen erforderlich ist:

    a. Normaler Verschleiß an Bauteilen wie beispielsweise Akku, Armpolster, Sitz- und Rückenbespannung, Polster, Reifen, Bremsen etc.
    b. Überlastung des Produkts, bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Zuladung des Produkts auf dem Typenschild.
    c. Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den in der Betriebsanleitung und/oder dem Service-Handbuch aufgeführten Empfehlungen des Herstellers gepflegt oder gewartet.
    d. Es wurde Zubehör verwendet, bei dem es sich nicht um Originalzubehör handelte.
    e. Das Anklemm-Bike oder das Teil wurde durch Fahrlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung beschädigt.
    f. Es wurden Änderungen/Modifizierungen am Anklemm-Bike oder dessen Teile vorgenommen, die von den technischen Daten des Herstellers abweichen.
    g. Es wurden Reparaturen durchgeführt, bevor unser Kundendienst über den jeweiligen Sachverhalt informiert wurde.

6. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Landes, in dem das Sunrise Medical* Produkt gekauft wurde.

* Bedeutet der Standort von Sunrise Medical GmbH, von dem das Produkt gekauft wurde.

3.0 Handhabung

Lieferung:

Ihr neues Anklemm-Bike wird fertig montiert in einem Karton verpackt ausgeliefert. Um Transportschäden zu vermeiden, werden lose Teile oder Teile, die montiert werden müssen, separat im Karton verpackt.

Auspacken:

- Überprüfen Sie den Versandkarton außen auf Schäden, die durch den Transport verursacht sein könnten.
- Entfernen Sie alles Verpackungsmaterial.
- Nehmen Sie das Anklemm-Bike vorsichtig aus dem Karton heraus und überprüfen Sie, dass nichts fehlt.
- Überprüfen Sie alle Teile auf Oberflächenschäden, Kratzer, Risse, Beulen, Verzug und sonstige Defekte.
- Im Lieferumfang des ATTITUDE Anklemm-Bikes ist normalerweise folgendes enthalten:

Manuelle Version:

Verbindungsrahmen mit komplettem Andocksystem.

Hybrid-Version:

Verbindungsrahmen mit komplettem Andocksystem, Display, Lithium-Ionen-Akku und Ladegerät.

HINWEIS: Bitte notieren Sie sich die Nummer auf dem Akku-Schlüssel. Diese Nummer kann für Online-Bestellungen von Ersatzteilen auf der folgenden Website verwendet werden: https://keyservice.axa-stenman.com/

Inbetriebnahme:

Wenn das Attitude Hybrid 48 Stunden oder länger nicht benutzt wurde, schalten Sie bitte den Akku ein.

HINWEIS: Sollten Sie einen Schaden feststellen oder bei fehlenden Teilen wenden Sie sich bitte sofort an uns.

⚠VORSICHT!

- Das Anklemm-Bike darf nur mit dem mitgelieferten Andocksystem und den passenden Andockbolzen für Ihren Rollstuhl verwendet werden. Das Anklemm-Bike muss von Sunrise Medical oder einem autorisierten Sunrise Medical Fachhändler fahrbereit übergeben werden.
- Vor dem ersten Gebrauch muss der Akku ganz aufgeladen werden.

Schlüsselnummer:

Verstauung:

Das Anklemm-Bike sollte immer in einer Umgebung mit niedriger Luftfeuchtigkeit auf einer einfach zu reinigenden Oberfläche bei Zimmertemperatur (+15°C bis + 25°C) gelagert werden.

⚠VORSICHT!

Um eine Gefährdung auszuschließen, muss der Lithium-Ionen-Akku gemäß der Beschreibung im Abschnitt 18. gelagert werden.

Transport:

Ihr Anklemm-Bike ist nicht für den Transport in Fahrzeugen ausgelegt.



Dieser Produktaufkleber zeigt an, dass das Zuggerät nicht nach ISO 7176-19 geprüft und zugelassen ist. Der Benutzer darf deshalb bei angedocktem Attitude Anklemm-Bike nicht in einem Fahrzeug transportiert werden, während er im Rollstuhl sitzt.

⚠WARNUNG!

- Beim Transport in einem Fahrzeug NICHT auf dem Anklemm-Bike sitzen bleiben.
- Verwenden Sie immer einen richtig gesicherten Sitz im Fahrzeug.
- Das Produkt und alle seine Teile müssen beim Transport gesichert werden, damit es nicht beschädigt wird (z.B. durch Umfallen) und keine Gefahr für andere Personen darstellt.

⚠VORSICHT!

- Achten Sie beim Laden darauf, dass sich die Kabel nicht verfangen, dass sie nicht abgeknickt oder anderweitig beschädigt werden.
- Das Anklemm-Bike darf nicht mit beschädigten Zügen benutzt werden.

Sicherheit:

- Um das Attitude gegen Diebstahl und gegen unbefugte Benutzung zu sichern, verwenden Sie bitte ein passendes Schloss wie z.B. ein Fahrradschloss.
- Für zusätzliche Sicherheit am Attitude Hybrid bauen Sie bitte den Akku aus.

4.0 Position der Kurbel einstellen

Einstellung:

Die Standardposition der Kurbel basiert auf Daten, die die durchschnittliche beste Passform darstellen. Wenn das für Sie nicht geeignet ist, wenden Sie sich an Ihren Sunrise Medical Fachhändler.
Die Position der Kurbeln kann durch einen autorisierten Fachhändler gemäß den verfügbaren Einstellmöglichkeiten an den Benutzer angepasst werden (Armlänge und Körperposition).

⚠WARNUNG!

- Die Kurbeln dürfen das Knie oder den Oberschenkel nicht berühren, vor allem in Kurven.
- Die Ellbogen dürfen nicht ganz ausgestreckt sein, wenn die Kurbelgriffe am weitesten vom Körper entfernt sind.
- Wenn Sie über eine geringe Sitzstabilität oder schwache Rumpfmuskeln verfügen, muss ein passender Gurt verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Therapeuten, Arzt oder autorisierten Fachhändler.

Die Position der Kurbel kann um mindestens 0–50 mm nach vorne und um 0–10 mm nach oben verstellt werden (Fig. 4.2).

Griffe:

⚠WARNUNG!

- Die Griffe müssen bei der Fahrt fest mit beiden Händen gehalten werden und so, dass die Züge immer nach oben zeigen. Wenn die Kurbeln in der horizontalen Stellung oder umgekehrt gehalten werden, führt das zu Kabelschäden.
- Die Züge dürfen nicht geknickt oder eingeklemmt werden, da dies zu Beschädigung und Funktionsverlust führen könnte.

Fig. 4.1

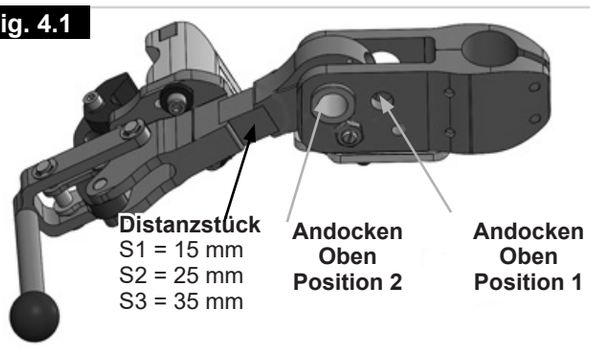


Fig. 4.2

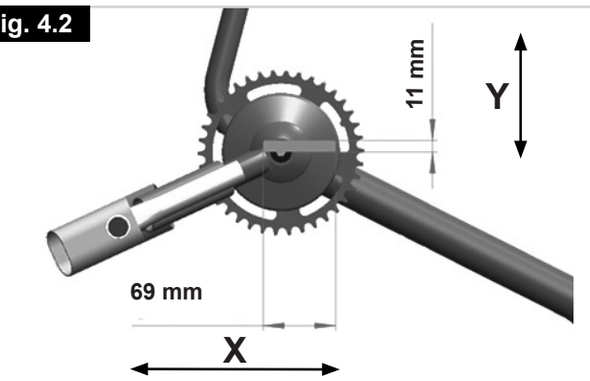


Fig. 4.3

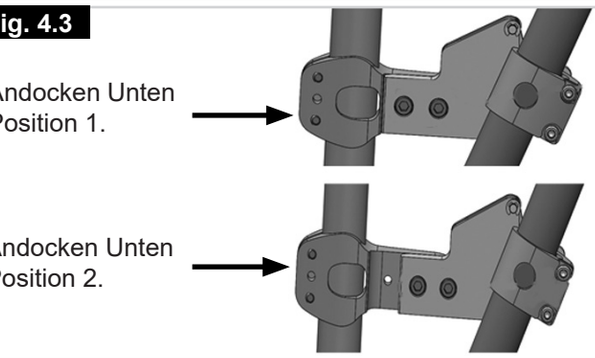


Fig. 4.4

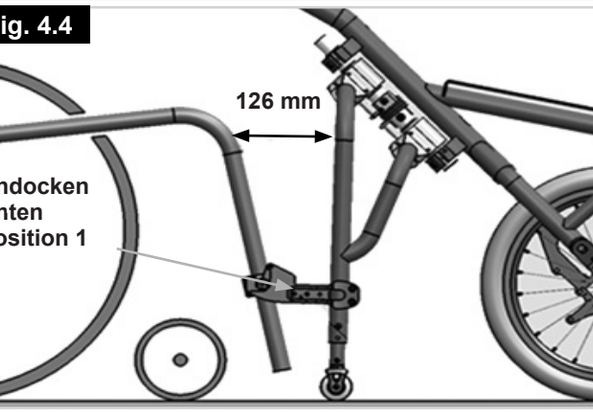


Fig. 4.5

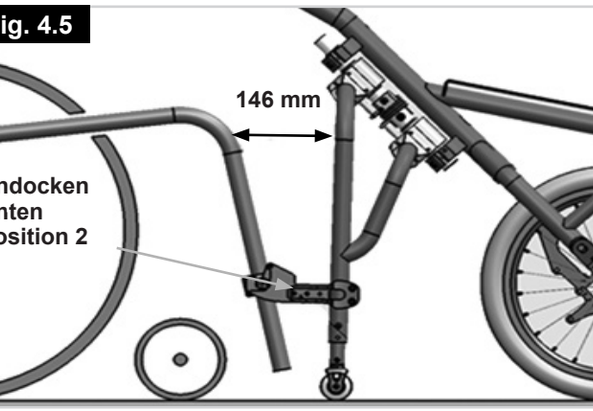
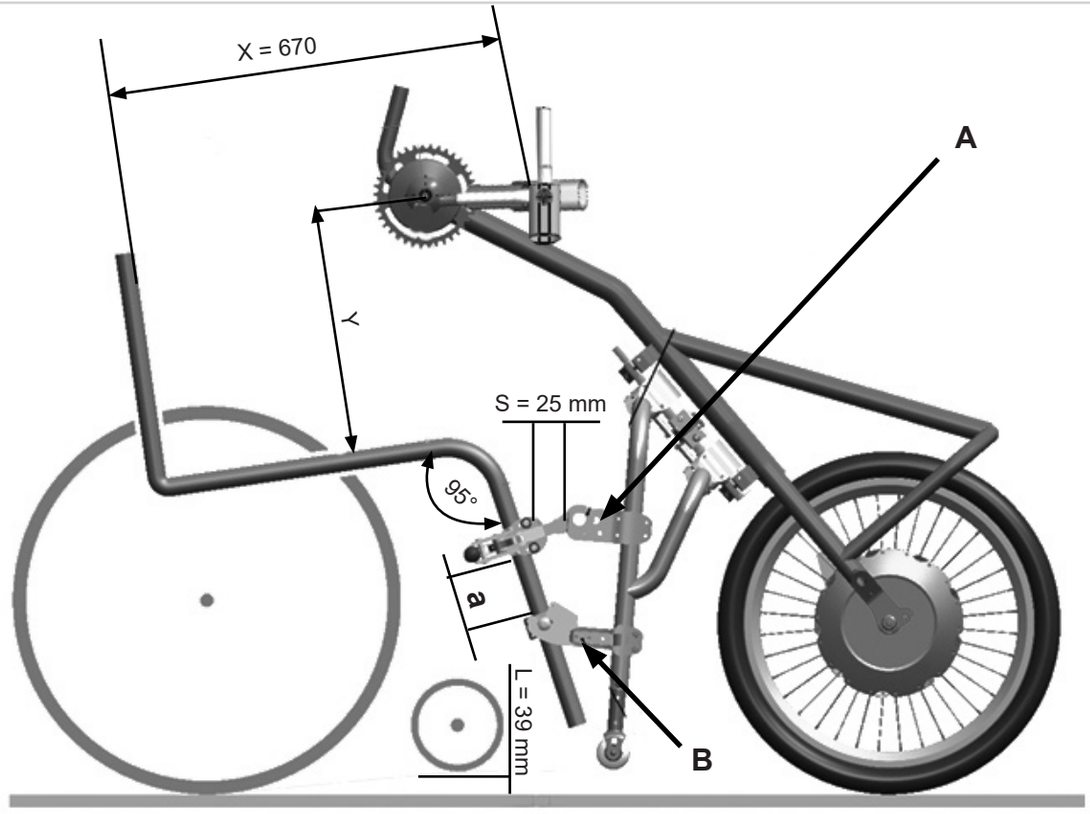


Fig. 4.6



Andocken oben	Andocken unten	(X) mm	(Y) mm	(S) mm	(a) mm	(L) mm
Position 1	Position 1	640	370	25	75 - 95	35
Position 1	Position 1	650	370	25	75 - 95	38
Position 1	Position 1	660	370	25	75 - 95	41
Position 1	Position 1	670	370	35	75 - 95	44
Position 1	Position 1	680	370	35	75 - 95	47
Position 1	Position 1	690	370	35	75 - 95	50
Position 2	Position 2	660	365	15	75 - 95	36
Position 2	Position 2	670	365	25	75 - 95	39
Position 2	Position 2	680	365	25	75 - 95	42
Position 2	Position 2	690	365	25	75 - 95	45
Position 2	Position 2	700	365	25	75 - 95	48
Position 2	Position 2	710	365	35	75 - 95	51

Rahmenwinkel: 95°
Sitztiefe: 440 mm
Sitzhöhe hinten: 450 mm
Sitzhöhe vorne: 500 mm
Schwerpunkt: 80 mm

5.0 Verbindungsrahmen einstellen

Einstellung:

Der Verbindungsrahmen kann für einen Rollstuhl mit breiterem Vorderrahmen um ca. 20 mm ausgezogen werden.
Dazu müssen die insgesamt 12 Inbusschrauben an der oberen und unteren Klemmung gelockert werden. Der Verbindungsrahmen kann dann an beiden Seiten ausgezogen werden (Fig. 5.1). Ziehen Sie alle Inbusschrauben auf 10 Nm an.

⚠VORSICHT!

- Achten Sie darauf, dass der Verbindungsrahmen an beiden Seiten gleich weit ausgezogen wird
- Den Verbindungsrahmen nie zu weit ausziehen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Enden des Rahmenrohrs innerhalb der Markierung „MAX“ am Deckel der Klemme befinden (siehe Fig. 5.2).

Fig. 5.1

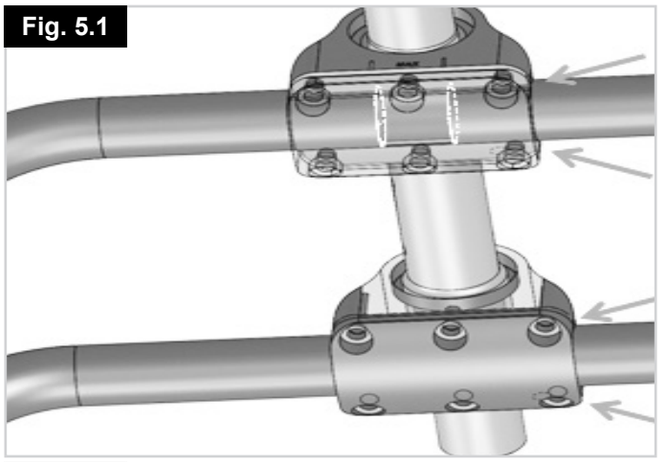
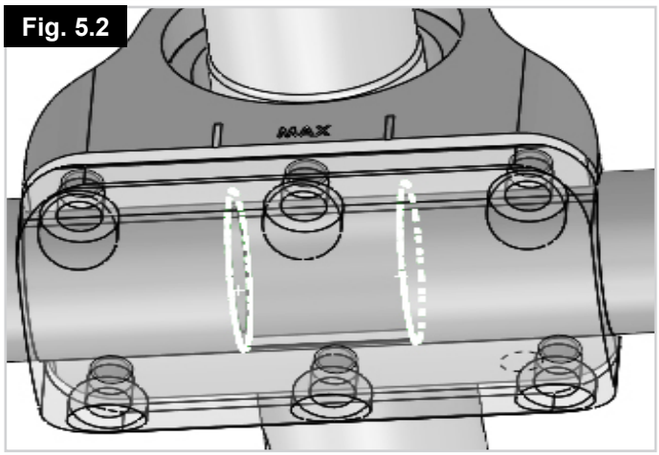


Fig. 5.2

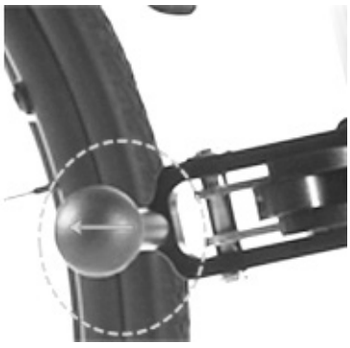


6.0 An- und Abdocken

⚠WARNUNG!

- Vergewissern Sie sich vor dem An- und Abdocken immer, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl vor dem Gebrauch richtig mit dem Anklemm-Bike verbunden ist - verwenden Sie dazu Handgriff A.
- Wie bei allen beweglichen Teilen besteht Einklemmgefahr für die Finger und / oder die Kleidung. Bitte immer mit Vorsicht handhaben.

Siehe die Checkliste unten zum Andocken:

Andockbolzen ganz arretiert		√
Andockhebel ganz arretiert		√

⚠VORSICHT!

- Das Andocksystem immer sauber halten.
- Nach jeder Fahrt reinigen, dabei besonders auf Sand und Schlamm achten.

Andocken: Fig. 6.1 - Fig. 6.5

- Fahren Sie Ihren Rollstuhl so nah wie möglich an das Anklemm-Bike heran.
- Die 2 Andockbolzen an Ihrem Rollstuhl sollten direkt vor dem unteren Dock-Anschluss bleiben.
- Das Anklemm-Bike sollte auf ebenem Untergrund stehen.
- Verriegeln Sie die Bremse Ihres Rollstuhls.
- Ziehen Sie es am Handgriff zu sich hin, bis die 2 Andockbolzen in A einrasten.
- Ziehen Sie das Anklemm-Bike jetzt nach oben/vorne, bis sich die Stützräder und Lenkräder vom Boden abheben, siehe B.
- Schwenken Sie die obere Klemmvorrichtung bis zum Anschlag nach unten, siehe C.
- Senken Sie das Anklemm-Bike ab, bis der obere Klemmvorrichtung den Vorderrahmen Ihres Rollstuhls berührt.
- Ziehen Sie den roten Verriegelungshebel nach hinten, bis er fest und ganz einrastet, siehe D.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl korrekt mit dem Anklemm-Bike verbunden ist.

Fig. 6.1



Fig. 6.2

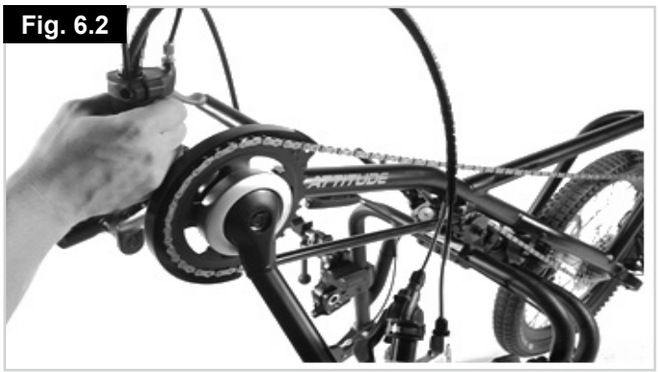


Fig. 6.3

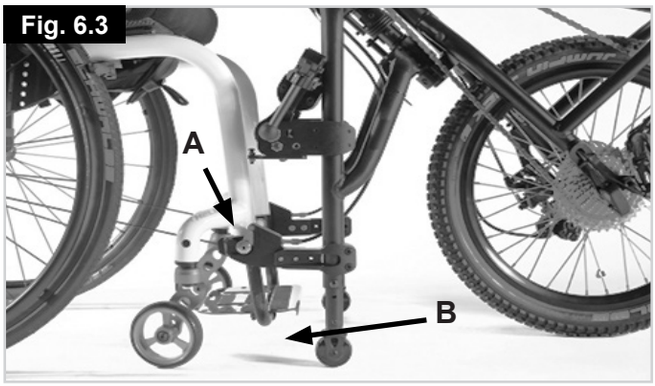
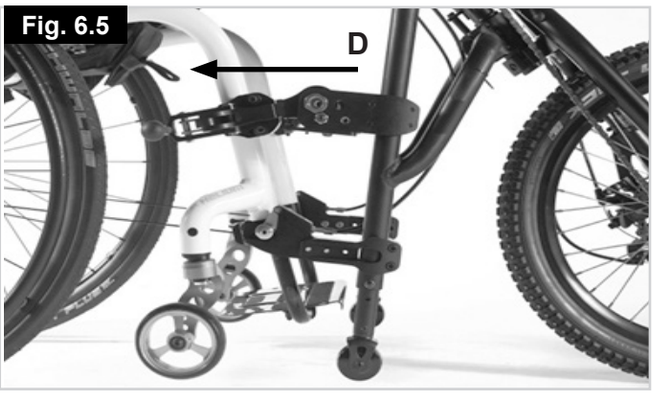


Fig. 6.4



Fig. 6.5



Abdocken: Fig. 6.6 - Fig. 6.10

⚠WARNUNG!

Das Abdocken sollte auf ebenem Untergrund durchgeführt werden.

HINWEIS: Das Abdocken erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Andocken.

- Verriegeln Sie die Bremse des Rollstuhls.
- Öffnen Sie die roten Verschlusshebel, siehe A.
- Schieben Sie das Anklemm-Bike nach vorne/oben, bis der obere Dock-Anschluss den Vorderrahmen Ihres Rollstuhls nicht mehr berührt, siehe B.
- Schwenken Sie den oberen Dock-Anschluss nach oben, siehe C.
- Senken Sie das Anklemm-Bike ab, bis die Stützräder und Lenkräder am Boden aufliegen.
- Ziehen Sie den roten Verschlusshebel am Handgriff, siehe D.
- Ziehen Sie das Anklemm-Bike zu sich her, bis die Andockbolzen ganz gelöst sind.
- Halten Sie die Position und schieben Sie das Anklemm-Bike nach vorne, bis es sich von Ihrem Rollstuhl löst, siehe E.

Fig. 6.6



Fig. 6.7

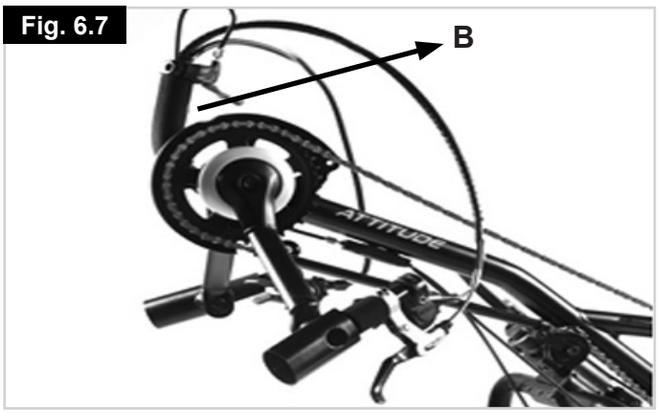


Fig. 6.8

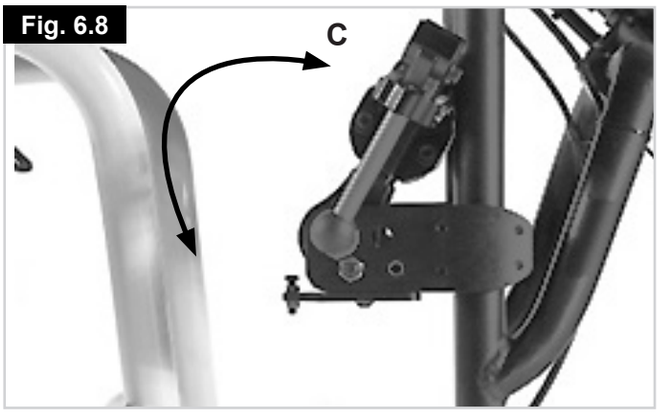


Fig. 6.9

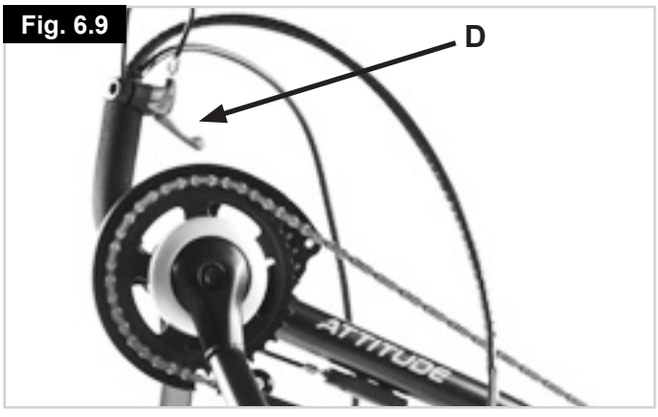


Fig. 6.10



7.0 Funktionskomponenten

Verbindungsrahmen (Fig. 7.1):

Der Verbindungsrahmen dient als Parkständer und erleichtert das Andocken/Manövrieren, wenn das Anklemm-Bike nicht an den Rollstuhl angeschlossen ist.
Die Höhe der Stützräder kann mit den Schrauben (A) verstellt werden.

⚠WARNUNG!

- Die Stützräder müssen immer mindestens 30,0 mm über dem Boden bleiben, wenn das Anklemm-Bike an den Rollstuhl angeschlossen ist.
- Die Stützräder müssen immer so eingestellt sein, dass der Ständer des Anklemm-Bikes standfest bleibt, wenn das Anklemm-Bike vom Rollstuhl abgenommen wird.

Bremse:

Das Anklemm-Bike verfügt über zwei Bremsen, die unabhängig voneinander arbeiten.

Feststellbremse (Fig. 7.2):

Die Feststellbremse ist an die Gabel montiert und verriegelt automatisch, wenn sie aktiviert wird. Der rote Hebel muss deshalb einrasten. Das Anklemm-Bike sollte sich bei angezogener Feststellbremse nicht bewegen, damit es sicher abgestellt werden kann.
Zum Lösen der Feststellbremse einfach den roten Hebel drücken.

Hauptbremse (Fig. 7.3):

Mit der Bremse können Sie Ihr Anklemm-Bike sicher und bequem abbremsen.

Performance Bremshebel (Fig. 7.4):

Mit dem Performance Bremshebel (optional) haben Sie die Möglichkeit, das Hebelgefühl und die Wirkung der Hauptbremse anzupassen.

Wird die rote Stellschraube (A) am Bremshebel im Uhrzeigersinn gedreht, führt das zu einem härteren Hebelgefühl und einer besseren, linearen Dosierbarkeit der Bremskraft.

Wird die rote Stellschraube (A) am Bremshebel gegen den Uhrzeigersinn gedreht, führt das zu einem weicheren Hebelgefühl und einer progressiveren Bremskraft.

Fig. 7.1

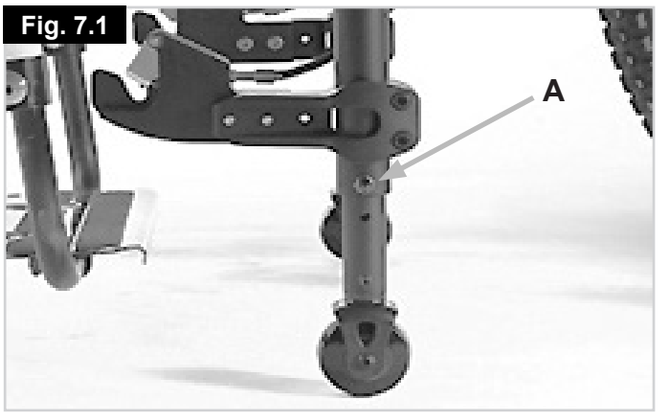


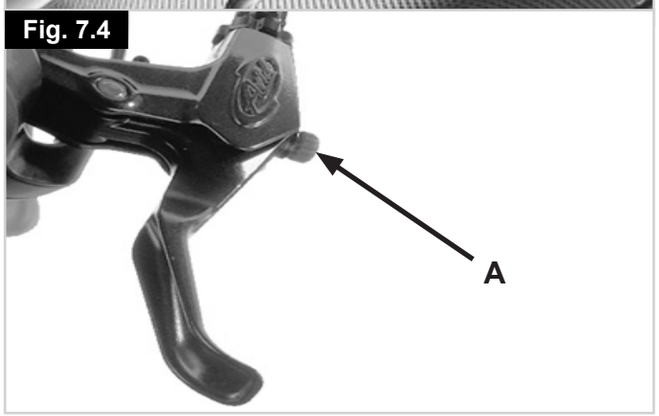
Fig. 7.2



Fig. 7.3



Fig. 7.4



⚠WARNUNG!

- Wenn die Hauptbremse versagt, kann die Feststellbremse einmal als Notbremse verwendet werden.
- Die Hauptbremse muss vor dem nächsten Gebrauch sofort repariert werden.
- Wenn Sie fest und abrupt bremsen, können Sie mit Ihrem Oberkörper nach vorne fallen und sich unter Umständen verletzen. Stützen Sie sich daher immer ab, indem Sie die Griffe fest mit beiden Händen halten.
- Die Bremswirkung kann durch eine oder alle der folgenden Umstände ernsthaft reduziert werden:

1. Abgefahrenes Reifenprofil.
2. Zu niedriger Reifendruck.
3. verschmutzte und nasse Reifen.
4. Abgenutzte Bremsbeläge.

- Achten Sie darauf, dass Ihre Bremsbeläge und Bremsscheiben nicht mit Öl und/oder Schmierfett verunreinigt werden. Wenn das der Fall ist, müssen die Bremsbeläge ausgewechselt werden. Die Bremsscheibe muss von einem Fachmann mit einem Bremsreiniger entfettet werden.
- Die Scheibenbremse ist nicht selbstnachstellend und muss nachgestellt werden, wenn sich die Bremsbeläge abnutzen.
- Bitte beachten Sie, dass die Beschaffenheit des Untergrunds erhebliche Auswirkungen auf die Bremswirkung haben kann.

⚠WARNUNG!

- Die Bremswirkung wird erheblich reduziert, wenn der Untergrund nass, schmutzig, sandig, felsig, uneben oder durch Umwelteinflüsse anderweitig beeinträchtigt ist. Am besten ist es, diese Bedingungen zu vermeiden. Wenn dies nicht möglich ist, passen Sie Ihren Fahrstil entsprechend an, um die Gefahr von schweren Unfällen zu vermeiden.
- Schmutzige und nasse Felgen und Bremsbeläge können bei Benutzung der Felgenbremse die Bremswirkung ebenfalls beeinträchtigen. Aus diesem Grund sollten Sie Ihren Fahrstil immer an die vorherrschenden Bedingungen anpassen, um schwere Unfälle zu vermeiden.
- Überprüfen Sie vor dem Losfahren immer Ihre Bremse, um sicherzustellen, dass sie richtig funktioniert. Die Bremse muss regelmäßig von Ihrem Fachhändler überprüft und bei Bedarf eingestellt werden.

Rücktrittbremse (Fig. 7.5):

Mit der optionalen Rücktrittbremse können Sie bremsen, indem Sie rückwärts kurbeln. Diese Option wird von Benutzern benötigt, die ihre Finger nur eingeschränkt oder gar nicht benutzen können.
Die Bremsanlage kann nur zum Manövrieren ausgekuppelt werden (Fig. 7.5), durch Betätigen von Hebel A.
Bei der Fahrt oder wenn Sie sich nach vorne bewegen, wird die Rücktrittbremse automatisch wieder in die Betriebsstellung zurückgestellt.

⚠WARNUNG!

- Fahren mit deaktivierter Rücktrittbremse ist nicht gestattet und kann die Unfallgefahr erhöhen.

In die Nabenschaltung integrierte Rücktrittbremse (gehört beim Attitude Junior zur Standardausstattung)

Die Nabenschaltung Shimano Nexus verfügt über eine eingebaute Rücktrittbremse, die aktiviert wird, wenn man rückwärts kurbelt.

Kettenschaltung/Nabenschaltung (Fig. 7.6 - Fig. 7.7):

Das Schalten erfolgt durch Triggerhebel oder Schalthebel, die an den Handgriffen befestigt sind.
Mit der Kettenschaltung/Nabenschaltung können Sie unabhängig von den Straßenverhältnissen einfach in Bewegung bleiben.
Die Kettenschaltung darf nur geschaltet werden, während man kurbelt.
Wenn man den Druck auf die Kurbel verringert, kann man schnell schalten.
Die Nabenschaltung kann auch im Stillstand betätigt werden.

Daumenschalter (Fig. 7.6 - Fig. 7.7):

Der Daumenschalter am linken Handgriff aktiviert die 3-Gang-Nabenschaltung und der Daumenschalter am rechten Handgriff aktiviert die 10 Gänge der Kettenschaltung.
Wenn der große Hebel betätigt wird, wird der nächste niedrigere Gang aktiviert.
Wenn der kleinere Hebel betätigt wird, wird der nächste höhere Gang aktiviert.
Der gewählte Gang wird am Schaltmodul angezeigt.

Drehgriffschalter (Fig. 7.8):

Mit dem Drehgriffschalter am rechten Handgriff werden die 10 Gänge der Kettenschaltung betätigt. Wenn der Schalthebel nach links gedreht wird, wird der nächste niedrigere Gang aktiviert. Wenn der Schalthebel nach rechts gedreht wird, wird der nächste höhere Gang aktiviert.

⚠VORSICHT!

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, wenn die Gangschaltung/Nabenschaltung nicht richtig funktioniert.

Fig. 7.5

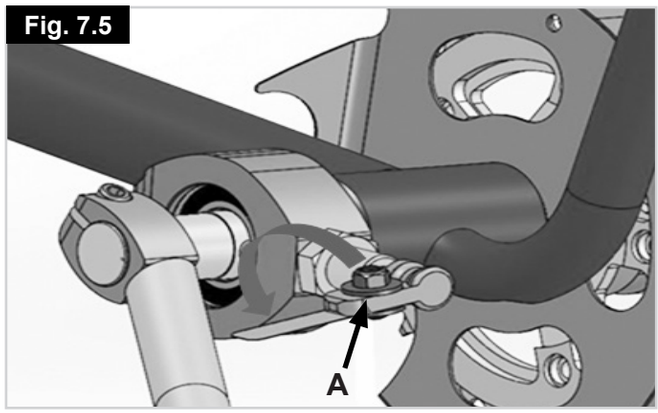


Fig. 7.6



Fig. 7.7



Fig. 7.8



Winkel- und Tiefenverstellung der Kurbelposition

Wenn Ihr Attitude mit der optionalen Winkel- und Tiefenverstellung ausgestattet ist,
können der Winkel und die Länge des Rahmens mit einem Gelenk und einem Teleskoprohr am oberen Teil des Rahmens verstellt werden.

Winkel des Rahmens verstellen (Fig. 7.9):

- Lockern Sie die 4 Inbusschrauben (B, 2 pro Seite)
- während Sie gleichzeitig den oberen Teil des Rahmens (A) festhalten
- Stellen Sie die obere Hälfte des Rahmens auf den gewünschten Winkel ein.
- Ziehen Sie alle 4 Inbusschrauben (B) gleichmäßig mit einem Drehmoment von 12 Nm an

Tiefe des Rahmens verstellen (Fig. 7.10):

- Lockern Sie die Inbusschraube (B)
- Ziehen Sie das Teleskoprohr (A) auf die gewünschte Länge aus bzw. schieben Sie es ein.
- Ziehen Sie die Inbusschraube mit einem Drehmoment von 20 Nm an

Kettenspannung einstellen (Fig. 7.11)

Das Verstellen des Winkels und/oder der Tiefe des Rahmens wirkt sich auf die Kettenspannung aus. Bitte überprüfen Sie die Kettenspannung und verlängern oder verkürzen Sie die Kette nach Bedarf (zusätzliche Kettenglieder werden mitgeliefert).

Beim manuellen Attitude mit 8-Gang-Nabenschaltung und beim Attitude Junior kann die Kettenspannung mit Hilfe des Kettenspanners am rechten Ausfallende innerhalb eines bestimmten Bereichs verstellt werden.

- Lockern Sie zum Spannen der Kette die Inbusschraube (A) und verschieben Sie die Riemenscheibe (B) nach oben oder unten, bis die richtige Kettenspannung erreicht ist. Halten Sie die Riemenscheibe fest und ziehen Sie die Inbusschraube mit einem Drehmoment von 7 Nm an.

Mit dem Kettenspanner kann ein bestimmter Einstellbereich ausgeglichen werden, es wird aber nicht der gesamte Einstellbereich abgedeckt. Aus diesem Grund wird ein zusätzliches Kettenglied mit Schnellverschluss mitgeliefert. Sie können Ihre Kette ohne Werkzeug verlängern: Sie müssen dazu nur den Schnellverschluss (A) öffnen, der bereits in Ihrer Kette vorhanden ist.

Fig. 7.9

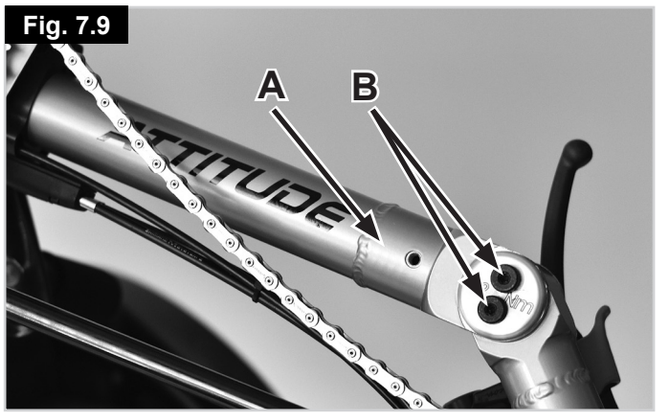


Fig. 7.10

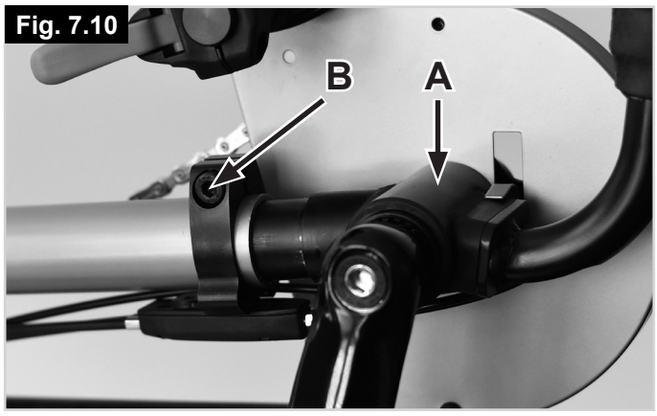
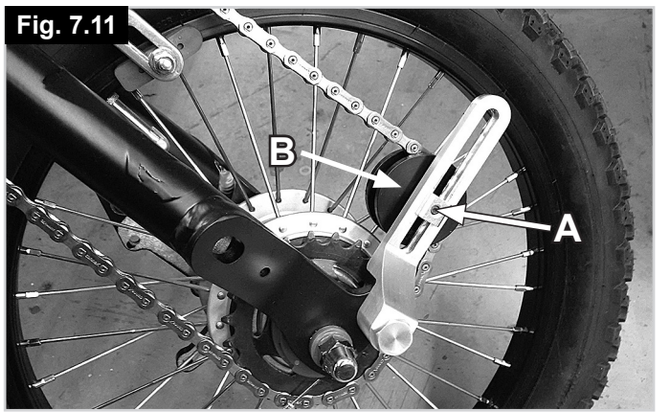


Fig. 7.11



- Suchen Sie den Schnellverschluss (A) an Ihrer Kette, reinigen Sie den Bereich um den Schnellverschluss, halten Sie die Kettenglieder links und rechts vom Schnellverschluss gut fest und drücken Sie sie zusammen (Fig. 7.12).
- Setzen Sie das Kettenglied ein, bringen Sie die Schnellverschlüsse (A) an beiden Seiten wieder an und ziehen Sie sie auseinander, um sie zu verriegeln (Fig. 7.13)

Die Kette ist richtig gespannt, wenn sie in der Mitte der Kette von Hand um ca. 10 mm gespannt werden kann. (Fig. 7.14)

Beim manuellen Attitude oder beim Hybrid mit 10/30 Kettenschaltung fungiert die Kettenschaltung als Kettenspanner, sie kann einen bestimmten Verstellbereich ausgleichen. Die Kette darf jedoch nie zu fest gespannt werden.
Schalten Sie zum Überprüfen der Kettenspannung in den höchsten Gang (Kette auf dem größten Zahnrad) und überprüfen Sie die Spannung: Die Kette ist richtig gespannt, wenn sie in der Mitte der Kette von Hand um ca. 10 mm gespannt werden kann (Fig. 7.14).

⚠VORSICHT:

- Ziehen Sie die Inbusschrauben immer auf das richtige Drehmoment an. Ein zu hohes oder zu niedriges Drehmoment an den Inbusschrauben kann zum Rahmenbruch führen.
- Das Verstellen des Winkels und/oder der Tiefe des Rahmens wirkt sich auf die Kettenspannung aus. Bitte überprüfen Sie die Kettenspannung und verlängern oder verkürzen Sie die Kette nach Bedarf (zusätzliche Kettenglieder werden mitgeliefert).

Länge der Kurbel verstellen (nur Attitude Junior)

Die Kurbeln des Attitude Junior können zur Anpassung an die Armlänge des Benutzers in der Länge verstellt werden.
Um die Position der Griffe an den Kurbeln zu ändern, müssen die Griffe mit einem Schraubenschlüssel von den Kurbeln abgenommen werden.

Bitte beachten Sie, dass die rechte Kurbel ein Rechtsgewinde und die linke Kurbel ein Linksgewinde aufweist. Die Griffe an der rechten Kurbel gegen den Uhrzeigersinn und an der linken Kurbel im Uhrzeigersinn abschrauben.
Bringen Sie die Griffe in der gewünschten Position an und ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von 35 Nm an.

Fig. 7.12

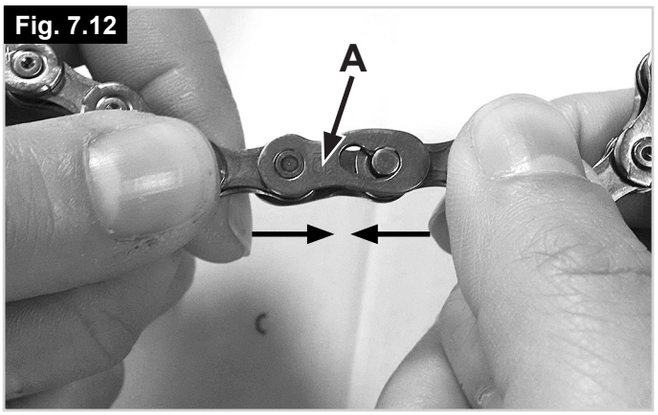


Fig. 7.13

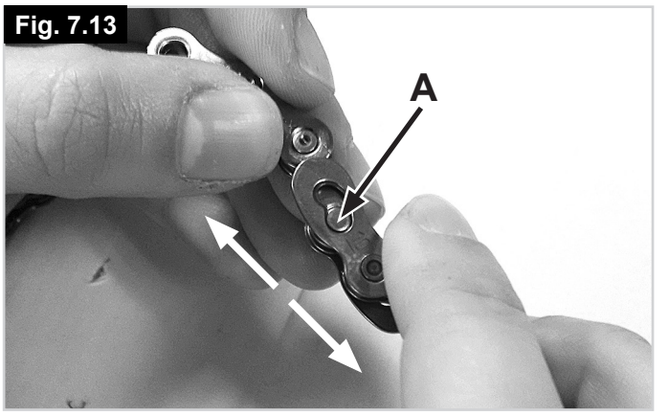


Fig. 7.14



8.0 Drehmoment

Drehmomente:

Das Drehmoment beträgt 7 Nm, wenn nicht anders angegeben.

Die Schrauben werden im Werk mit einer Schraubensicherung versehen und können nach dem Einbau bis zu 5 mal nachgezogen werden. Danach sollten sie ausgetauscht oder alternativ mit Schraubensicherung „mittelfest“ neu gesichert werden.

⚠WARNUNG!

Gesicherte Muttern dürfen nur einmal verwendet werden.

Fig. 8.1

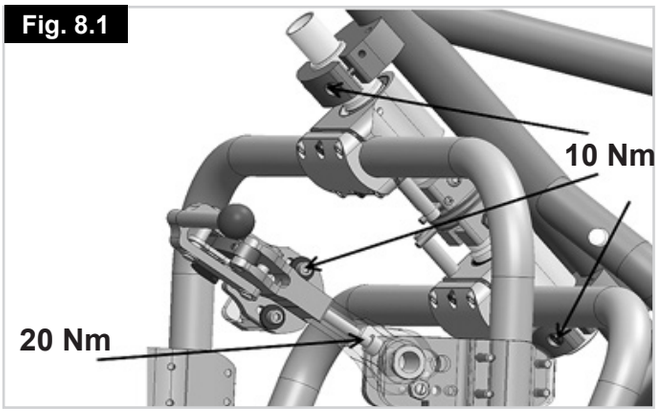


Fig. 8.2

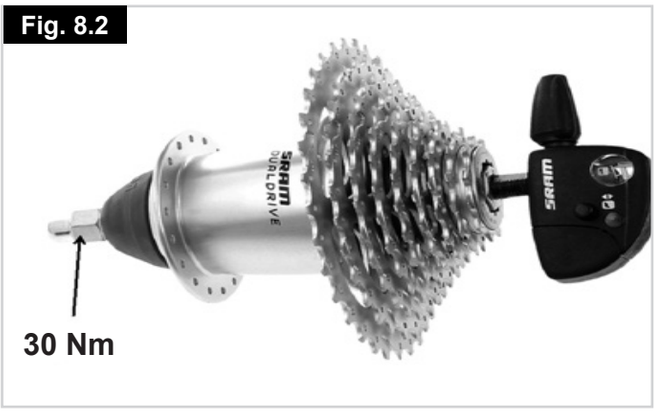
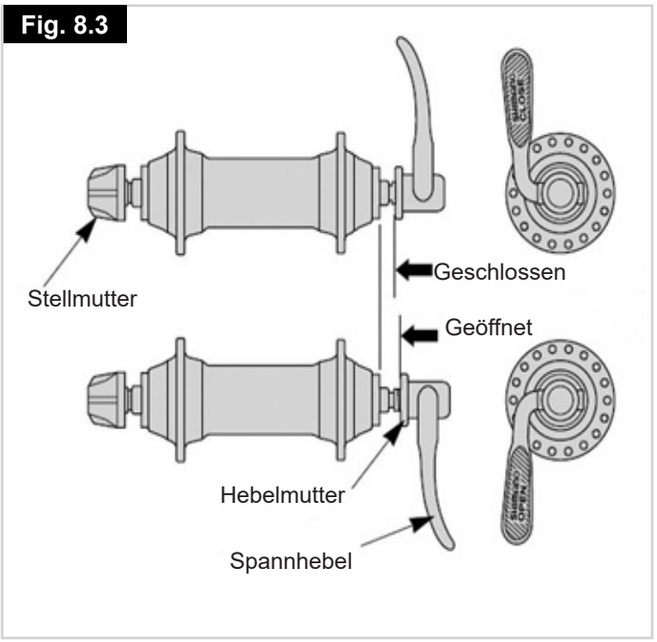


Fig. 8.3



9.0 Betrieb des Attitude Hybrid Ansmann

9.1 Ein- und Ausschalten

Ihr Anklemm-Bike weist drei Schalter auf:

- Einen Ein-Aus-Schalter am Akkugehäuse – schalten Sie diesen immer zuerst ein (siehe hierzu „Ein- und Ausschalten des Akkus“).
- Eine Ein-/Aus-Taste auf dem Display: Das Anklemm-Bike kann durch Drücken der oberen „Ein-/Aus“-Taste (2 Sekunden lang) ein- oder ausgeschaltet werden.
- Eine Ein-/Aus-Taste an den Kurbeln: Das Anklemm-Bike kann durch Drücken der oberen „Ein-/Aus“-Taste (2 Sekunden lang) ein- oder ausgeschaltet werden.
- Das Licht schalten Sie ein, indem Sie die „+“-Taste auf dem Display oder die Tasten an der Steuerung 2 Sekunden lang gedrückt halten. Zum Ausschalten drücken Sie erneut 2 Sekunden lang „+“-Taste. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays wird gemeinsam mit dem Licht ein- und ausgeschaltet.

⚠ WARNUNG!

- Schalten Sie das Anklemm-Bike vor dem An- oder Abdocken immer aus, damit es nicht aus Versehen in Betrieb genommen wird.
- Wenn das Anklemm-Bike nicht benutzt wird, schalten Sie es immer mit dem Schalter am Akku aus.

9.2 Wahl der Fahrstufen

- Mit den Tasten am Display oder an der Steuerung können verschiedene Fahrstufen (ECO, CITY, TOUR, POWER, BOOST) ausgewählt werden, die die Höchstgeschwindigkeit in der jeweiligen Fahrstufe bestimmen.
- Die Fahrstufen können mit der Taste „+“ oder „–“ auf dem Display oder an der Steuerung ausgewählt werden. Die gewählte Fahrstufe wird im Display rechts oben angezeigt.
- Der Modus „Schiebehilfe“ kann durch Drücken der Taste „–“ auf dem Display oder an der Steuerung aktiviert werden (Höchstgeschwindigkeit 6 km/h).

HINWEIS:

- Die max. Motorleistung wird nur in der Fahrstufe „BOOST“ erreicht.



Ein- und Ausschalten

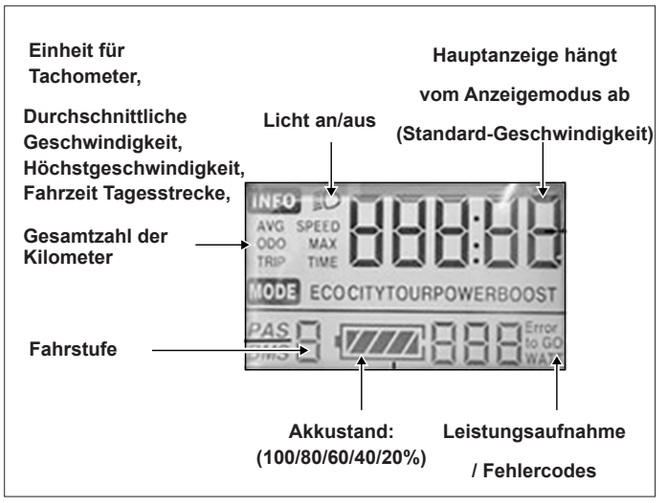
Wahl der Fahrstufe; Licht ein/ aus

Wahl der Fahrstufe

HINWEIS:

- Wenn Sie Ihr Anklemm-Bike länger nicht benutzen, empfehlen wir, dass Sie Ihr Zuggerät alle 4 Wochen einschalten und das Rad ca. 5 Minuten bei niedriger Geschwindigkeit drehen lassen. Das sorgt dafür, dass das Schmiermittel auf alle Lagerpositionen verteilt wird, damit an den Lagern keine Korrosion auftritt.

9.3 Funktionen des Displays



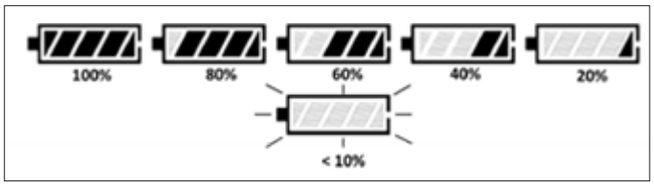
- Wenn das Zuggerät eingeschaltet wird, indem die „Ein-/Aus“-Taste 2 Sekunden lang gedrückt wird (siehe auch „Ein- und Ausschalten“), wird die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Hauptteil des Displays und die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer auf der Zusatzanzeige angezeigt. Dazu werden sowohl die ausgewählte Fahrstufe (nach dem Einschalten wird die Fahrstufe ECO vorausgewählt) als auch die aktuelle Akkukapazität angezeigt.

9.3.1 Licht:

Das Licht kann ein- oder ausgeschaltet werden, indem die „+“-Taste 2 Sekunden lang gedrückt wird. Dies wird durch das entsprechende Symbol auf dem Display (obere linke Ecke) angezeigt.

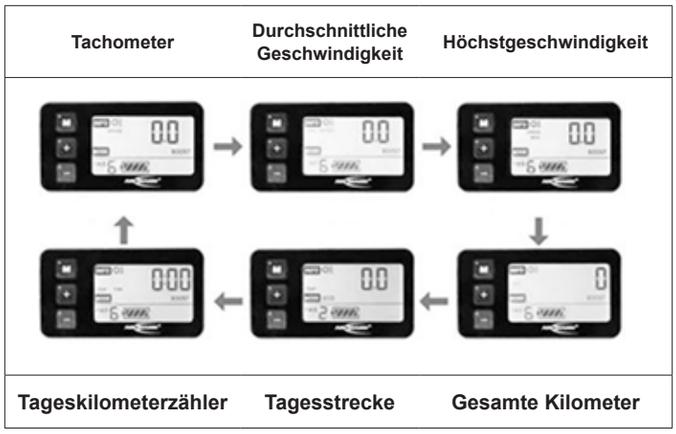
9.3.2 Akkukapazität:

Diese wird in 20%-Schritten angezeigt. Sobald die Akkuanzeige anfängt zu blinken, muss der Akku umgehend aufgeladen werden.



9.3.3 Anzeigemodus:

Durch Drücken der „Ein/Aus“-Taste können nun die verschiedenen Anzeigemodi gewählt werden:



1. Anzeigemodus: „SPEED” – Geschwindigkeit
2. Anzeigemodus: „AVG SPEED“ – Durchschnittliche Geschwindigkeit
3. Anzeigemodus: „SPEED MAX“ – Höchstgeschwindigkeit
4. Anzeigemodus: „ODO“ – Kilometerzähler, die gesamte zurückgelegte Strecke
5. Anzeigemodus: „TRIP“ – Gesamte Tagesstrecke, die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegt wurde (siehe den Abschnitt „Tageskilometerzähler zurücksetzen“)
6. Anzeigemodus: „TRIP TIME“ – Gesamte Fahrzeit seit dem letzten Zurücksetzen (siehe den Abschnitt „Tageskilometerzähler zurücksetzen“)

⚠ GEFAHR!

- Führen Sie Einstellungen nur im Stand und nie während der Fahrt durch.

9.3.4 Anzeige Fehlercodes:

Wenn die Elektronik Fehler im System erkennt, werden diese in Form von Fehlercodes auf dem Display angezeigt.



Der Fehlercode wird immer in der rechten unteren Ecke des Displays angezeigt.

Fehlercodes für Display	
Fehlercode	**Beschreibung**
30	Kommunikationsfehler

Fehlercodes für Steuerung	
Fehlercode	**Beschreibung**
13	Fehler Überhitzung
14	Fehler Spannung
15	Fehler Motorleistung
16	Fehler Prozessor
17	Fehler Drehschutz des Motors
19	Fehler Geschwindigkeitssensor
21	Fehler Überstrom / MOSFET
22	Fehler Fahrhebel-Regelung
23	Fehler Motorphase
24	Fehler Hall-Sensor
25	Fehler Bremssignal

Fehler können einmal sporadisch auftreten. Bei jedem Neustart wird der Fehlercode wieder gelöscht. Sollte der Fehler erneut auftreten, empfehlen wir Ihnen den Fehlercode zu notieren und Ihren Fachhändler zu kontaktieren.

9.3.5 Einstellungen:

Sie können das Menü „Einstellungen“ für die Grundeinstellungen öffnen, indem Sie die Taste „+“ und „-“ 2 Sekunden lang drücken.

HINWEIS:

- Diese Einstellungen können nur im Stand durchgeführt werden

1. Tageskilometerzähler zurücksetzen:

drücken und halten Sie die „+“ und „-“ Tasten gleichzeitig für 2s. Das Menü wird geöffnet.



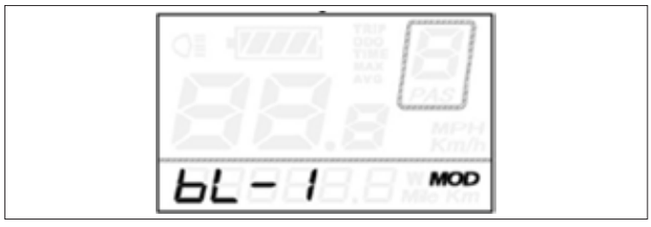
Auf dem Display wird „tC-n“ angezeigt. Durch Drücken der „+“-Taste können Sie nun zwischen „tC-n“ (Tageskilometer nicht auf Null setzen) und „tC-y“ (Tageskilometer auf Null setzen) wechseln. Wählen Sie „tC-y“ um den Tageskilometerzähler zu nullen und drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste für 2s um die Eingabe zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

oder

Drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste kurz, um die Eingabe zu bestätigen und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.

2. Einstellen der Helligkeit der Displaybeleuchtung:

im Display wird nun „bL“ („backlight“) angezeigt und die Displaybeleuchtung wird eingeschaltet.



Zum Verstellen der Helligkeit können Sie über die „+“ und „-“-Tasten zwischen drei Helligkeitsstufen (bL-1/ bL-2/ bL-3) wählen. Drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste für 2s um die Eingabe zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

oder

Drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste kurz, um die Eingabe zu bestätigen und zum nächsten Menüpunkt zu wechseln.

9.3.6 Ändern der Einheiten:

Auf dem Display wird jetzt „U“ („Unit“ = Einheit) angezeigt.

Mit der „+“ und „-“ Taste kann zwischen „U-1“ (Meilen/mph) und „U-2“ (Kilometer/km/h) umgeschaltet werden. Drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste 2 Sekunden lang, um die Eingabe zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

10.0 Akku und Ladegerät

10.1 Einführung

Der mitgelieferte Akku darf ausschließlich für den Antrieb des Attitude Hybrid von Sunrise Medical verwendet werden. Es dürfen keine anderen Komponenten an den Akku angeschlossen werden. Zur Nutzung für einen anderen Zweck ist eine schriftliche Genehmigung des Herstellers erforderlich.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt ausschließlich den Gebrauch des o.g. Akkus und entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand der Technik.

Änderungen, die sich aus der Weiterentwicklung der Mechanik, der Software oder den gesetzlichen Anforderungen ergeben, behält sich der Hersteller vor. Der Hersteller betrachtet u.a. folgende Fälle als Missbrauch des Akkus:

- Verwendung des Akkus entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Bedienungsanleitung.
- Überschreitung der in dieser Bedienungsanleitung definierten technischen Leistungsgrenzen.
- Technische Veränderungen an dem Akku.
- Veränderungen an der Software des Akkus.
- Nicht genehmigter Anbau oder Verwendung des Akkus.
- Für Schadensfälle, die sich aufgrund eines Missbrauchs des Akkus ergeben, lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab.

Wort	Definition
⚠**GEFAHR!**	Hinweis an den Benutzer, dass ein potenzielles Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
⚠**WARNUNG!**	Hinweis an den Benutzer, dass Verletzungsgefahr besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird.
⚠**VORSICHT!**	Hinweis an den Benutzer, dass ein möglicher Sachschaden an der Ausrüstung auftreten kann, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
HINWEIS:	Allgemeine Empfehlung oder Optimales Verfahren

10.2 Sicherheitshinweise für den Akku und das Ladegerät

⚠WARNUNG!

Lesen und beachten Sie vor dem Aktivieren des Akkus und vor Beginn des Ladevorgangs die folgenden Sicherheitshinweise und -vorkehrungen.

⚠GEFAHR!

- Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zur Beschädigung des Produkts oder Stromschlag, Feuer bzw. schweren Verletzungen führen.
- Der Lithium-Ionen-Akku enthält Chemikalien, die gesundheitsgefährdende Reaktionen verursachen können, wenn die hier angegebenen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden.

⚠VORSICHT!

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus der Nichteinhaltung dieser Hinweise ergeben.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Gebrauch des Akkus:

⚠WARNUNG!

- Vor dem ersten Gebrauch muss der Akku ganz aufgeladen werden.
- Der Akku darf nur bei Temperaturen zwischen -15 °C und +45 °C benutzt werden.
- Der Akku darf weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion des Akkus führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall, dass der Akku überhitzt oder Feuer fängt, müssen Sie sicherstellen, dass der Akku nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommt. Der Hersteller der Zellen empfiehlt als einziges geeignetes Löschmittel Sand.
- Laden Sie den Akku möglichst nach jedem Gebrauch.
- Zur Verwendung für einen anderen als den von Sunrise Medical vorgesehenen Zweck ist eine schriftliche Genehmigung des Herstellers erforderlich.
- Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen oder die mutwillige Zerstörung des Akkus birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Durch das Öffnen des Akkus erlöschen alle Garantieansprüche.
- Verbinden Sie die Kontakte des Akkus in der Ladebuchse niemals mit metallischen Gegenständen bzw. achten Sie darauf, dass die Kontakte nie mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel Metallspäne) in Berührung kommen.
- Wenn die Ladebuchse verschmutzt ist, mit einem sauberen und trockenen Tuch reinigen.
- Den Akku keinesfalls in Wasser eintauchen.
- Die Lebensdauer des Akkus hängt u.a. von seinem Lagerort ab. Lassen Sie deshalb den Akku nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere darf der Kofferraum eines in der Sonne geparkten Fahrzeugs nur für den Transport und nicht zur Aufbewahrung genutzt werden.
- Der Akku darf keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden. Sollte dies dennoch passieren, muss der Akku vom Hersteller überprüft werden. Wenden Sie sich dazu an Ihren Fachhändler. Ein beschädigter Akku darf nicht mehr benutzt werden.
- Wenn der Akku beschädigt oder defekt ist, muss er ausgesondert und überprüft werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und besprechen Sie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf Rücksendung und Reparatur. Der defekte/beschädigte Akku darf keinesfalls weiter verwendet oder geöffnet werden.
- Achten Sie stets darauf, dass der Akku sauber und trocken bleibt.
- Laden Sie den Akku auf einer feuer- und hitzebeständigen Oberfläche. Es dürfen sich keine brennbaren oder leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden.
- Eine falsche Handhabung führt zu Risiken wie Überhitzung, Feuer oder Explosion.

Sicherheits- und Warnhinweise zur Lagerung des Akkus:

⚠WARNUNG!

- Schützen Sie den Akku sofort nach dem Trennen vom Ladegerät oder vom Motor. Lassen Sie keine Feuchtigkeit oder Fremdkörper (z.B. Metallsplitter, kleine Nägel, Späne oder andere leitende Metalle) in den Akku eindringen.
- Setzen Sie den Akku bei der Lagerung keiner Art von Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.) aus.
- Laden Sie den Akku vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladestand alle 3 Monate.
- Lagern Sie den Akku kühl und trocken an einem Ort, an dem er vor Beschädigung und unbefugtem Zugriff geschützt ist.
- Um die optimale Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollte er bei einer Temperatur von +10°C bis +25°C und bei einer Luftfeuchtigkeit von 20 % bis 75 % gelagert werden.
- Die Lagerbedingungen für den Akku finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, laden Sie ihn mindestens alle 12 Wochen auf, damit er nicht beschädigt wird

Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladevorgang:

⚠WARNUNG!

- Laden Sie den Akku nur in einer belüfteten, trockenen und staubfreien Umgebung.
- Laden Sie den Akku nicht bei Anwesenheit oder in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Setzen Sie den Akku während des Ladevorgangs keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Führen Sie den Ladevorgang nicht in Räumen durch, in denen der Akku durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden könnte.
- Der Akku darf nur bei Temperaturen zwischen 0 °C und +40 °C geladen werden. Wenn Sie versuchen, einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereichs durchzuführen, schaltet der Akku den Ladevorgang automatisch aus.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät. Ihr Fachhändler informiert Sie gerne darüber.

⚠GEFAHR!

- Die Benutzung eines nicht geeigneten Ladegeräts kann zu Fehlfunktionen führen und eine eingeschränkte Lebensdauer des Akkus zur Folge haben. Es besteht auch Brand- und Explosionsgefahr.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, stecken Sie zuerst das Ladegerät an der Netzsteckdose aus, bevor Sie es vom Akku trennen.
- Sorgen Sie für ausreichende Luftzirkulation, sobald der Akku geladen ist. Den Akku grundsätzlich nicht unbeaufsichtigt laden.
- Beschädigte Akkus dürfen nicht geladen oder weiter verwendet werden.
- Beschädigte Ladegeräte (Schäden an Stecker, Gehäuse, Kabel) dürfen nicht verwendet werden.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Transport und Versand des Akkus:

⚠WARNUNG!

- Im Akku werden Lithium-Ionen-Zellen verwendet. Für den Transport und Versand des Akkus gelten daher gesetzliche Vorschriften, die unbedingt einzuhalten sind. So darf ein defekter Akku nicht im Flugzeug transportiert werden.
- Sollte Ihr Akku defekt sein, bringen Sie ihn bitte selbst zu Ihrem Fachhändler, da der Versand per Post oder über andere Beförderer streng reglementiert ist. Wir empfehlen auch hier, dass Sie sich dazu an Ihren Fachhändler wenden.
- Da sich die Transportvorschriften jedes Jahr ändern können, empfehlen wir, dass Sie sich vor dem Antritt einer Reise bei Ihrem Reiseveranstalter, Ihrer Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft nach den geltenden Vorschriften erkundigen. Ein defekter Akku darf nicht ins Flugzeug mitgenommen oder als Gepäck aufgegeben werden.

HINWEIS:

- Wenn Ihr Akku beim Transport am Anklemm-Bike angebracht ist, gelten erleichterte Transportvorschriften gemäß UN3481.
- Bewahren Sie den Verpackungsbehälter des Akkus unbedingt auf, falls Sie ihn transportieren müssen.
- Besprechen Sie den Transport vor dem Versand mit Ihrem Fachhändler.

Sicherheits- und Warnhinweise zum Ladegerät:

⚠WARNUNG!

- Lesen und beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise, die dem Ladegerät beiliegen sowie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise, bevor Sie mit dem Ladevorgang beginnen.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät. Ihr Fachhändler informiert Sie gerne darüber.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, empfehlen wir, das Ladegerät zuerst an der Netzsteckdose auszustecken, bevor Sie es vom Akku trennen.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keiner Art von Feuchtigkeit aus (Wasser, Regenwasser, Schnee etc.).
- Führen Sie den Ladevorgang nicht in Räumen durch, in denen das Ladegerät durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden könnte.
- Vorsicht bei Kondenswasser. Wenn das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondenswasser bilden. Benutzen Sie in diesem Fall das Ladegerät erst wieder, wenn das Kondenswasser ganz verdunstet ist. Das kann mehrere Stunden dauern.
- Das Ladegerät nie am Netzkabel oder am Ladekabel tragen.
- Zum Ausstecken des Ladegeräts an der Steckdose nie am Netzkabel ziehen.
- Üben Sie auf Kabel und Stecker keinen Druck aus. Überdehnen oder Knicken des Kabels, Einklemmen des Kabels zwischen Wand und Fensterrahmen oder schwere Gegenstände, die auf ein Kabel oder einen Stecker gelegt werden, können einen Stromschlag oder Brand verursachen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das daran befestigte Ladekabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann und beide Kabel vor anderen schädlichen Einwirkungen oder Belastungen geschützt sind.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, das Ladekabel oder die an den Kabeln befestigten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen sofort vom autorisierten Fachhändler ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät nicht, wenn es einen schweren Stoß erlitten hat, heruntergefallen ist oder anderweitig beschädigt wurde.
- Das Ladegerät darf nicht von Kindern benutzt werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Schließen Sie die Pole des Ladesteckers nie mit metallischen Gegenständen kurz.
- Achten Sie darauf, dass der Stecker fest in der Steckdose sitzt.
- Stecker nie mit feuchten Händen berühren.
- Benutzen Sie den Stecker des Ladegeräts und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder verschmutzt sind. Reinigen Sie den Stecker vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.

10.3 Hinweise für den Transport in Flugzeugen

Der Versand oder die Mitnahme von Lithium-Ionen-Akkus in Flugzeugen ist streng reglementiert. Je nach Fluglinie können unterschiedliche Richtlinien gelten. Kontaktieren Sie in jedem Fall Ihre Fluglinie oder Ihren Spediteur, bevor Sie ein Gerät, das mit einem Lithium-Ionen Akku-betrieben wird, in einem Flugzeug transportieren oder verschicken möchten.

⚠WARNUNG!

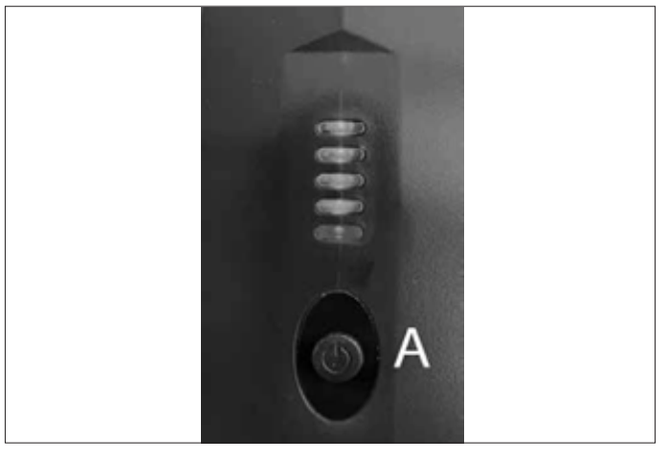
- Der Akku des Attitude Hybrid enthält Lithium-Ionen-Zellen. Für Versand oder Transport müssen Sie die jeweilige. gesetzlichen Richtlinien beachten
- Die Richtlinien für den Versand von Lithium-Ionen-Akkus oder den Transport in einem Flugzeug können sich ändern. Bitte kontaktieren Sie grundsätzlich Ihre Fluglinie oder den Reiseveranstalter, um sich über die geltenden Vorschriften zu informieren, bevor Sie eine Reise antreten oder den Versand planen.
- In keinem Fall dürfen defekte Akkus in einem Flugzeug transportiert werden.
- Wenn der Akku defekt ist, erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, wie zu verfahren ist. In diesem Fall gelten spezielle Bedingungen für den Gefahrguttransport.
- Schalten Sie den Akku für den Transport in jedem Fall aus, und schützen Sie die Kontakte an der Unterseite des Akkus gegen Kurzschluss.

10.4 Ein- und Ausschalten des Akkus

Der Akku verfügt über einen Ein-/Aus-Schalter am Gehäuse (A). Strom fließt erst, wenn der Akku eingeschaltet wird. Das Zuggerät kann nur eingeschaltet werden, wenn der Akku eingeschaltet ist.

Zum Einschalten gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie ganz kurz die Ein-/Aus-Taste (ON/OFF) am Akkugehäuse.
- Eine grune LED zeigt an, dass der Akku eingeschaltet ist.
- Zum Ausschalten müssen Sie die Ein-/Aus-Taste (ON/OFF) (A) erneut 2 Sekunden lang gedrückt halten.
- Der Akku wird nach 60 Minuten automatisch abgeschaltet.



HINWEIS:

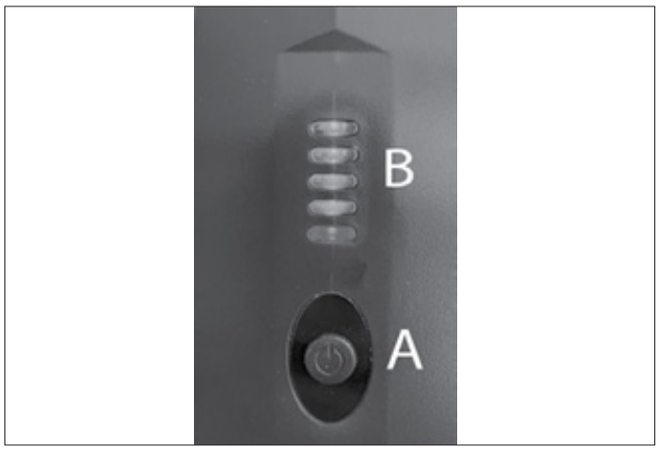
- Schalten Sie den Akku immer aus, wenn das Zuggeräte nicht benutzt wird. Dadurch wird gewährleistet, dass kein Strom fließt und die Gefahr der Selbstentladung des Akkus so gering wie möglich ist.

⚠WARNUNG!

- Schalten Sie den Akku in jedem Fall aus, bevor Sie das Zuggerät abnehmen.

10.5 Anzeige des Ladezustands der Batterie

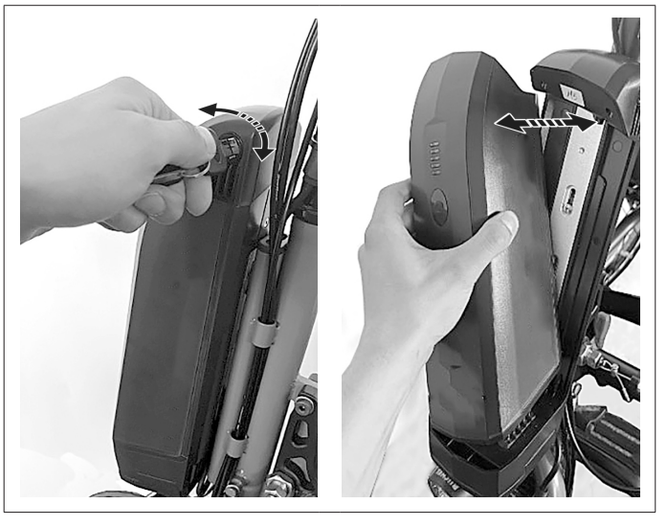
Der Akku verfügt über eine integrierte Ladestandsanzeige. Diese befindet sich an der Frontseite des Akkus. Anhand dieser Anzeige kann der Ladestand des Akkus schnell und einfach überprüft werden.



- Drücken Sie ganz kurz die Ein-/Aus-Taste (ON/OFF) (A)
- 4 grüne LED (B) bedeutet 100 % aufgeladen, 3 LED= 75 %, 2 LED= 50 %, 1 LED=20 %
- Die Anzeige erlischt nach ca. 10s wieder.

10.6 Entfernen des Akkus

- Der Akku kann zum Laden oder zum Schutz gegen Diebstahl abgenommen werden.
- Der Akku ist mit einem Schloss an der Akkuhalterung gesichert, um ein unbefugtes Abnehmen des Akkus zu verhindern.
- Der Akku kann wie folgt abgenommen werden:
  - Schalten Sie den Akku aus (siehe „Ein- und Ausschalten des Akkus“).
  - Öffnen Sie das Schloss mit dem Schlüssels. Stecken Sie dazu den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn um 90° gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Halten Sie diese Position.
  - Nun kann der Akku nach rechts (in Fahrtrichtung) gekippt werden. Halten Sie dazu den Akku am oberen Ende und drücken ihn zur Seite.
- Zur Montage setzen Sie die Unterseite des Akkus in die Bodenplatte der Akkuhalterung ein, drücken Sie dann die Oberseite des Akkus leicht gegen die Akkuhalterung und nach links (in Fahrtrichtung), bis der Akku in der Akkuhalterung einrastet.



HINWEIS:

- Das Zuggerät wird mit zwei identischen Schlüsseln ausgeliefert. Bewahren Sie die Schlüssel immer getrennt voneinander auf und notieren Sie sich die Schlüsselnummer.

10.7 Aufladen des Akkus

Laden Sie den Akku vor der erstmaligen Benutzung ganz auf. Der Ladestand beträgt bei der Anlieferung in der Regel 30 %. Der Akku kann bei jedem Ladestand geladen werden, die Lebensdauer wird dadurch nicht beeinträchtigt. Der Akku erreicht seine maximale Lebensdauer, wenn er bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10 °C und +25 °C geladen wird.

- Der Akku kann zum Laden abgenommen werden, kann aber auch am Zuggerät montiert geladen werden.
- Zum Laden wird das mitgelieferte Ladegerät mit dem Akku verbunden. Entfernen Sie den Gummistopfen über der Ladebuchse des Akkus, stecken Sie dann den Ladestecker in die Ladebuchse und drehen Sie die Überwurfmutter fest.
- Stecken Sie jetzt den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose
- Während des Ladevorgangs leuchtet die LED am Ladegerät rot.
- Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die LED am Ladegerät grün
- Die LEDs der Ladestandsanzeige des Akkus zeigen gleichzeitig den aktuellen Ladestand des Akkus an.

HINWEIS:

- Achten Sie vor dem Einstecken des Steckers in die Buchse darauf, dass beide Teile sauber sind und dass sich keine Metallpartikel darauf befinden. Wenn Partikel vorhanden sind, entfernen Sie diese mit einem trockenen und sauberen Tuch.
- Während des Ladevorgangs kann das Zuggerät nicht benutzt werden.

⚠WARNUNG!

- Lassen Sie die Akkus bzw. den Akkupack beim Laden nicht unbeaufsichtigt.
- Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku ganz aufgeladen ist. Das Überladen ist daher nicht möglich.
- Lassen Sie das Ladegerät nicht länger an das Stromnetz angeschlossen als für den Ladevorgang erforderlich ist.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, stecken Sie zuerst das Ladegerät an der Netzsteckdose aus, bevor Sie es vom Akku trennen.
- Überprüfen Sie immer den Ladestand des Akkus, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Akku sollte vor dem Gebrauch immer ganz aufgeladen werden, damit die Unterstützung durch den Motor jederzeit zur Verfügung steht.
- Der Akku darf nur in trockenen Räumen bei Temperaturen zwischen 0° und 40°C geladen werden.
- Wir empfehlen, den Akku vor einer längeren Einlagerung, z.B. für eine Winterpause, ganz aufzuladen und regelmäßig (ca. alle 12 Wochen) nachzuladen.

10.8 Garantie Akku:

Batteriegarantien unterliegen den vom Hersteller festgelegten Zeiträumen. Die meisten dieser Garantien enthalten jedoch eine Verschleißklausel. Sollte Ihre Batterie innerhalb von 24 Monaten verschleißen, ist ein Austausch im Rahmen der Garantie nicht möglich.

10.9. Elektrisches System

Wenn ein Fehlercode angezeigt wird oder die Elektrik des Anklemm-Bikes nicht wie erwartet funktioniert:

- Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Schalten Sie das Anklemm-Bike ein und schieben Sie es von Hand 1 m nach vorne – überprüfen Sie, dass es wieder funktioniert
- Schalten Sie den Akku aus und entnehmen Sie ihn vorsichtig aus dem Anklemm-Bike.

Prüfen Sie alle frei zugänglichen Steckverbindungen auf Verschmutzung oder Feuchtigkeit. Reinigen Sie die Kontakte bei Bedarf mit einem sauberen, trockenen Tuch. Benutzen Sie bei Bedarf Kontaktspray, aber keinesfalls Schmier- oder Kriechöl, um die Kontakte zu reinigen.

11.0 Wartung

Vor Beginn von Wartungsarbeiten immer den Akku ausschalten und abnehmen.

HINWEIS: Für alle Service- und Wartungsarbeiten am Anklemm-Bike ist der Akku-Schlüssel erforderlich. Ohne diesen Schlüssel ist keine Wartung möglich.

Vor der Verwendung sind folgende Überprüfungen durchzuführen:

Wann	Was	Anmerkungen
• Alle 4 Wochen (abhängig von Nutzung).	• Die Kabel an den Stellen schmieren, an denen sie aus den Schaltern und aus den Bremshebeln austreten. • Überprüfen, dass alle Schraubenverbindungen fest sitzen. • Die Antriebskette ölen.	Die folgenden Arbeiten können vom Benutzer oder von der Begleitperson durchgeführt werden: • Vor dem Ölen alte Ölreste von den Bauteilen entfernen. • Leicht mit Teflonspray besprühen. • Achten Sie darauf, dass die umgebenden Teile nicht durch überschüssiges Öl/Spray verunreinigt werden (Kleider, Bremse etc.).
• Alle 2 - 3 Monate (abhängig von Nutzung).	• Regelmäßig reinigen. • Überprüfen, dass das Gerät sauber und in gutem Zustand ist.	Die folgenden Arbeiten können vom Benutzer oder von der Begleitperson durchgeführt werden: • Auf Risse in den Gummiteilen prüfen. • Alle gerissenen Gummiteile ersetzen oder von Ihrem autorisierten Service Center vor Ort überholen lassen.

Wartungsplan	**1. Inspektion**	**2. Inspektion**	**Jährliche Inspektionen**
	„250 km oder nach 6 Monaten“	**„1000 km oder nach 1 Jahr“**	**„alle 1000 km / oder einmal im Jahr”**
Überprüfen, dass alle Schrauben / Befestigungselemente fest sitzen	**X**	**X**	**X**
Funktions- / Sicherheitsprüfung aller Lichter (falls eingebaut)	**X**	**X**	**X**
Funktions- / Sicherheitsprüfung des Andocksystems (Anklemm-Bike und Rollstuhl)	**X**	**X**	**X**
Alle Drehpunkte und Lager reinigen und ölen / schmieren		**X**	**X**
Funktion der Gangschaltung	**X**	**X**	**X**
Überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Abnutzung und passen Sie bei Bedarf den Abstand zwischen dem Bremsbelag und der Bremsscheibe an.	**X**	**X**	**X**
„Funktion der Haupt- und Feststellbremse überprüfen (Kabel und Bremsbeläge bei Bedarf auswechseln)”	**X**	**X**	**X**
„Kette, Zahnrad, Zahnkranz auf Abnutzung überprüfen (und bei Bedarf auswechseln)”		**X**	**X**
„Umlenkrad überprüfen (und bei Bedarf ersetzen)”		**X**	**X**
„Sichtprüfung von Gabel und Verbindungsrahmen auf Schäden (z.B. Risse, Unterbau, Verformung etc.)”	**X**	**X**	**X**
„Sichtprüfung von Rollstuhlrahmen und Rückenrohre auf Schäden (z.B. Risse, Unterbau, Verformung etc.)”	**X**	**X**	**X**
Reifen überprüfen (Profil, Risse, Schäden) und bei Bedarf auswechseln		**X**	**X**
Komponenten der Gangschaltung überprüfen, reinigen und ölen (einschließlich Kette)	**X**	**X**	**X**
Speichenspannung und Felge und Nabe auf Schäden am Anklemm-Bike und am Rollstuhl überprüfen	**X**	**X**	**X**
Alle Kabel und elektrischen Anschlüsse überprüfen	**X**	**X**	**X**
Lenkwelle auf festen Sitz überprüfen	**X**	**X**	**X**

12.0 Wartungsintervall

Service:

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler, der Sie gerne zum Service und zu Reparaturen berät.
Je nachdem, wie oft Sie Ihr Anklemm-Bike benutzt haben, empfehlen wir, dass Sie es mindestens alle 6 Monate zu Ihrem Fachhändler bringen, um Ihr Anklemm-Bike von Fachpersonal überprüfen zu lassen.

13.0 Wartung der Reifen

Das Anklemm-Bike ist mit einem 20“ Antriebsrad ausgestattet. Achten Sie darauf, dass die Reifen immer den richtigen Druck aufweisen, da sich dies wesentlich auf das Fahrverhalten auswirkt. Wenn der Reifendruck zu niedrig ist, wird die Bewegung und die Manövrierfähigkeit wegen des erhöhten Rollwiderstands erschwert und es ist dadurch eine größere Anstrengung erforderlich.
Der optimale Reifendruck (normalerweise 3-4 bar) ist an allen Reifen angegeben.

Reifenmontage und -reparatur:

Vor dem Einsetzen eines neuen Schlauchs:
• Die Felge und die innere Reifenflanke auf Fremdkörper überprüfen und bei Bedarf reinigen
• Den Zustand des Felgenbands überprüfen, vor allem am Ventilloch. Nur ein gut passendes, festes Felgenband bietet einen Langzeitschutz gegen eine Beschädigung des Schlauchs durch Grate und spitze Speichenköpfe.

Aufpumpen:

Vor dem Aufpumpen den gesamten Reifen an beiden Seiten überprüfen, um sicherzustellen, dass der Schlauch nicht zwischen der Reifenwulst und der Felge eingeklemmt ist. Das Ventil vorsichtig nach hinten schieben und so herausziehen, dass der Schlauch die optimale Position um das Ventil einnimmt.

⚠WARNUNG!

Nach dem Einbau den Reifendruck überprüfen. Es ist wichtig, dass die Reifen den richtigen Reifendruck aufweisen und sich in einem perfekten Zustand befinden, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und um Ihr Anklemm-Bike richtig zu halten.

14.0 Wartung der Bremse

Bremsen warten:

Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und der Bremsscheibe in regelmäßigen Abständen. Nach 1500 km sollten die Bremskabel ganz ausgewechselt werden. Die Bremsbeläge müssen ausgewechselt werden, wenn die Dicke am dünnsten Punkt 2,5 mm beträgt. Der Abstand zwischen den Bremsbelägen und der Scheibe muss nachgestellt werden, wenn sich die Bremsbeläge abnutzen.

15.0 Reinigung/Hygiene

- Das Anklemm-Bike sollte regelmäßig gereinigt und nach jeder längeren Fahrt mit einem allgemein erhältlichen Haushaltsreiniger gereinigt werden.
- Bei Bedarf nur etwas Wasser verwenden.
- Die Griffe, das Display und der Akku dürfen nur mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch abgewischt werden.
- Das Antriebsrad kann mit einem weichen Schwamm oder einer weichen Bürste gereinigt werden.
- Die Andockbolzen am Rollstuhl und das Andocksystem können mit Wasser, einem weichen Schwamm oder einer weichen Bürste gereinigt werden (wird nach jeder Fahrt empfohlen).
- Nach der Reinigung die beweglichen Teile des Andockmechanismus mit einem Kriechöl (z.B. Ballisto WD 40, Caramba…) schmieren.

⚠VORSICHT!

- Das Produkt nicht mit einem Dampf- oder Hochdruckreiniger reinigen.
- Keine Scheuermittel oder aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel verwenden.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser mit den elektrischen Anschlüssen in Berührung kommt.

Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz:

Bevor das Anklemm-Bike wieder eingesetzt wird, muss es sorgfältig
vorbereitet werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt,
müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.

Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/ empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte, die schnell desinfiziert werden müssen, verwendet werden.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

16.0 Entsorgung / Recycling von Materialien

HINWEIS: Wenn Ihnen das Anklemm-Bike durch eine Wohltätigkeitsorganisation oder als medizinische Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde, ist es unter Umständen nicht Ihr Eigentum. Wenn es nicht mehr benötigt wird, befolgen Sie die Anweisungen, die Sie von der Organisation, die das Anklemm-Bike zur Verfügung gestellt hat, bezüglich der Rückgabe erhalten haben.

Verwendete Materialien:

Im folgenden Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für das Anklemm-Bike verwendet werden, mit Angaben zur Entsorgung oder zum Recycling des Anklemm-Bikes und dessen Verpackung.
Darüber hinaus können besondere, örtliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung oder Wiederverwertung gelten; diese müssen bei der Entsorgung Ihres Anklemm-Bikes beachtet werden. (Dazu kann auch die Reinigung oder Dekontaminierung des Anklemm-Bikes vor der Entsorgung gehören).

Aluminium:	Gabel, Räder, Verbindungsrahmen, Kurbel, Hauptbremshebel, Komponenten der Gangschaltung.
Stahl:	Andockbolzen, Drehpunkt des Kniehebels am Andocksystem.
Kunststoff:	Handgriffe, Stecker, Feststellbremshebel und Reifen.
Verpackung:	Hergestellt aus weichem Polyethylen und Pappe
Akku:	Lithium-Ionen-Akku (Gefahrgut) Siehe den Abschnitt „Akku“ für weitere Informationen.

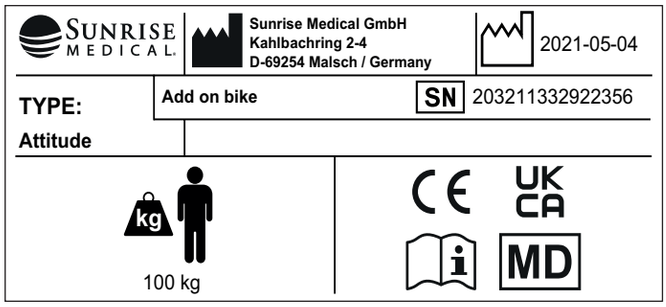
HINWEIS: Die Entsorgung oder das Recycling sollte über eine Entsorgungsfirma oder eine öffentliche Entsorgungsstelle erfolgen. Sie können Ihr Anklemm-Bike zur Entsorgung auch an Ihren Fachhändler zurückgeben.



17.0 Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Rahmen sowie auf einem Aufkleber im Benutzerhandbuch. Auf dem Typenschild sind das exakte Modell und andere technische Daten angegeben. Wenn Sie ein Ersatzteil bestellen oder einen Anspruch geltend machen, halten Sie bitte folgende Angaben bereit:

MUSTER



TYP:	Produktbezeichnung/Artikelnummer
XXX kg	Maximale Zuladung
UK CA	UKCA-Kennzeichnung.
CE	CE-Kennzeichnung.
	Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate.
	Zeigt an, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer gemäß der WEEE-Richtlinie entsorgt werden müssen.
XXXX-XX-XX	Herstellungsdatum
SN	Seriennummer.
MD	Dieses Symbol bedeutet „Medizinprodukt“.
	Hersteller-Adresse
	Adresse des Importeurs
UK RP	Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich)
CH REP	Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz

Da wir uns der kontinuierlichen Verbesserung der Konstruktion unserer Rollstühle und Anklemm-Bikes verschrieben haben, können die technischen Daten von Produkten etwas von den dargestellten Beispielen abweichen. Bei allen Angaben zu Gewichten/ Abmessungen und Leistung handelt es sich um annähernde Werte und sie sind ausschließlich zur Information gedacht.

Alle Anklemm-Bikes müssen gemäß den Leitlinien des Herstellers benutzt werden.

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de



ISO 7010-M002

Die Gebrauchsanweisung muss gelesen werden! (Blaues Symbol)



Aufkleber „Nicht Crash-getestet“

18.0 Technische Daten

Allgemeine Daten	Attitude	Attitude Jr.	Attitude Hybrid
Max. Nutzergewicht	100 kg	100 kg	100 kg
Sitzbreiten des Rollstuhls	260 mm - 460 mm	260 mm - 460 mm	260 mm - 460 mm
Gewicht (cpl)	14,5 kg	14,5 kg	19,7 kg
Radgröße	20”	16”	20”
Mindestwenderadius	2700 mm	2700 mm	2700 mm
Mindeststeigung	5°(9%)*	5°(9%)*	5°(9%)*
Max. Neigung (statisch)	10°*	10°*	10°*
Min. Höhe Hindernisse	35 mm*	35 mm*	35 mm*
Max. Höhe Hindernisse	50 mm*	50 mm*	50 mm*
Schaltgeschwindigkeiten*	8 / 11	8	10
Ganghebel*	Triggerhebel / Ganghebel	Griff	Triggerhebel
Motor (Spitze)	N/Z	N/Z	250 W (750 W)
Drehmoment (Volllast)	N/Z	N/Z	60 Nm
Unterstützte Höchstgeschwindigkeit	N/Z	N/Z	25 km/h
Reichweite*	N/Z	N/Z	8 Ah / 14 Ah
Spannung	N/Z	N/Z	36 V
Wirkungsgrad	N/Z	N/Z	82 %
Akkutyp	N/Z	N/Z	Lithium-Ionen
Akkukapazität	N/Z	N/Z	8 Ah / 14 Ah
Akkugewicht	N/Z	N/Z	2,1 kg / 2,6 kg
Schutzklasse des Akkus	N/Z	N/Z	IP 54
Nennspannung	N/Z	N/Z	36 V
Ladeschlussspannung	N/Z	N/Z	42 V
Gesamtenergie	N/Z	N/Z	288 Wh / 504 Wh
Max. Entladestrom	N/Z	N/Z	35 A
Umgebungstemperatur Betrieb	N/Z	N/Z	-15 bis +45
Umgebungstemperatur Lagerung	N/Z	N/Z	-15° bis 45°C (bis 1 Monat) / -15° bis 35°C (bis 6 Monate)
Umgebungstemperatur Laden	N/Z	N/Z	0 °C bis +40 °C
Display	N/Z	N/Z	LCD schwarz-weiß
Displaygröße (diagonal)	N/Z	N/Z	3,7” (95 mm)
Schutzklasse Display	N/Z	N/Z	IP 65
Betriebstemperaturbereich	N/Z	N/Z	-15° bis +45°

* Je nach der Kombination aus Rollstuhl und Anklemm-Bike können die Werte davon abweichen, z.B. Radstandsverlängerung, Beschaffenheit des Untergrunds, Körpergewicht des Benutzers, Fahrverhalten, mitgeführtes Gewicht.

Sommaire

Définitions.....37
Avant-propos.....38
Utilisation.....38
Champ d'application.....39
1.0 Consignes générales de sécurité et limites de conduite 40
Consignes relatives à la sécurité – avant chaque utilisation. 41
Consignes relatives à la sécurité – pendant l'utilisation 41
Consignes relatives à la sécurité- après chaque utilisation : 41
2.0 Garantie.....42
3.0 Manipulation 43
Livraison:..... 43
Déballage : 43
Modèle manuel : 43
Modèle hybride : 43
Démarrage : 43
Entreposage :..... 43
Transport : 43
Sécurité :..... 43
4.0 Réglage de la position des pédales.....44
Réglage : 44
Poignées : 44
5.0 Réglage du cadre de raccordement 46
Réglage : 46
6.0 Ancrage et décrochage.....47
Accrochage : 47
Décrochage :..... 48
7.0 Composants fonctionnels.....49
Cadre de raccordement: 49
Freins: 49
Frein de stationnement: 49
Frein principal:..... 49
Levier de freinage Performance:..... 49
Frein à rétropédalage:..... 51
Frein à rétropédalage incorporé au moyeu à vitesses (De série sur l'Attitude Junior)..... 51
Dérailleur / moyeu: 51
Gâchette de changement de plateau: 51
Manette de changement de vitesse: 51
Réglage de l'inclinaison et de la profondeur du pédalier 52
Réglage de l'angle d'inclinaison du cadre:..... 52
Réglage de la profondeur du cadre:..... 52
Réglage de la tension de la chaîne..... 52
Réglage de la longueur du pédalier (Attitude Junior uniquement) 53
8.0 Couple de serrage 54
Serrage dynamométrique: 54
9.0. Fonctionnement du module Ansmann de l'Attitude Hybrid.....55
9.1. Mise sous et hors tension 55
9.2. Sélection du niveau de conduite..... 55
9.3. Fonctions de l'écran d'affichage..... 55
9.3.1 Feux :..... 55
9.3.2 Capacité de la batterie : 55
9.3.3 Mode Affichage :..... 56
9.3.4 Affichage des codes d'erreur :..... 56
9.3.5 Paramètres :..... 57
9.3.6 Changement d'unités :..... 57
10.0 Batterie et chargeur de batteries.....57
10.1. Introduction..... 57
10.2 Consignes de sécurité relatives à la batterie et au chargeur..... 58
10.3. Remarques relatives au transport aérien 60
10.4. Mise sous et hors tension de la batterie..... 60
10.5. Indicateur d'état de charge de la batterie ... 61
10.6. Retrait de la batterie 61
10.7. Charge de la batterie..... 62
10.8. Garantie des batteries :..... 62
10.9. Système électrique..... 62
11.0 Entretien.....63
Vérifications à effectuer avant chaque utilisation : .. 63
12.0 Intervalles d'entretien.....64
Entretien:..... 64
13.0 Entretien des pneus 64
Montage et réparation des pneus: 64
Gonflage: 64
14.0 Maintenance des freins.....64
Entretien des freins : 64
15.0 Nettoyage/Hygiène.....65
Mesure d'hygiène en cas de cession du fauteuil : 65
16.0 Mise au rebut / Recyclage des matériaux.....65
Matériaux utilisés : 65
17.0 Plaque signalétique.....66
18.0 Caractéristiques techniques 67

Définitions

Définitions des termes employés dans le manuel

Terme	Définition
⚠ **DANGER !**	Indication d'un risque potentiel de blessures sérieuses ou de mort en cas de non-respect des consignes
⚠ **AVERTISSEMENT !**	Indication d'un risque de blessure en cas de non-respect des consignes
⚠ **ATTENTION !**	Indication que le matériel peut être endommagé si le conseil fourni n'est pas suivi
REMARQUE :	Conseil d'ordre général ou pratique recommandée
	Référence faite à d'autres manuels

REMARQUE :

- Il vous est conseillé de noter dans l'encadré prévu ci-dessous les coordonnées du technicien chargé de votre service après-vente.
- En cas de panne, contactez-le en lui donnant le plus d'informations possible sur la nature de la panne pour qu'il puisse vous aider efficacement et rapidement.
- Il est possible que les kits handbikes illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré les éventuelles différences minimes.
- Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

Tampon et signature du revendeur

Avant-propos

Chère cliente, cher client,

Vous avez choisi un produit de SUNRISE MEDICAL de grande qualité. Nous nous en réjouissons.

Ce manuel d'utilisation vous fournira de nombreux conseils et suggestions de sorte que votre kit handbike deviendra pour vous un partenaire familier digne de confiance.

Pour Sunrise Medical, être proche de nos clients est une priorité. C'est pourquoi, nous tenons à vous informer de toutes nos nouveautés, actuelles et à venir. Etre proche de nos clients signifie, assurer un service rapide, avec le moins de formalités administratives possible et entretenir une bonne relation avec eux. Pour tout renseignement sur les pièces de rechange ou les accessoires, ou pour toute question concernant votre kit handbike, n'hésitez pas à nous contacter. Nous restons à votre entière disposition.

Notre objectif est que vous soyez satisfait de nos services. Chez Sunrise Medical, nous travaillons en permanence au développement de nos produits. Ainsi, des modifications quant à la forme, à la technique et à l'équipement peuvent être apportées à notre gamme de produits. Aucune réclamation ne pourra donc être adressée au sujet des informations et illustrations de ce manuel d'utilisation.

Le système de gestion de SUNRISE MEDICAL est certifié EN ISO 13485 et ISO 14001.

CE En sa qualité de fabricant, SUNRISE MEDICAL, déclare que ce produit est conforme au règlement relatif aux dispositifs médicaux (2017/745).

Pour toute question concernant l'utilisation, la maintenance ou la sécurité de votre kit handbike, adressez-vous à votre revendeur SUNRISE MEDICAL agréé.

S'il n'y a aucun revendeur près de chez vous ou si vous avez des questions, contactez-nous par courrier ou par téléphone à l'adresse suivante.

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr

N'utilisez pas le kit handbike avant d'avoir pris connaissance des informations contenues dans le présent manuel.
Veuillez respecter les consignes énoncées dans le manuel d'utilisation.

Utilisation

L'ATTITUDE est un dispositif d'entraînement hybride (mécanique et électrique) qui se fixe à un fauteuil roulant afin de favoriser la mobilité et l'intégration de l'utilisateur dans ses activités quotidiennes. Il est prévu pour une utilisation à l'intérieur comme à l'extérieur.

La charge maximale combinée de l'utilisateur et des accessoires éventuellement embarqués est indiquée sur la plaque signalétique. La plaque signalétique est apposée sur le cadre et reproduite dans le manuel d'utilisation.

La garantie n'est valable que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et pour l'usage pour lequel il est prévu.

Durée de vie
La durée de vie anticipée de ce produit est de 5 années, dans la mesure où :
- Il est utilisé conformément à l'usage pour lequel il est prévu.
- Tous les impératifs d'entretien et de maintenance sont respectés.

⚠ DANGER !

- N'équipez le fauteuil d'aucun dispositif électronique non approuvé.

Champ d'application

Le kit handbike permet à l'utilisateur de parcourir de longues distances de manière sécurisée, ergonomique et écologique à bord de son fauteuil roulant. Il étend considérablement le rayon d'action de l'utilisateur.
En général, nous recommandons l'utilisation d'une extension de la roue arrière ou de poids supplémentaires pour améliorer la traction de la roue motrice, en particulier lors du déplacement en côte. Le fauteuil roulant fixé au kit handbike doit être équipé conformément aux exigences de la réglementation routière lorsqu'il est utilisé sur la voie publique, sur les trottoirs et dans les espaces publics.
Le charge maximale est de 100 kg. La charge maximale autorisée pour les objets embarqués (par ex. sacoches pour vélo) est de 5 kg chacun.


Reportez-vous également au manuel d'utilisation des sacoches.

Indications
Du fait de son ajustabilité et de sa conception modulaire, il peut être utilisé par les personnes qui ne peuvent pas marcher ou ont une mobilité limitée en raison de :
- Une paralysie
- La perte d'un membre (amputation de la jambe)
- Un problème/la difformité d'un membre
- Des contractures/blessures aux articulations
- Des maladies, telles qu'une insuffisance cardiaque et circulatoire, trouble de l'équilibre ou cachexie, et pour les personnes âgées ayant assez de force dans le haut du corps.

Contre-indications
Les dispositifs électriques de traction et d'assistance ne doivent pas être utilisés dans les cas suivants :
- Trouble de la perception
- Déséquilibre
- Perte des deux bras
- Contracture articulaire ou dommages articulaires au niveau des deux bras
- Incapacité à s'asseoir
- Incapacité physique et mentale à faire fonctionner le dispositif de traction en toute sécurité dans toutes les situations de fonctionnement (direction, freinage, etc.)
- Incapacité à répondre aux exigences légales pour une utilisation sur la voie publique.

REMARQUE :
Il convient de noter que l'utilisation d'un fauteuil roulant arrimé à un handbike exige un certain degré de capacités cognitives, physiques et visuelles. L'utilisateur doit être en mesure d'évaluer les conséquences de ses actions pendant l'utilisation du fauteuil roulant combiné au handbike et, si nécessaire, d'adapter ses décisions. Ces capacités et l'utilisation sécurisée de composants supplémentaires fixés au fauteuil roulant ne peuvent être évaluées par le fabricant, Sunrise Medical. Nous déclinons toute responsabilité pour tout dommage découlant d'une telle situation.

Veuillez prendre connaissance des consignes d'utilisation relatives au fauteuil roulant et aux composants accessoires embarqués. Communiquez à l'utilisateur les informations utiles sur l'utilisation sécurisée du combiné fauteuil roulant/handbike et des accessoires embarqués. Communiquez à l'utilisateur les avertissements spécifiques qu'il est important de connaître et de respecter.

Etat de marche
L'ATTITUDE est compatible avec les surfaces goudronnées et fermes de topographies différentes. Évitez de l'utiliser sur des surfaces meubles et non revêtues (par ex. gravillons, sable, boue, neige, glace ou flaques d'eau profondes), car cela peut présenter des risques imprévisibles pour l'utilisateur.

REMARQUE :
Conseil d'utilisation générale.
Le non-respect des présentes instructions peut causer des blessures physiques, l'endommagement du matériel ou la dégradation de l'environnement.

Avis à l'utilisateur et/ou au patient : Tout incident grave en rapport avec le dispositif doit être signalé au fabricant et aux autorités compétentes de l'État membre dans lequel réside l'utilisateur et/ou le patient.

Adaptations spéciales B4Me
Afin de vous assurer que votre produit B4Me fonctionne de manière performante comme prévu par le fabricant, Sunrise Medical vous recommande vivement de lire et de comprendre toutes les informations utilisateur fournies avec votre produit B4Me avant de l'utiliser pour la première fois.

Sunrise Medical recommande également que les informations utilisateur ne soient pas jetées après leur lecture, mais qu'elles soient conservées en toute sécurité afin d'être consultées ultérieurement.

Combinaison de dispositifs médicaux
Il est possible de combiner le présent dispositif médical avec un ou plusieurs autres dispositifs ou produits. Vous trouverez sur www.Sunrisemedical.fr toutes les informations utiles sur les combinaisons possibles. Toutes les combinaisons présentées ont été validées et sont conformes aux exigences générales en matière de sécurité et de performances énoncées dans annexe I No. 14.1 du règlement 2017/745 relatif aux dispositifs médicaux.

Vous trouverez des conseils sur la combinaison, relatifs par exemple au montage, sur www.Sunrisemedical.fr.

1.0 Consignes générales de sécurité et limites de conduite

La conception et la construction du kit handbike ont été réalisées pour garantir une sécurité optimale. A l'échelle internationale, toutes les exigences applicables en matière de normes de sécurité sont respectées, voire dépassées. Toutefois, l'utilisateur peut se mettre en situation de danger si l'utilisation qu'il fait du kit handbike est inadaptée. Pour votre sécurité, vous devrez impérativement respecter les consignes suivantes.
Les altérations ou réglages non professionnels ou erronés augmentent le risque d'accidents. En tant qu'utilisateur du kit handbike, vous participez à la circulation publique, sur routes et trottoirs, au même titre que les autres usagers. Vous êtes par conséquent tenu de respecter le code de la route. Lors de votre première utilisation du kit handbike, roulez prudemment. Prenez le temps de vous familiariser avec votre kit handbike.

⚠ AVERTISSEMENT !

- Ne dépassez JAMAIS la charge maximale de 100 kg prévue pour l'utilisateur, à laquelle viennent s'ajouter les accessoires éventuellement embarqués.
- Si la charge maximale de l'utilisateur pour le fauteuil roulant est inférieure à 100 kg, cette limite devra être prise en compte et appliquée à l'ensemble du système.
- Le non-respect de la charge maximale peut endommager le kit handbike, entraîner une perte de contrôle et résulter en des blessures graves pour l'utilisateur ou toute autre personne.
- Les enfants doivent toujours utiliser l'Attitude junior sous la surveillance d'un adulte. Il convient de leur expliquer soigneusement toutes les fonctions et options du vélo, en particulier les fonctions liées aux freins d'immobilisation et de stationnement du vélo. Il incombe à l'adulte superviseur de vérifier la bonne installation du mécanisme d'accrochage avant l'utilisation du fauteuil, et de s'assurer que la maintenance est assurée conformément au calendrier d'entretien.
- Utilisez toujours votre kit handbike avec la plus grande prudence. Par exemple, ralentissez toujours avant de franchir des obstacles tels que des marches, des trottoirs, des bordures de chemins et des brèches.
- Votre kit handbike n'est pas prévu pour être utilisé à bord d'un véhicule. NE vous asseyez PAS sur le fauteuil fixé au kit handbike lors du transport dans un véhicule ; utilisez toujours un siège de véhicule sécurisé.
- Le kit handbike sert exclusivement au transport d'une seule personne à la fois. Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'usage prévu du handbike.
- L'utilisation du kit handbike est réservée aux personnes dont l'état physique et psychologique permet de circuler sur les voies publiques.
- N'oubliez pas que lorsque vous vous déplacez au milieu de la circulation, vous devez respecter toutes les réglementations relatives au code de la route.
- Les premiers temps, utilisez votre assistance avec une grande précaution.
- Familiarisez-vous avec les distances de freinage pour les différentes vitesses.
- Soyez sûr de connaître la réglementation routière.
- Pour obtenir un déplacement stable en marche avant, adoptez une conduite souple et sans à-coup, en particulier lorsque vous êtes en vitesse de croisière ou abordez un virage.
- La configuration à trois roues est moins stable qu'une configuration à quatre roues.
- Lorsque vous vous déplacez, freinez ou manœuvrez, maintenez toujours fermement les deux mains sur les poignées. Vous réduirez ainsi le risque d'accident dû à une erreur de direction.
- Le kit handbike est un dispositif d'entraînement mécanique avec assistance électrique. La vitesse doit être adaptée à l'utilisateur, au terrain et aux caractéristiques techniques du dispositif de traction
- La nuit, à la tombée de la nuit et au lever du jour, allumez toujours vos feux.
- Pour les déplacements sur de longues distances, prévoyez une batterie de rechange.
- Utilisez le bike sur les voies goudronnées (ou fermes) et non accidentées.
- Soyez prudent lorsque vous franchissez des trottoirs, marches, nids de poule, etc. car ces manœuvres représentent un risque accru de basculement.
- Adaptez votre style de conduite à vos capacités.
- Roulez lentement et prudemment, en particulier dans les virages.
- Tenez vos doigts éloignés de la chaîne.
- Le moteur peut chauffer : ne le touchez pas.
- Faites régulièrement réviser le bike par votre revendeur (au moins une fois par an).
- Veillez à ne pas vous coincer les doigts dans les organes mobiles. Manipulez-les toujours délicatement.
- Si le kit handbike reste exposé pendant des périodes prolongées au soleil ou au froid, certaines parties peuvent devenir très chaudes (>41° C) ou très froides (<0° C).
- Vérifiez que le tendeur rapide de la roue motrice est correctement réglé.
- N'utilisez pas le kit handbike si le temps est orageux, sous une forte pluie, dans la neige, sur une chaussée glissante ou sur des surfaces accidentées.
- N'utilisez que des accessoires ayant été approuvés par Sunrise Medical.

⚠ DANGER !

RISQUE D'ÉTOUFFEMENT – Cette aide à la mobilité est composé de petites pièces qui, dans certaines conditions, peuvent présenter un risque d'étouffement pour les jeunes enfants.
Il est possible que les fauteuils illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré d'éventuelles différences minimes.

REMARQUE : Il est possible que les kits handbikes illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré d'éventuelles différences minimes. Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

Consignes relatives à la sécurité – avant chaque utilisation.

⚠ ATTENTION !

- Inspectez visuellement l'état des roues, y compris les roues du fauteuil roulant (rayons et jantes, signe de détérioration des pneus) et vérifiez la pression des pneus. La pression recommandée est indiquée sur le pneu. Elle est généralement de 3-4 bars pour le kit handbike.
- Une faible pression des pneus augmente le risque de basculement, en particulier dans les virages. Elle réduit également l'action de freinage et la performance de conduite, et accentue l'usure en raison de la résistance accrue au roulement.
- Vérifiez régulièrement la profondeur des sculptures de la bande de roulement des pneus.
- Vérifiez le bon fonctionnement des freins. N'utilisez pas le kit handbike si les freins ne fonctionnement pas de manière optimale.
- Évitez d'endommager les câbles Bowden utilisés pour les changements de vitesse et le freinage. Le risque d'endommagement survient lorsque vous montez ou descendez du bike et si vous utilisez la manivelle de manière inappropriée.
- Inspectez visuellement la fourche afin de déceler tout signe de détérioration (par ex. fissures, pièces cassées, etc.)
- Vérifiez que tous les composants, en particulier les boulons, sont bien serrés.
- Vérifiez l'attelage du kit handbike sur le fauteuil.
- Inspectez le châssis et les composants de votre fauteuil afin de déceler tout signe de détérioration (par ex. fissures)
- Vérifiez le bon fonctionnement des feux et l'état des réflecteurs ; ces derniers doivent rester visibles en permanence pendant le déplacement.
- Vérifiez que vos pieds ne peuvent pas glisser de la palette du fauteuil. Si nécessaire, installez un dispositif de retenue.
- Inspectez tous les câbles et raccordements électriques.
- Le poids max pour chaque sacoche est de 5 kg.
- Vérifiez que la batterie est correctement enclenchée et complètement chargée.
- Allumez la batterie et testez l'éclairage.
- Portez toujours un casque de protection.

Consignes relatives à la sécurité – pendant l'utilisation

⚠ AVERTISSEMENT !

- Il est recommandé de vous familiariser avec votre produit sur un terrain plat avant de négocier des pentes ou des côtes.
- Maintenez toujours fermement les deux mains sur les poignées pour éviter tout risque d'accident dû à une erreur de direction.
- Adaptez toujours votre vitesse à vos capacités et aux conditions de circulation et du terrain sur lequel vous vous déplacez
- Soyez prudent à l'approche d'escaliers, bordures, brèches ou autres zones dangereuses.
- Lorsque vous négociez un virage, réduisez votre vitesse au pas et penchez votre corps vers l'intérieur du virage.
- Lorsque vous êtes à l'arrêt par ex. à un passage piétons, à un feu rouge, en pente/côte, ou au bas d'une rampe, enclenchez toujours le frein.
- En raison du rayon de braquage accru, les demi-tours peuvent être difficiles, voire impossibles à effectuer, par ex. dans les couloirs ou autres endroits confinés.
- Utilisez toujours les fixations fournies pour l'installation des accessoires (poids supplémentaires, sacoches)
- En zones piétonnes, respectez la limitation de vitesse et roulez au pas
- Respectez toujours le code de la route lorsque vous roulez sur la route ou les trottoirs
- Évitez de rouler sur des surfaces meubles et non revêtues (par ex. gravillons, sable, boue, neige, glace ou flaques d'eau profondes).
- Évitez les changements de directions abrupts
- En descente, évitez de rouler parallèlement à la pente
- Évitez de tourner lorsque vous êtes dans une pente
- En descente, la traction de la roue motrice est moindre et l'effet de freinage considérablement réduit. Adaptez le style et la vitesse de conduite de manière à pouvoir arrêter le fauteuil à tout moment
- et en toute sécurité.
- La traction peut être améliorée à l'aide d'un poids supplémentaire ou de l'extension de la roue arrière.
- Le remorquage est interdit.
- L'utilisation dans un escalier est interdite.
- Les obstacles, tels les trottoirs, doivent être abordés de face / angle rectangulaire, à très basse vitesse pour éviter le basculement et le risque de blessures. La hauteur maximale des obstacles est de 50,0 mm, mais cela dépend de la distance entre les roulettes stabilisatrices du kit handbike/ roues avant du fauteuil et le sol, et par conséquent des réglages effectués sur l'ensemble fauteuil / kit handbike.
- Lors du franchissement d'obstacles, veillez à ce qu'aucun composant du fauteuil ou partie de votre corps ne heurte l'obstacle. Vous pourriez tomber, vous blesser gravement ou endommager le
- fauteuil et le kit handbike.
- Lorsque vous roulez sur des surfaces humides, le risque de glissement est accru en raison de la perte de traction des pneus. Adaptez votre style de conduite en conséquence.
- Utilisez toujours le frein principal pour ralentir votre bike. En cas de dysfonctionnement du frein, vous pouvez exceptionnellement utiliser le frein de stationnement en guise de freinage d'urgence.
- Vous pouvez éviter le glissement de la roue motrice pendant le freinage en penchant le haut de votre corps vers l'avant.
- Évitez de freiner brusquement dans les virages.

Consignes relatives à la sécurité - après chaque utilisation :

- Après utilisation, mettez immédiatement le matériel hors tension pour éviter tout déplacement involontaire causé par l'activation accidentelle de la poignée.
- Cela permet également de préserver la charge de la batterie.

2.0 Garantie

CELA N'AFFECTE EN AUCUN CAS VOS DROITS LEGAUX.

La garantie de Sunrise Medical* est détaillée dans les conditions de garantie suivantes.

Conditions de garantie :

1. Si une ou plusieurs pièces devaient être remplacées ou réparées suite à un vice de fabrication et/ou de matériel dans les 24 mois (5 ans pour le châssis ou le renfort transversal) suivant la livraison au client, la ou les pièces seront remplacées ou réparées gratuitement. La garantie ne couvre que les vices de fabrication.

2. Pour faire jouer la garantie, veuillez contacter le service client Sunrise Medical afin de préciser la nature du problème. En cas d'utilisation du handbike dans une zone située en dehors du territoire du service client Sunrise Medical, les réparations ou remplacements seront assurés par un autre service après-vente désigné par le fabricant. Le handbike doit être réparé par un service client désigné par Sunrise Medical (revendeur).

3. Toute pièce réparée ou échangée dans le cadre de la garantie est couverte par la garantie pour la période restante conformément au point 1).

4. Concernant les pièces détachées d'origine installées ultérieurement et au frais du client, celles-ci sont couvertes par une garantie de 12 mois (à compter de l'installation), conformément aux présentes conditions de garantie.

5. Aucune réclamation au titre de cette garantie ne peut pas être faite si la réparation ou l'échange du handbike ou d'une pièce est le résultat de ce qui suit :

   a. L’usure normale, notamment celle des batteries, des accoudoirs, de la garniture, des pneus, des patins de frein, etc.
   b. Les anomalies découlant de la surcharge du produit. La charge maximale d’utilisation est indiquée sur l’étiquette CE.
   c. Le produit n’a pas été entretenu ou révisé conformément aux recommandations du fabricant, telles qu'indiquées dans le manuel d'utilisation et/ou les notices d'entretien.
   d. Les accessoires utilisés ne sont pas des accessoires d'origine.
   e. Le handbike, ou l'une de ses pièces, a été endommagé suite à un mauvais entretien, à un accident ou à une utilisation inadéquate.
   f. Des changements/modifications non conformes aux spécifications du fabricant ont été effectués sur le handbike ou des pièces.
   g. Les réparations ont été effectuées avant d'en avoir informé le service client.

6. Cette garantie est soumise à la loi du pays d'achat du produit auprès de Sunrise Medical*

* Le lieu Sunrise Medical depuis lequel le produit a été acheté.

3.0 Manipulation

Livraison :

Votre nouveau kit handbike vous est livré entièrement monté dans un emballage en carton. Pour éviter tout endommagement
pendant le transport, les pièces détachables ou les pièces à monter, sont conditionnées séparément dans un carton.

Déballage :

- Inspectez le carton afin de déceler tout signe d'endommagement externe ayant pu être causé pendant le transport.
- Retirez l'emballage.
- Sortez délicatement le kit handbike du carton et vérifiez que toutes les pièces sont présentes.
- Inspectez toutes les pièces pour déceler tout signe d'endommagement, éraflures, fissures, traces de coup, déformation ou tout autre défaut.
- Le produit livré est un kit handbike ATTITUDE :

Modèle manuel :

Cadre de raccordement avec système d'ancrage complet.

Modèle hybride :

Cadre de raccordement avec système d'ancrage complet, écran, batterie au lithium-ion et chargeur.

REMARQUE : Veuillez noter dans un endroit sûr le numéro d'identification de la clé de verrouillage de la batterie. Ce numéro vous servira pour les commandes en ligne de pièces détachées sur : https://keyservice.axa-stenman.com/

Démarrage :

Si le kit handbike Attitude Hybrid n'a pas été utilisé pendant au moins 48 heures, allumez la batterie.

REMARQUE : En cas d'endommagement ou si des pièces sont manquantes, contactez-nous immédiatement.

⚠ATTENTION !

- Le kit handbike ne doit être utilisé qu'avec le système d'ancrage fourni et les axes d'ancrage adaptés à votre fauteuil. Le kit handbike doit être livré prêt à l'emploi par Sunrise Medical ou un revendeur Sunrise Medical agréé.
- Avant la première utilisation, la batterie doit être complètement chargée.

Numéro de la clé de verrouillage :

Entreposage :

Entreposez le handbike dans un
environnement à faible humidité, sur une surface facile à nettoyer
et à une température ambiante comprise entre +10 °C et + 25 °C.

⚠ATTENTION !

Pour éviter tout danger, respectez les consignes d'entreposage pour la batterie lithium-ion énoncées à la section Partie 18.

Transport :

Votre kit handbike n'est pas prévu pour être utilisé à bord d'un véhicule.



Cette étiquette apposée sur le produit indique que le dispositif de traction n'a pas été testé et homologué selon la norme ISO 7176-19. Il n'est pas donc permis de transporter l'utilisateur dans le fauteuil roulant avec le handbike Attitude amarré dans une voiture.

⚠AVERTISSEMENT !

- NE vous asseyez PAS sur le fauteuil fixé au handbike lors du transport dans un véhicule.
- Prenez toujours place dans un siège du véhicule convenablement arrimé.
- Le matériel et ses composants doivent être immobilisés durant le transport pour éviter tout endommagement (par ex. chute) ou tout risque de blessure pour les occupants du véhicule.

⚠ATTENTION !

- Lors du chargement, vérifiez que les câbles ne se coincent pas, ne se déforment pas ou ne sont pas endommagés de quelque façon que ce soit.
- N'utilisez jamais le handbike si des câbles sont endommagés.

Sécurité :

- Pour protéger le handbike Attitude contre le vol ou toute utilisation illicite, utilisez un anti-vol adapté, similaire à ceux destinés aux vélos.
- Pour éviter tout risque de vol, retirez la batterie de l'Attitude Hybrid.

4.0 Réglage de la position des pédales

Réglage :

La position par défaut de la manivelle de pédalier est déterminée par la meilleure position envisagée. Si cette position ne vous convient pas, veuillez contacter votre revendeur Sunrise Medical agréé.
La position de la pédale peut être ajustée en fonction de l'utilisateur (longueur du bras et position du corps) par un revendeur agréé, selon les options de réglage disponibles.

⚠AVERTISSEMENT !

- La manivelle de pédalier ne touche pas le genou ou la cuisse pendant le pédalage, en particulier dans les virages.
- Lorsque la manivelle est au plus loin du corps, votre bras ne doit pas être complètement tendu.
- Si votre assise est peu stable ou vos muscles du tronc sont faibles, utilisez un système de retenue adapté. Contactez votre thérapeute, médecin ou revendeur agréé.

La position de la pédale peut être réglée vers l'avant dans une plage comprise entre 0 et 50,0 mm, et vers le haut dans une plage comprise entre 0 et 10 mm (Fig. 4.2).

Poignées :

⚠AVERTISSEMENT !

- Pendant vos déplacements, maintenez fermement vos deux mains sur les poignées et vérifiez que les câbles sont toujours orientés vers le haut. Le positionnement du pédalier en position horizontale ou à l'envers aura pour effet d'endommager les câbles.
- Les câbles ne doivent jamais être repliés ou pincés pour éviter tout endommagement et perte de leur fonction.

Fig. 4.1

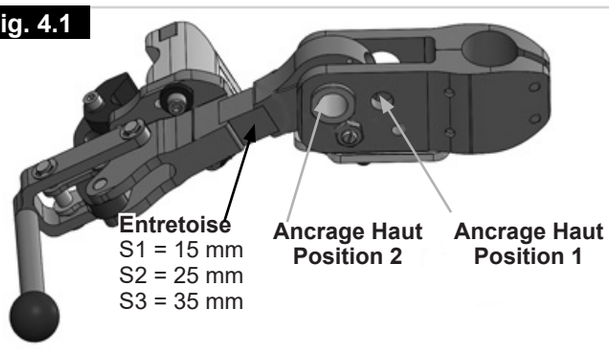


Fig. 4.2

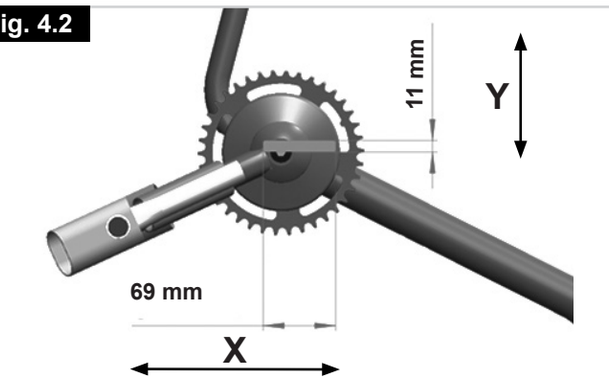


Fig. 4.3

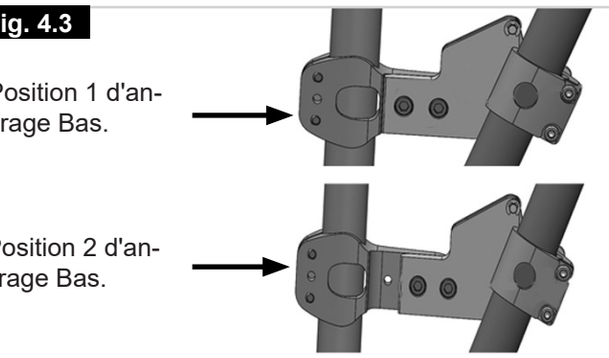


Fig. 4.4

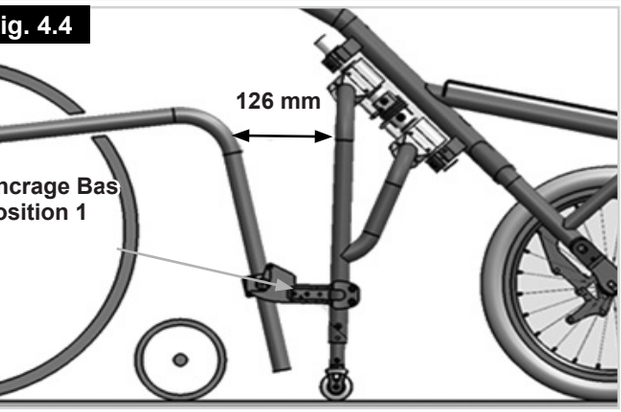


Fig. 4.5

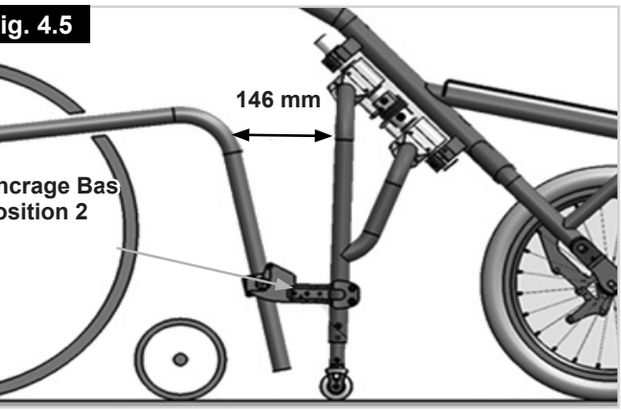
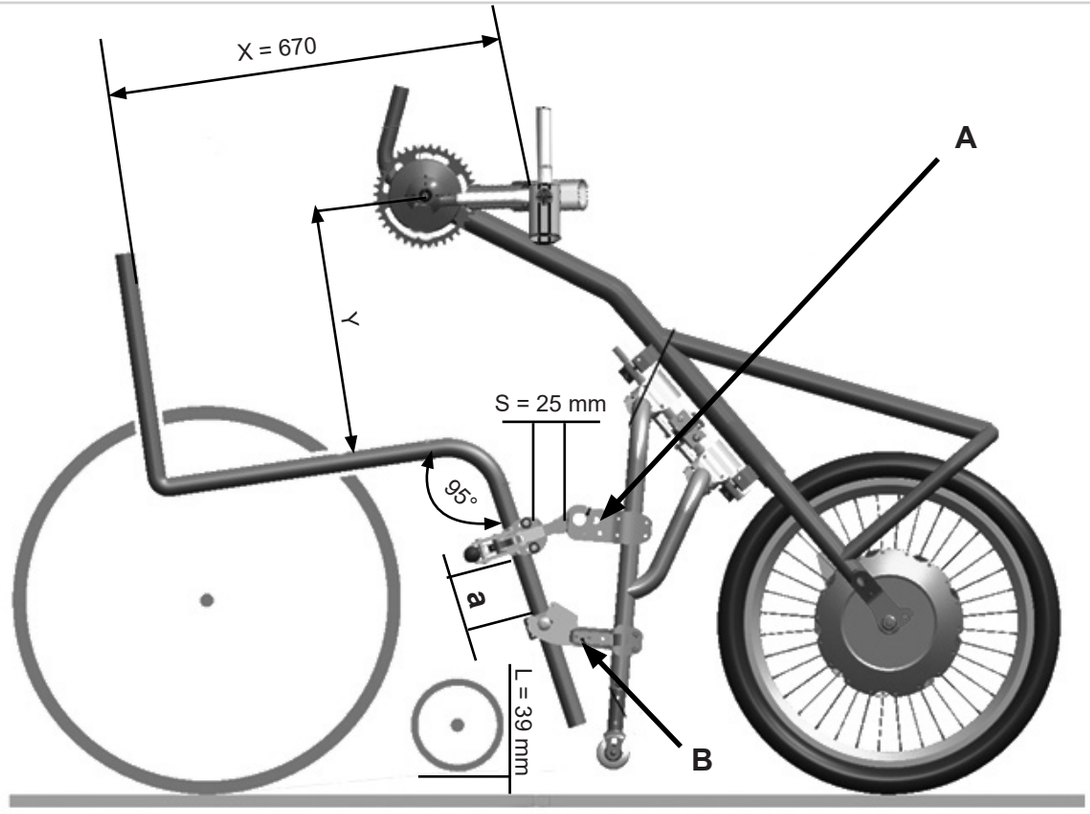


Fig. 4.6



Ancrage Haut	Ancrage Bas	(X) mm	(Y) mm	(S) mm	(a) mm	(L) mm
position 1	position 1	640	370	25	75 - 95	35
position 1	position 1	650	370	25	75 - 95	38
position 1	position 1	660	370	25	75 - 95	41
position 1	position 1	670	370	35	75 - 95	44
position 1	position 1	680	370	35	75 - 95	47
position 1	position 1	690	370	35	75 - 95	50
position 2	position 2	660	365	15	75 - 95	36
position 2	position 2	670	365	25	75 - 95	39
position 2	position 2	680	365	25	75 - 95	42
position 2	position 2	690	365	25	75 - 95	45
position 2	position 2	700	365	25	75 - 95	48
position 2	position 2	710	365	35	75 - 95	51

Angle du châssis :	95°
Profondeur d'assise : mm	440
Hauteur siège à l'arrière : mm	450
Hauteur siège à l'avant : mm	500
Centre de gravité : 80 mm	

5.0 Réglage du cadre de raccordement

Réglage :

Le cadre de raccordement peur être rallongé de 20 mm environ afin de s'adapter à un fauteuil ayant un châssis avant plus large.
Il suffit alors de desserrer les 12 vis hexagonales des fixations supérieure et inférieure. Le cadre de raccordement peut alors sortir des deux côtés (Fig. 5.1). Serrez toutes les vis hexagonales au couple de 10 Nm.

⚠ATTENTION !

- Veillez à rallonger le cadre de raccordement uniformément des deux côtés.
- Ne rallongez pas le cadre de manière excessive.
- Les extrémités des tubes ne doivent pas aller au-delà des marquages 'MAX' indiqués sur le haut de la fixation (voir Fig. 5.2).

Fig. 5.1

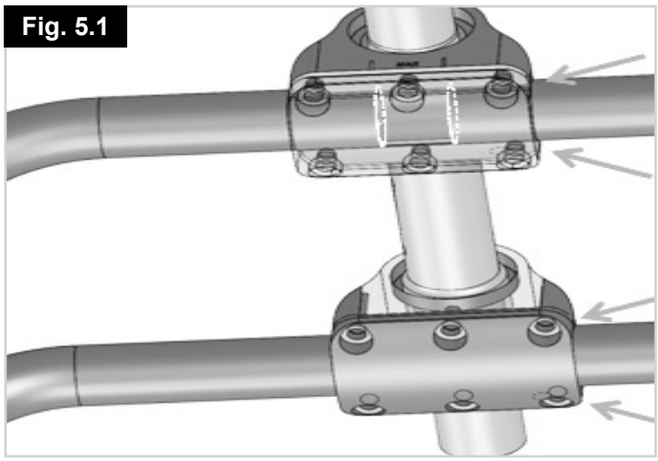
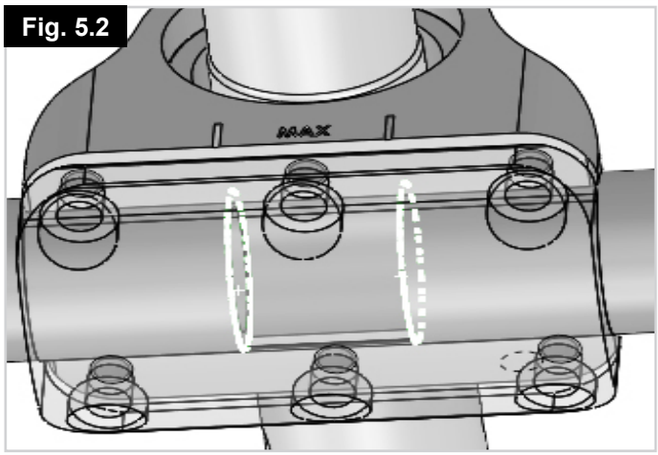


Fig. 5.2

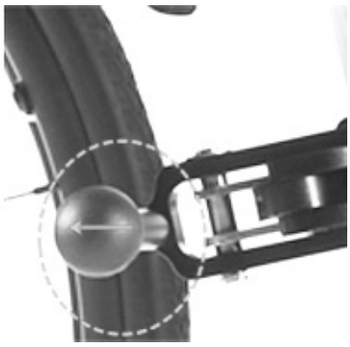


6.0 Ancrage et décrochage

⚠AVERTISSEMENT !

- Pensez à toujours mettre le dispositif hors tension avant d'accrocher ou de décrocher le handbike.
- Avant toute utilisation, vérifiez à l'aide de la poignée A que le fauteuil est correctement attelé au handbike.
- Veillez à ne pas vous coincer les doigts et/ou les vêtements dans les organes mobiles. Manipulez-les toujours délicatement.

Reportez-vous à la checklist d'accrochage ci-dessous :

Axes d'ancrage enclenchées		√
Leviers d'ancrage enclenchés		√

⚠ATTENTION !

- Le système d'ancrage doit en permanence rester propre.
- Nettoyez-le après chaque utilisation, surtout si vous avez roulé dans le sable ou la boue.

Accrochage : Fig. 6.1 - Fig. 6.5

- Approchez le plus possible votre fauteuil du handbike.
- Positionnez les 2 axes d'ancrage de votre fauteuil directement devant les connecteurs d'ancrage inférieurs.
- Faites reposer le handbike sur une surface plane.
- Enclenchez les freins de votre fauteuil.
- Tirez le handbike vers vous en l'attrapant par la poignée, jusqu'à ce que les 2 axes d'ancrage s'enclenchent dans les connecteurs (A).
- Poussez maintenant le handbike vers l'avant et vers le haut de sorte que les roulettes stabilisatrices du handbike et les roues avant du fauteuil décollent du sol (B).
- Abaissez le connecteur d'ancrage supérieur (C).
- Abaissez le kit handbike jusqu'à ce que le connecteur d'ancrage supérieur entre en contact avec le châssis avant de votre fauteuil.
- Dépliez le levier de verrouillage rouge jusqu'à ce qu'il se referme sur le fauteuil (D).
- Avant toute utilisation, vérifiez que le fauteuil est correctement accroché au kit handbike.

Fig. 6.1



Fig. 6.2

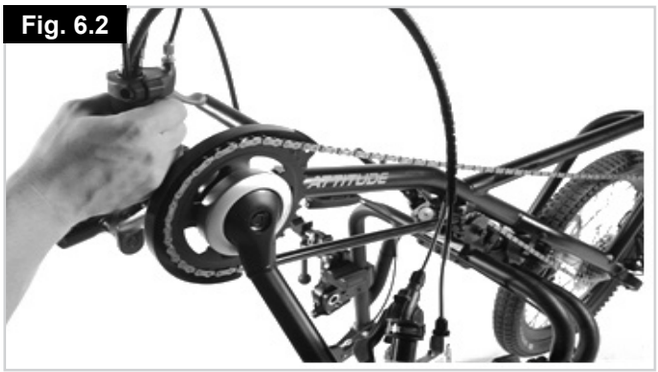


Fig. 6.3

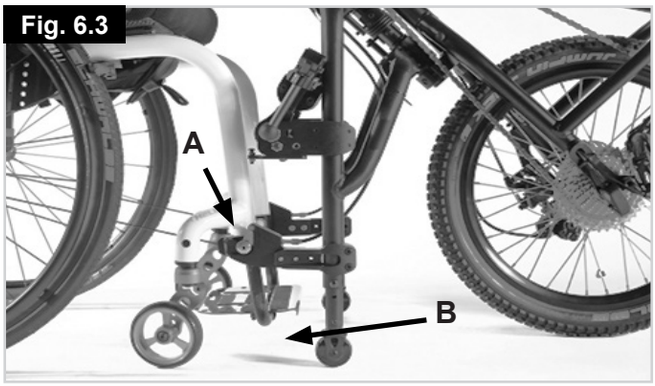
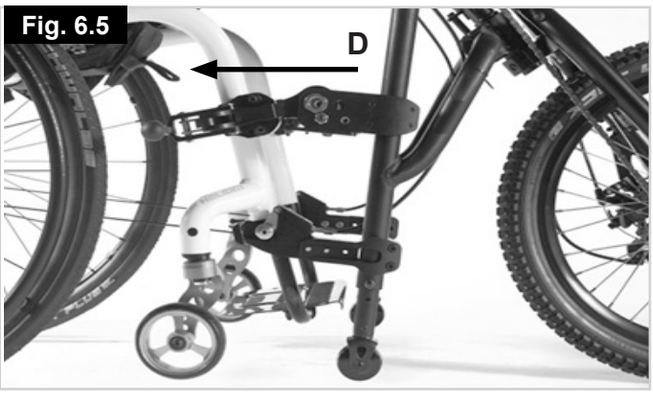


Fig. 6.4



Fig. 6.5



Décrochage : Fig. 6.6 - Fig. 6.10

⚠AVERTISSEMENT !

La procédure de décrochage doit être réalisée sur une surface plane.

REMARQUE : Le décrochage suit la procédure inverse de celle décrite pour l'ancrage.

- Enclenchez les freins du fauteuil.
- Ouvrez le levier de verrouillage rouge (A).
- Repoussez le kit handbike vers le haut et vers l'avant jusqu'à ce que le connecteur d'ancrage supérieur ne soit plus en contact avec le châssis avant de votre fauteuil (B).
- Repliez le connecteur d'ancrage supérieur vers l'avant (C).
- Abaissez le kit handbike jusqu'à ce que les roulettes stabilisatrices du kit handbike et les roues avant du fauteuil reposent au sol.
- Tirez sur le levier de libération des axes, situé sur la poignée (D).
- Abaissez le kit handbike vers vous jusqu'à ce que les axes d'ancrage se dégagent des connecteurs.
- Maintenez cette position et éloignez le kit handbike de votre fauteuil (E).

Fig. 6.6



Fig. 6.7

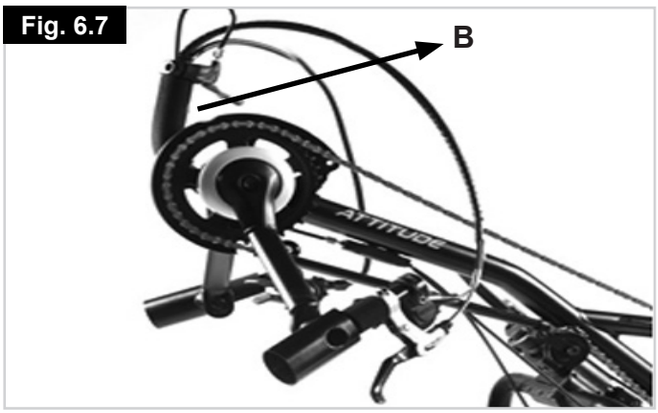


Fig. 6.8

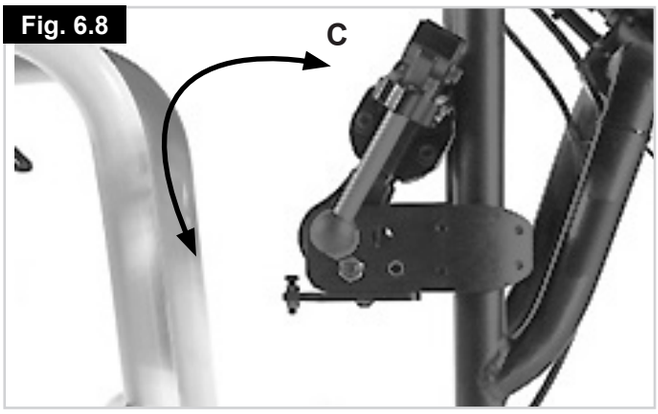


Fig. 6.9

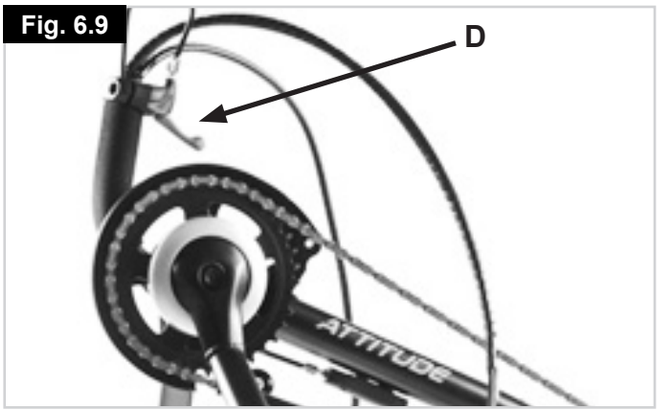


Fig. 6.10



7.0 Composants fonctionnels

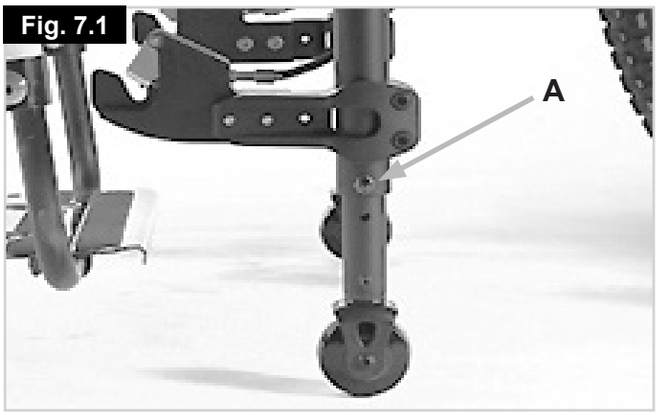
Cadre de raccordement (Fig. 7.1) :

Le cadre de raccordement sert de stabilisateur et facilite l'ancrage et le décrochage du kit handbike.
Vous pouvez régler la hauteur des roulettes stabilisatrices à l'aide des boulons (A).

⚠AVERTISSEMENT !

- Les roulettes stabilisatrices doivent toujours être à 30,0 mm du sol lorsque le kit handbike est arrimé au fauteuil.
- Les roulettes stabilisatrices doivent être réglées de sorte que le kit handbike puisse tenir droit lorsqu'il est décroché du fauteuil.

Fig. 7.1



Freins :

Le kit handbike est doté de deux freins qui fonctionnent indépendamment l'un de l'autre.

Frein de stationnement (Fig. 7.2) :

Le frein de stationnement est monté sur la fourche et s'enclenche automatiquement lorsqu'il est serré. Le levier rouge doit s'enclencher. Le kit handbike est censé ne pas bouger lorsque le frein de stationnement est serré.
Pour relâcher le frein, il vous suffit de repousser le levier rouge.

Fig. 7.2



Frein principal (Fig. 7.3) :

Les freins vous permettent de ralentir confortablement et en toute sécurité.

Levier de freinage Performance (Fig. 7.4) :

Le levier de freinage Performance (en option) vous permet d'ajuster la pression à appliquer pour actionner le levier, et d'adapter le mode de freinage.

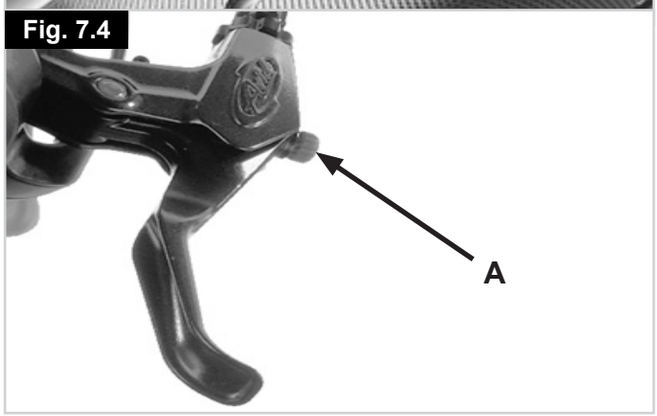
Si vous tournez la vis de réglage (A) du levier de freinage dans le sens horaire, vous devrez appliquer une pression accrue pour actionner le levier et obtiendrez un freinage plus linéaire et plus contrôlable.

Si vous tournez la vis de réglage (A) du levier de freinage dans le sens anti-horaire, vous devrez appliquer une pression moindre pour actionner le levier et obtiendrez un freinage plus progressif.

Fig. 7.3



Fig. 7.4



⚠AVERTISSEMENT !

- En cas de dysfonctionnement du frein, vous pouvez exceptionnellement utiliser les freins de stationnement en guise de freinage d'urgence.
- Le frein principal doit être immédiatement réparé avant la prochaine utilisation.
- Un freinage brusque et soudain peut propulser le haut de votre corps vers l'avant et vous blesser. Par conséquent, maintenez toujours fermement les deux mains sur les poignées pour vous protéger.
- L'effet de freinage peut être considérablement diminué par l'un des facteurs suivants :

1. Les sculptures du pneu sont usées.
2. La pression des pneus est insuffisante.
3. Les pneus sont mouillés et boueux.
4. Patins de freinage usés.

- Ne laissez jamais de l'huile et/ou d'autres graisses entrer en contact avec les patins et les disques de freins. Cependant, si cela arrivait, faites changer les patins. Les disques de freins devront être dégraissés à l'aide d'un produit nettoyant professionnel pour freins.
- Le frein à disque ne s'ajuste pas automatiquement. Il doit être ajusté manuellement au fur et à mesure que les patins de freinage s'usent.
- L'état de la surface sur laquelle vous roulez a un impact considérable sur l'efficacité de freinage.

⚠AVERTISSEMENT !

- Les surfaces mouillées ou boueuses, les terrains ensablés, accidentés ou recouverts de gravillons et les conditions environnementales défavorables peuvent considérablement réduire l’efficacité de freinage. Il convient dans la mesure du possible, d'éviter d'utiliser le fauteuil dans ces conditions, si toutefois cela n'était pas possible, adaptez votre style de conduite pour éviter tout risque d'accident.
- Les jantes et les patins de freinage humides et sales peuvent également réduire l'efficacité de freinage (si le bike est doté de freins sur jante). Vous devez par conséquent toujours adapter votre conduite aux conditions environnementales pour éviter tout risque d’accident.
- Vérifiez toujours le bon fonctionnement des freins avant de vous mettre en route. Les freins doivent faire l'objet d'une vérification régulière par votre vendeur et être ajustés si besoin est.

Frein à rétropédalage (Fig. 7.5) :

L'option de freinage par rétropédalage vous permet de freiner lorsque vous pédalez en arrière. Cette option est prévue essentiellement pour les utilisateurs ayant un usage limité, voire nul, de leurs doigts.
Le système de freinage peut être désactivé pour permettre certaines manœuvres. Il suffit pour cela de modifier la position du levier A (Fig. 7.5).
Lorsque vous redémarrer, le système est automatiquement réenclenché.

⚠AVERTISSEMENT !

- Il est interdit de rouler si le système de freinage par rétropédalage est désactivé. Cela pourrait augmenter le risque d'accident.

Frein à rétropédalage incorporé au moyeu à vitesses (De série sur l'Attitude Junior)

Le moyeu à vitesses Shimano Nexus intègre une fonction de freinage par rétropédalage qui est activée à chaque fois que vous pédalez en arrière.

Dérailleur / moyeu (Fig. 7.6 - Fig. 7.7) :

Le changement de vitesse se fait au moyen de la manette de dérailleur montée sur la poignée.
Le bloc dérailleur / moyeu vous permet de continuer à avancer sans effort, même en côte.
Le changement de vitesse ne peut se faire que pendant le pédalage.
Pour faciliter le changement de vitesse, réduisez la force de pédalage au moment de changer la vitesse.
Le moyeu à vitesses peut également être actionné lorsque le fauteuil est immobile.

Gâchette de changement de plateau (Fig. 7.6 - Fig. 7.7) :

La gâchette de la poignée gauche actionne le dérailleur à 3 plateaux, tandis que la manette tournante de la poignée droite actionne le dérailleur à 10 vitesses.
Lorsque vous actionnez la grande gâchette, le plateau supérieur est sélectionné.
Lorsque vous actionnez la petite gâchette, le plateau inférieur est sélectionné.
La vitesse enclenchée est indiquée sur le cadran.

Manette de changement de vitesse (Fig. 7.8) :

La manette de la poignée droite actionne le dérailleur à 10 vitesses. Tourner la manette vers la gauche permet de sélectionner la vitesse inférieure. Tourner la manette vers la droite permet de sélectionner la vitesse supérieure.

⚠ATTENTION !

Contactez votre revendeur agréé en cas de dysfonctionnement du dérailleur / moyeu

Fig. 7.5

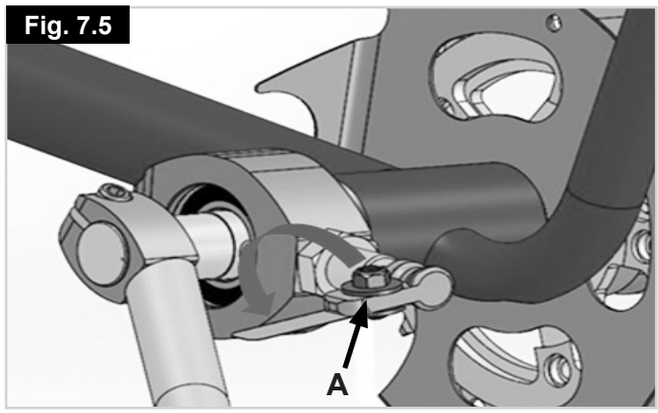


Fig. 7.6



Fig. 7.7



Fig. 7.8



Réglage de l'inclinaison et de la profondeur du pédalier

Si votre Attitude est équipé du mécanisme en option de réglage de l'inclinaison/profondeur,
vous pouvez régler l'inclinaison et la longueur du cadre à l'aide d'une charnière et d'un tube télescopique sur la partie supérieure du cadre.

Réglage de l'angle d'inclinaison du cadre (Fig. 7.9) :

- Desserrez les 4 vis hexagonales (B, 2 de chaque côté)
- Tout en maintenant la partie supérieure du cadre (A),
- ajustez l'inclinaison à l'angle désiré.
- Resserrez les 4 vis hexagonales (B) au couple de 12 Nm.

Réglage de la profondeur du cadre (Fig. 7.10) :

- Desserrez la vis hexagonale, (B).
- Coulissez le tube télescopique (A) vers l'intérieur ou l'extérieur à la longueur désirée.
- Serrez la vis hexagonale au couple de 20 Nm.

Réglage de la tension de la chaîne (Fig. 7.11)

Le réglage de l'angle d'inclinaison et/ou de la profondeur du pédalier nécessitera probablement d'ajuster la tension de la chaîne. Vérifiez la tension de la chaîne. Tendez ou détendez-la si nécessaire (des maillons de chaîne supplémentaires sont fournis avec le kit).

Sur le modèle Attitude manuel équipé du plateau à 8 vitesses et sur le modèle Attitude Junior, le tendeur de chaîne situé sur la patte arrière droite permet de régler la tension de la chaîne dans une certaine amplitude.

- Pour régler la tension de la chaîne, desserrez la vis hexagonale (A) et faites glisser la poulie (B) vers le haut ou le bas jusqu'à obtention de la tension désirée. Maintenez la poulie en place et resserrez la vis hexagonale (A) au couple de 7 Nm.

Le tendeur de chaîne peut compenser un certain degré de réglage, mais n'offre pas une large amplitude de réglage. Par conséquent, un maillon rapide est prévu dans la chaîne. Il permet de rallonger la chaîne sans outil : il suffit d'ouvrir le maillon rapide (A) déjà présent dans la chaîne.

Fig. 7.9

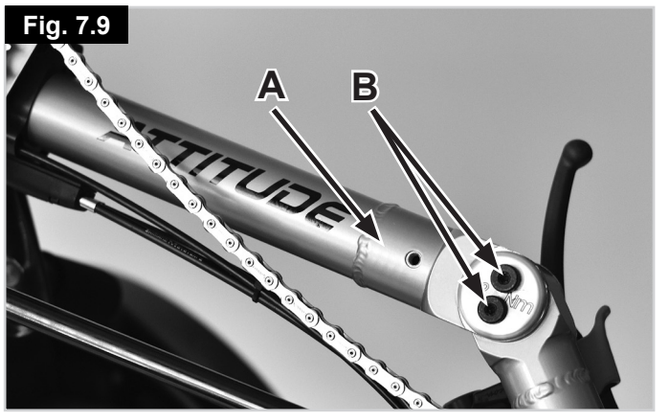


Fig. 7.10

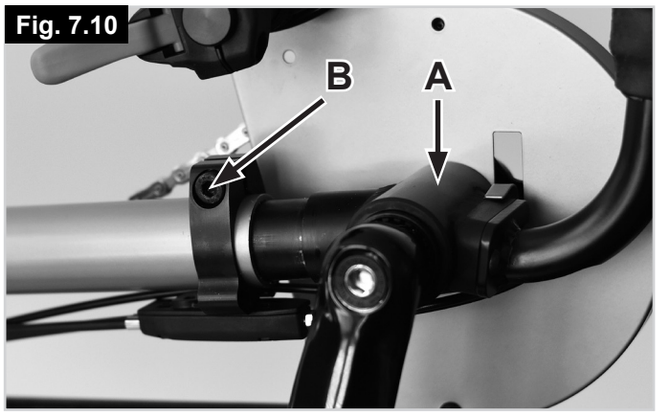
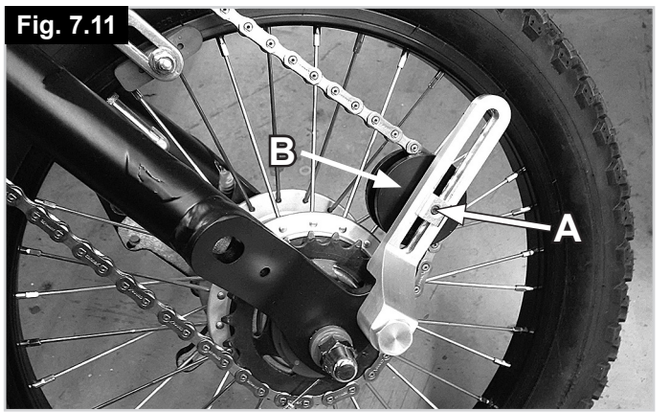


Fig. 7.11



- Localisez le maillon rapide (A) sur votre chaîne et nettoyez la zone autour du maillon. Maintenez fermement entre vos doigts les deux maillons voisins gauche et droit du maillon rapide, puis poussez-les l'un vers l'autre (Fig. 7.12).
- Insérez les maillons d'extension, puis refermez le maillon rapide (Fig. 7.13)

La tension de la chaîne est jugée correcte lorsqu'elle présente une marge de tension d'environ 10 mm au milieu de la chaîne. (Fig. 7.14)

Sur le modèle Attitude manuel ou Hybrid avec dérailleur 10/30, le dérailleur agit en guise de tendeur de chaîne et peut compenser une certaine marge d'ajustement. Il convient, cependant, de ne jamais tendre excessivement la chaîne.
Pour vérifier la tension de la chaîne, placez le dérailleur dans sa position la plus haute (chaîne placée sur le grand plateau) : La tension de la chaîne est jugée correcte lorsqu'elle présente une marge de tension d'environ 10 mm au milieu de la chaîne (Fig. 7.14).

⚠ATTENTION :

- Resserrez toujours les vis au couple de serrage adéquat. Le serrage excessif ou insuffisant des vis hexagonales peut entraîner une anomalie du cadre du handbike.
- Le réglage de l'angle d'inclinaison et/ou de la profondeur du pédalier nécessitera probablement d'ajuster la tension de la chaîne. Vérifiez la tension de la chaîne. Tendez ou détendez-la si nécessaire (des maillons de chaîne supplémentaires sont fournis avec le kit).

Réglage de la longueur du pédalier (Attitude Junior uniquement)

Sur le modèle Attitude Junior, le pédalier peut être réglé en fonction de la longueur des bras de l'utilisateur.
Pour modifier la position des poignées sur le pédalier, vous devez retirer les poignées du pédalier à l'aide d'une clé.

À noter que le côté droit du pédalier présente un filetage à droite et que le côté gauche du pédalier présente un filetage à gauche. Par conséquent, le dévissage des vis se fait dans le sens horaire du côté droit mais dans le sens anti-horaire du côté gauche.
Positionnez les poignées à la position désirée, puis serrez-les à un couple de 35 Nm.

Fig. 7.12

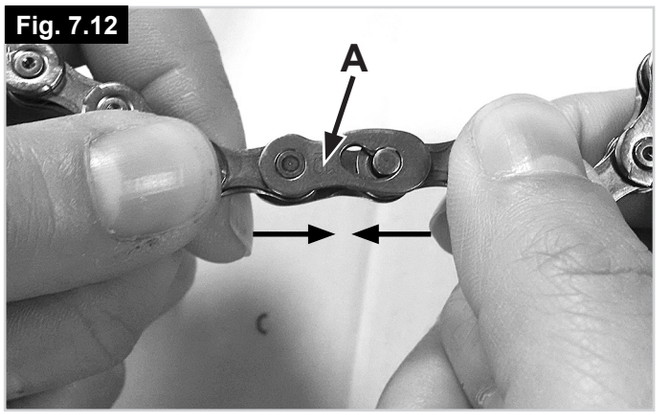


Fig. 7.13

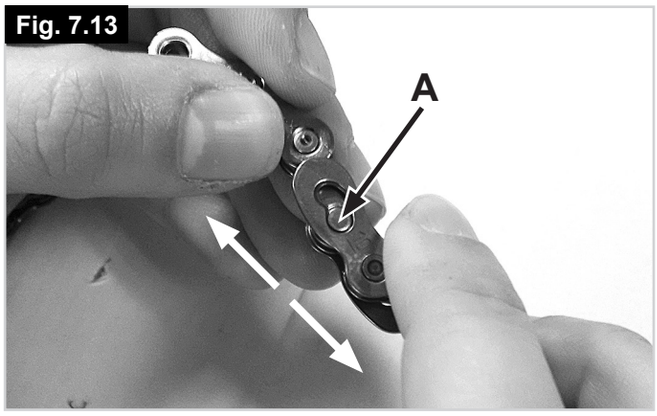


Fig. 7.14



8.0 Couple de serrage

Serrage dynamométrique :

Le couple de serrage des éléments de fixation est généralement de 7 Nm, sauf avis contraire.

Les vis sont serrées en usine à l'aide d'un frein-filet. Elles peuvent être ajustées 5 fois maximum après leur installation initiale. Il convient de les remplacer ou de les serrer à nouveau à l'aide d'un frein-filet à un couple de serrage moyennement élevé.

⚠AVERTISSEMENT !

Les écrous de sûreté sont à usage unique.

Fig. 8.1

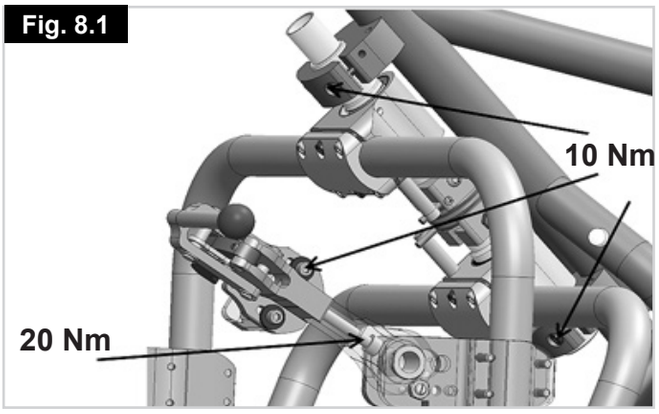


Fig. 8.2

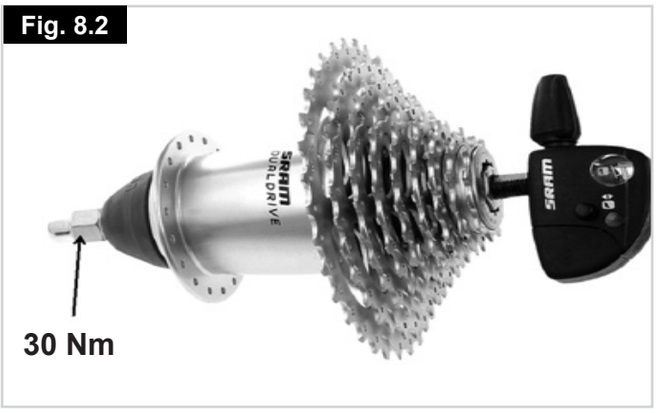
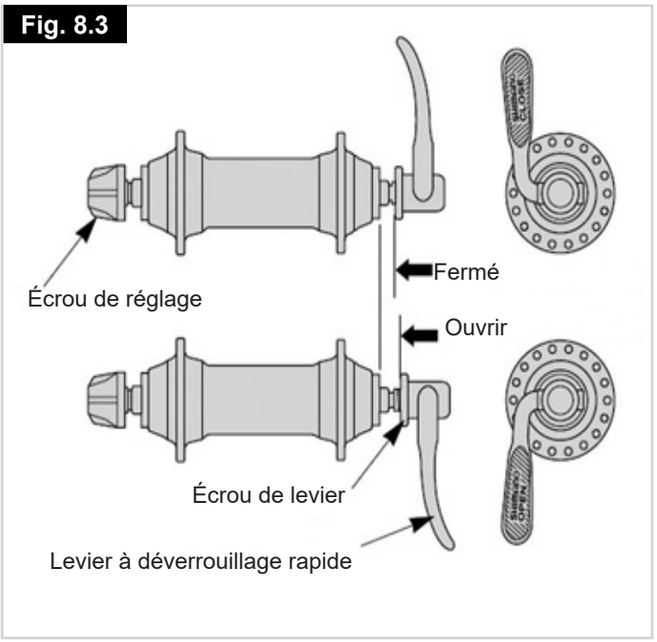


Fig. 8.3



9.0. Fonctionnement du module Ansmann de l'Attitude Hybrid

9.1. Mise sous et hors tension

Votre handbike possède trois boutons :

- Un bouton Marche/Arrêt sur le compartiment de la batterie. Allumez toujours ce bouton en premier (Voir la section Mise sous et hors tension de la batterie).
- Un bouton Marche/Arrêt à l'écran : appuyez 2 secondes sur le bouton Marche/Arrêt supérieur pour mettre le handbike sous et hors tension.
- Un bouton Marche/Arrêt au niveau du pédalier : appuyez 2 secondes sur le bouton Marche/Arrêt supérieur pour mettre le handbike sous et hors tension.
- Pour allumer les feux, maintenez enfoncé le bouton "+" à l'écran ou les boutons de l'unité de commande (pendant 2 secondes). Pour éteindre les feux, maintenez le bouton "+" enfoncé pendant 2 secondes. Le rétroéclairage de l'écran s'allume et s'éteint avec les feux.

⚠ AVERTISSEMENT !

- Mettez toujours le handbike hors tension avant l'arrimage et le décrochage, pour éviter toute activation accidentelle.
- Pendant les périodes de non-utilisation, mettez toujours le handbike hors tension depuis le commutateur de la batterie.

9.2. Sélection du niveau de conduite

- Plusieurs niveaux de conduite (ECO, CITY, TOUR, POWER, BOOST) peuvent être sélectionnés à l'écran d'affichage ou à l'aide des boutons de l'unité de commande. Ces niveaux déterminent la vitesse maximale pouvant être atteinte avec chacun d'eux.
- Vous pouvez sélectionner les niveaux de conduite à l'aide des boutons "+" et "-" à l'écran ou à l'aide des boutons de l'unité de commande. Le niveau de conduite sélectionné est affiché dans le coin supérieur droit de l'écran.
- Il est possible d'activer un mode de « poussée assistée ». Il suffit pour cela de maintenir enfoncé le bouton "-" de l'écran ou de l'unité de commande (vitesse maximale de 6 km/h)

REMARQUE :

- La puissance maximale du moteur peut être atteinte uniquement avec le niveau de conduite BOOST.



Mise sous et hors tension

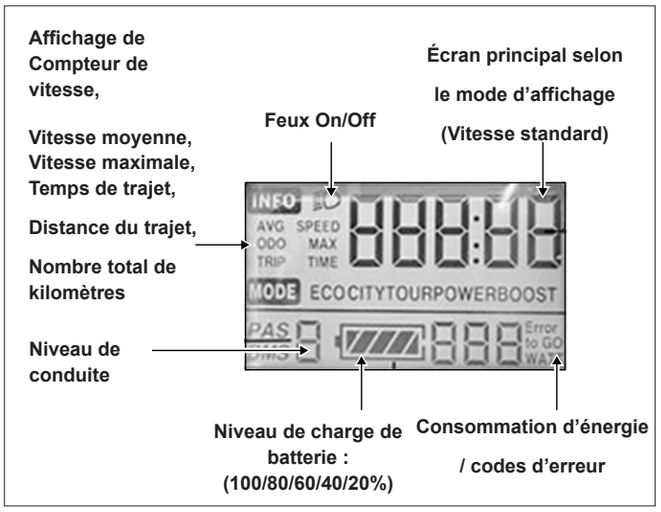
Sélection du niveau de conduite ; Feux On/Off

Sélection du niveau de conduite

REMARQUE :

- Si vous n'utilisez pas le handbike pendant de longues périodes, nous recommandons de l'allumer toutes les 4 semaines et de faire tourner la roue pendant environ 5 minutes à faible vitesse de manière à appliquer de la graisse sur tous les roulements pour éviter l'apparition de corrosion.

9.3. Fonctions de l'écran d'affichage



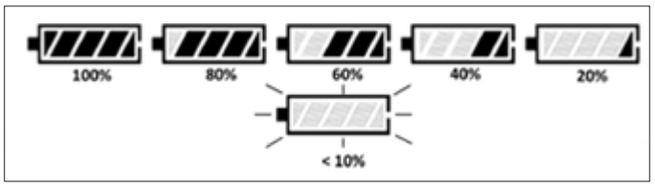
- Pour allumer le dispositif de traction, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt pendant 2 secondes (voir également la section Mise sous et hors tension). L'heure est affichée sur l'écran principal et le nombre total de kilomètres sur l'écran secondaire.
  Le niveau de conduite (à la mise sous tension, le niveau ECO est automatiquement sélectionné), ainsi que le niveau de charge de la batterie sont également affichés.

9.3.1 Feux :

Pour allumer et éteindre les feux, maintenez le bouton "+" enfoncé pendant 2 secondes. Le symbole correspondant s'affiche dans le coin supérieur gauche de l'écran.

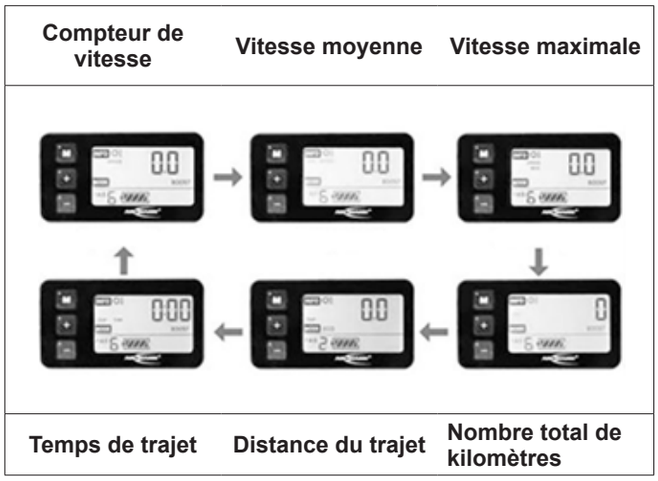
9.3.2 Capacité de la batterie :

L'autonomie de la batterie est affichée par incréments de 20 %. Rechargez immédiatement la batterie dès que le symbole de la batterie se met à clignoter.



9.3.3 Mode Affichage :

Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt pour sélectionner les différents modes d'affichage :



1. Mode Affichage : SPEED - Vitesse
2. Mode Affichage : AVG SPEED - Vitesse moyenne
3. Mode Affichage : SPEED MAX - Vitesse maximale pratiquée
4. Mode Affichage : ODO - Compteur, distance totale parcourue
5. Mode Affichage : TRIP – Distance totale parcourue depuis le dernier effacement du compteur (voir section Effacement du compteur)
6. Mode Affichage : TRIP TIME – Temps total d'utilisation depuis le dernier effacement du compteur (voir section Effacement du compteur

⚠ DANGER !

- Ne procédez au réglage des paramètres que lorsque le dispositif de traction est stationnaire, jamais durant la conduite.

9.3.4 Affichage des codes d'erreur :

Lorsque le système électronique détecte des anomalies dans le système, celles-ci sont affichées sous forme de codes d'erreur à l'écran.



Le code d'erreur s'affiche dans le coin inférieur droit de l'écran.

Codes d'erreur - Affichage	
Code d'erreur	**Description**
30	Erreur de communication

Codes d'erreur - Contrôleur	
Code d'erreur	**Description**
13	Surchauffe
14	Tension
15	Sortie moteur
16	Processeur
17	Moteur - Protection anti-rotation
19	Capteur de vitesse
21	Surcourant / MOSFET
22	Contrôle accélérateur
23	Phase moteur
24	Capteur Hall
25	Signal de freinage

Les anomalies peuvent parfois apparaître de manière sporadique. À chaque redémarrage du système, le code d'erreur est supprimé. Si l'anomalie réapparaît, notez le code et contactez votre revendeur.

9.3.5 Paramètres :

Vous pouvez ouvrir le menu Paramètres pour procéder à des réglages élémentaires. Pour cela, appuyez simultanément sur les boutons “+” et “-” pendant 2 secondes.

REMARQUE :

- Ces réglages ne peuvent être effectués que lorsque le dispositif de traction est stationnaire.

1. Effacement du compteur :

Appuyez simultanément sur les boutons “+” et “-” pendant 2 secondes. Le menu s’ouvre à l’écran.



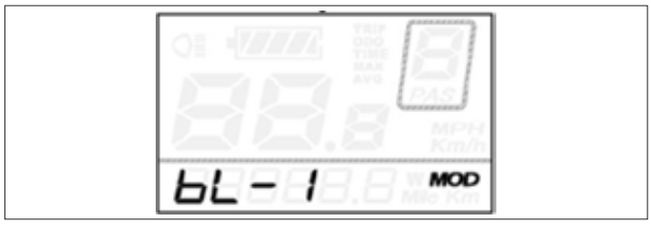
L’écran affiche “tC-n”. Appuyez sur le bouton “+” pour permuter entre “tC-n” (ne pas remettre à zéro le kilomètre quotidien) et “tC-y” (remettre à zéro le kilométrage quotidien). Sélectionnez “tC-y” pour remettre le compteur à zéro, puis appuyez sur le bouton Marche/Arrêt pendant 2 secondes pour confirmer votre choix et quitter le menu.

ou

Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt brièvement pour confirmer, et passez à l’option suivante du menu.

2. Réglage de la luminosité du rétroéclairage de l’écran :

L’option “bL” (rétroéclairage) est maintenant affichée à l’écran. Le rétroéclairage est activé.



Il existe trois niveaux de luminosité (bL-1/ bL-2/ bL-3) que vous pouvez sélectionner à l’aide des boutons “+” et “-”. Appuyez ensuite sur le bouton Marche/Arrêt pendant 2 secondes pour confirmer votre choix et quitter le menu.

ou

Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt brièvement pour confirmer, et passez à l’option suivante du menu.

9.3.6 Changement d'unités :

“U” (“Unité”) s’affiche alors à l’écran.

À l’aide des boutons “+” et “-”, vous pouvez permuter entre “U-1” (miles - m/h) et “U-2” (kilomètres - km/h). Appuyez ensuite sur le bouton Marche/Arrêt pendant 2 secondes pour confirmer votre choix et quitter le menu.

10.0 Batterie et chargeur de batteries

10.1. Introduction

La batterie fournie avec le produit ne doit servir qu’à alimenter le dispositif Attitude Hybrid de Sunrise Medical. Ne branchez aucun autre dispositif ou appareil à la batterie. Toute utilisation autre que celle prévue nécessite une autorisation écrite préalable du fabricant.

Le présent manuel d'utilisation porte uniquement sur la batterie susmentionnée et reflète les informations exactes au moment de l’impression.

Le fabricant se réserve le droit d'apporter des modifications en fonction d'éventuels changements concernant les aspects mécaniques, logiciels et juridiques du produit. Le fabricant considère les cas suivants comme des exemples d'utilisation abusive de la batterie :

- Utilisation de la batterie non conforme aux consignes et aux recommandations énoncées dans le présent manuel.
- Dépassement des limites techniques énoncées dans le présent manuel.
- Altérations techniques apportées à la batterie.
- Modifications logicielles de la batterie.
- Attelages non autorisés ou utilisation non conforme de la batterie.
- Le fabricant décline toute responsabilité au titre des dommages découlant d'une utilisation abusive de la batterie.

Terme	Définition
⚠ **DANGER !**	Indication d'un risque potentiel de blessures sérieuses ou de mort en cas de non-respect des consignes
⚠ **AVERTISSEMENT !**	Indication d'un risque de blessure en cas de non-respect des consignes
⚠ **ATTENTION !**	Indication que le matériel peut être endommagé si le conseil fourni n'est pas suivi
REMARQUE :	Conseil d'ordre général ou pratique recommandée

10.2 Consignes de sécurité relatives à la batterie et au chargeur

⚠AVERTISSEMENT !

Lisez et respectez les consignes de sécurités et précautions suivantes avant d'activer la batterie et de la recharger.

⚠DANGER !

- Le non-respect de ces consignes de sécurité et précautions peut endommager le produit ou causer un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures.
- La batterie au lithium-ion renferme des substances chimiques susceptibles de causer des réactions dangereuses si les consignes de sécurité ne sont pas respectées.

⚠ATTENTION !

Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dégâts résultant du non-respect de ces consignes.

Consignes de sécurité et précautions relatives à l'utilisation de la batterie :

⚠AVERTISSEMENT !

- Avant la première utilisation, la batterie doit être complètement chargée.
- La batterie doit être utilisée à une température comprise entre -15 °C et +45 °C.
- La batterie ne doit pas être exposée à la chaleur (par ex. radiateur), ni au feu. L'exposition à la chaleur peut entraîner l'explosion de la batterie.
- Dans le cas (très improbable) où la batterie venait à surchauffer ou à prendre feu, empêchez impérativement tout contact entre la batterie et l'eau ou tout autre liquide. Le seul agent extincteur adapté recommandé par le fabricant est le sable.
- Dans la mesure du possible, chargez la batterie après chaque utilisation.
- Pour toute utilisation autre que celle prévue par Sunrise Medical, vous devrez obtenir l'autorisation écrite du fabricant.
- La batterie ne doit pas être ouverte, ni démontée. L'ouverture abusive ou la destruction volontaire de la batterie peut être dangereuse et présente un risque de graves blessures. De plus, l'ouverture de la batterie aurait pour effet d'annuler la garantie.
- Ne connectez jamais les bornes de la prise de recharge de la batterie à des objets métalliques et évitez tout contact entre les bornes et des objets métalliques (par exemple des copeaux métalliques).
- Si la prise de recharge est sale, nettoyez-la à l'aide d'un chiffon sec et propre.
- Ne plongez jamais la batterie dans l'eau.
- La durée de vie utile de la batterie dépend, entre autres, du lieu d'entreposage. Par conséquent, n'entreposez jamais la batterie dans un lieu chaud pendant des périodes prolongées. À cet effet, ne placez la batterie dans le coffre d'une voiture garée au soleil qu'à des fins de transport et non pas d'entreposage.
- La batterie ne doit pas subir de coups ou d'impacts. Si, cependant, c'était le cas, faites inspecter la batterie par le fabricant. Contactez le service après-vente. Cessez immédiatement d'utiliser une batterie endommagée.
- Si la batterie est endommagée ou défectueuse, mettez-la de côté et faites-la inspecter. Contactez votre revendeur spécialisé pour connaître la procédure de renvoi et de réparation. Cessez d'utiliser une batterie endommagée ou défectueuse et ne l'ouvrez pas.
- Veillez à ce que la batterie reste propre et sèche en permanence.
- Chargez la batterie sur une surface résistante au feu et à la chaleur. Ne pas mettre objets facilement inflammables ou inflammables près de la batterie.
- Toute manipulation incorrecte peut entraîner des risques d'explosion, de surchauffe ou d'incendie.

Consignes de sécurité et précautions relatives à l'entreposage de la batterie :

⚠AVERTISSEMENT !

- Protégez immédiatement la batterie après l'avoir débranchée du chargeur ou du moteur. Protégez toujours la batterie contre l'humidité et les corps étranger (par ex. fragments métalliques, clous, résidus ou autres métaux conducteurs).
- Entreposez la batterie à l'abri des sources d'humidité (eau, pluie, neige, etc.).
- Avant d'entreposer la batterie, rechargez-la complètement et vérifiez son niveau de charge tous les 3 mois.
- Entreposez la batterie dans un lieu frais et sec où elle ne risque pas d'être endommagée et dont l'accès est limité aux seules personnes autorisées.
- Pour lui garantir une durée de vie utile optimale, entreposez la batterie à une température ambiante comprise entre +10 °C et +25 °C avec une humidité relative comprise entre 20 % et 75 %.
- Les conditions d'entreposage des batteries sont indiquées à la section Spécifications techniques.
- Évitez de l'exposer à la lumière directe du soleil.
- Lorsque la batterie est inutilisée pendant des périodes prolongées, rechargez-la au moins toutes les 12 semaines pour la maintenir en bon état de fonctionnement.

Consignes de sécurité et précautions relatives au processus de recharge :

⚠AVERTISSEMENT !

- Rechargez toujours la batterie dans un environnement ventilé, sec et exempt de poussières.
- Ne rechargez pas la batterie en présence de liquides ou de gaz inflammables.
- Pendant la recharge, placez la batterie à l'abri des sources d'humidité (eau, pluie, neige, etc.).
- Ne rechargez pas la batterie dans des environnements où l'humidité peut nuire à la batterie.
- Rechargez toujours la batterie à une température comprise entre 0 °C et +40 °C. Si vous rechargez la batterie en dehors de cette plage de températures, le mécanisme de la batterie désactive automatiquement le processus de recharge.
- Utilisez exclusivement le chargeur fourni avec la batterie. Contactez votre revendeur spécialisé pour toute information à ce sujet.

⚠DANGER !

- L'utilisation d'un chargeur inapproprié peut entraîner le dysfonctionnement de la batterie et réduire sa durée de vie. Cela présente également un risque d'incendie et d'explosion.
- Une fois la recharge terminée, débranchez toujours le câble du chargeur de la prise murale avant de le débrancher de la batterie.
- Dès que la batterie est chargée, il est important que la pièce soit bien aérée. La recharge doit par principe toujours être effectuée sous supervision.
- Les batteries endommagées ne doivent plus être rechargées, ni utilisées.
- Les chargeurs de batterie endommagés (prise, boîtier, câble) ne doivent plus être utilisés.

Consignes de sécurité et précautions relatives au transport et à l'expédition de la batterie :

⚠AVERTISSEMENT !

- Les batteries renferment des cellules au lithium-ion. Le transport et l'expédition de la batterie sont donc soumis à des réglementations strictes qui doivent être impérativement respectées. À ce titre, une batterie défectueuse ne doit jamais être transportée en avion.
- Si votre batterie est défectueuse, amenez-la en personne chez votre revendeur spécialisé, car l'expédition des batteries au lithium-ion par la poste ou autres modes de transport est soumise à une réglementation très stricte. Dans tous les cas, nous vous conseillons de contacter votre revendeur spécialisé.
- La réglementation relative au transport peut être amenée à changer régulièrement, par conséquent, nous vous conseillons vivement de consulter votre voyagiste, compagnie aérienne ou compagnie maritime avant votre départ afin de prendre connaissance des exigences en vigueur. N'emportez jamais à bord d'un avion ou dans vos bagages une batterie défectueuse.

REMARQUE :

- Si votre batterie est installée sur votre kit handbike pendant le transport, les règles sont un peu plus souples, conformément à la norme UN3481.
- Conservez le carton d'emballage de la batterie afin de le réutiliser lors du transport.
- Avant tout envoi, contactez votre revendeur spécialisé.

Consignes de sécurité et précautions relatives au chargeur :

⚠AVERTISSEMENT !

- Avant toute procédure de recharge, lisez toutes les consignes et précautions fournies avec le chargeur, ainsi que les informations ci-dessous.
- Utilisez exclusivement le chargeur fourni avec la batterie. Contactez votre revendeur spécialisé pour toute information à ce sujet.
- Une fois la recharge terminée, débranchez le câble du chargeur de la prise murale avant de le débrancher de la batterie.
- Pendant la recharge, placez le chargeur à l'abri des sources d'humidité (eau, pluie, neige, etc.).
- Ne rechargez pas la batterie dans des environnements où l'humidité peut nuire au chargeur.
- Prêtez attention à la condensation. Si le chargeur passe d'un environnement froid à un environnement chaud, de la condensation peut se former. Si tel est le cas, attendez que toute la condensation se soit dissipée avant d'utiliser le chargeur. Cela peut prendre plusieurs heures.
- Ne déplacez jamais le chargeur en l'attrapant par son câble d'alimentation ou par le câble de recharge.
- Ne tirez jamais le câble d'alimentation pour débrancher le chargeur de la prise murale.
- Ne soumettez le câble ou la fiche à aucune contrainte excessive. L'étirement excessif ou le pliage du câble, le pincement du câble entre un mur et une embrasure de fenêtre ou l'écrasement du câble ou de la fiche par un objet lourd peut causer un choc électrique ou un incendie.
- Disposez le câble d'alimentation et le câble de recharge de manière à ce que personne ne puisse marcher ou trébucher dessus et de sorte que les deux câbles soient protégés contre toute contrainte ou effet dommageable.
- N'utilisez pas le chargeur si le câble d'alimentation, le câble de recharge ou les fiches branchées aux câbles sont endommagées. Toute pièce endommagée doit être immédiatement remplacée par le revendeur spécialisé agréé.
- N'utilisez pas et ne démontez pas un chargeur qui aurait reçu un coup, qui serait tombé au sol ou qui serait endommagé de quelque façon que ce soit.
- Les enfants ne doivent pas utiliser le chargeur.
- N'essayez jamais de démonter ou de modifier le chargeur.
- Pendant la recharge, ne recouvrez pas le chargeur et ne placez aucun objet sur sa partie supérieure.
- Ne faites jamais entrer en contact les bornes de la fiche de recharge et un objet métallique.
- Vérifiez d'avoir bien inséré la fiche mâle dans la fiche femelle.
- Ne touchez jamais les fiches avec des mains mouillées.
- N'utilisez pas la fiche du chargeur et/ou la fiche du cordon d'alimentation si elles sont souillées ou mouillées. Avant tout branchement, essuyez la fiche à l'aide d'un chiffon sec.

10.3. Remarques relatives au transport aérien

L'envoi ou le transport des batteries lithium-ion à bord d'un avion est soumis à des règles très strictes. Les directives peuvent varier selon les compagnies aériennes. Dans tous les cas, contactez la compagnie aérienne avant le transport ou l'expédition à bord d'un avion d'un dispositif équipé de batteries lithium-ion.

⚠AVERTISSEMENT !

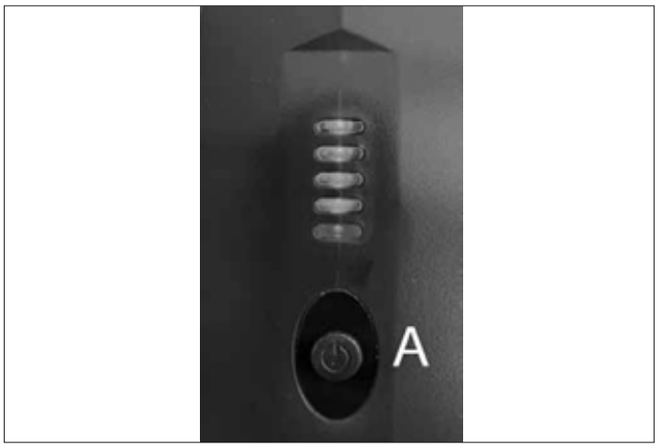
- La batterie du dispositif Attitude Hybrid contient des cellules lithium-ion. L'expédition et le transport des batteries lithium-ion sont soumis à des directives juridiques précises.
- Les directives relatives à l'expédition ou au transport des batteries lithium-ion à bord d'un avion peuvent changer. Contactez votre compagnie aérienne ou agent de voyage pour obtenir des informations actualisées sur les directives en vigueur avant de planifier votre voyage ou l'envoi.
- Les batteries défectueuses ne seront en aucun cas acceptées à bord des avions.
- Si votre batterie est défectueuse, veuillez contacter votre revendeur afin de connaître la marche à suivre. Dans ce cas, des conditions spéciales sont appliquées pour le transport des produits dangereux.
- Quoi qu'il en soit, mettez la batterie hors tension en vue du transport et protégez les contacts situés sous la batterie contre les risques de court-circuit.

10.4. Mise sous et hors tension de la batterie

La batterie possède un bouton Marche/Arrêt situé sur le boîtier (A). Le courant ne peut passer que si la batterie est sous tension. Le dispositif de traction ne peut être mis sous tension que si la batterie est allumée.

Pour cela :

- Appuyez brièvement sur le bouton ON/OFF situé sur le boîtier de la batterie.
- La LED verte indique que la batterie est sous tension.
- Pour l'éteindre, appuyez à nouveau sur le bouton ON/OFF (A) pendant 2 secondes.
- La batterie se met automatiquement hors tension au bout de 60 minutes.



REMARQUE :

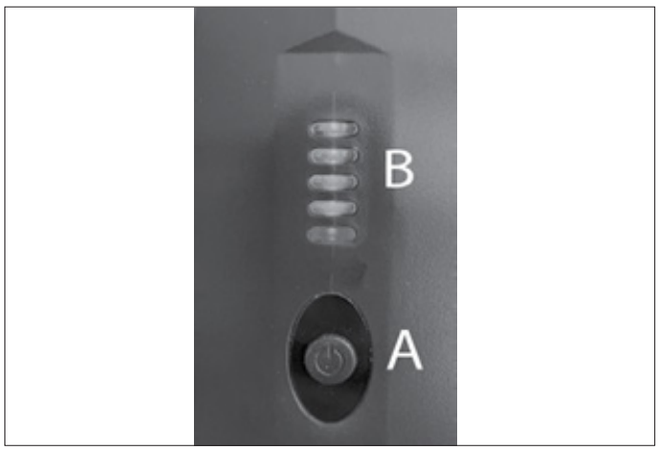
- Pensez à toujours éteindre la batterie lorsque vous n'utilisez pas le dispositif de traction. Vous éviterez ainsi tout afflux de courant et limiterez le risque de voir la batterie se décharger.

⚠AVERTISSEMENT !

- Pensez à toujours éteindre la batterie avant de décrocher le dispositif de traction.

10.5. Indicateur d’état de charge de la batterie

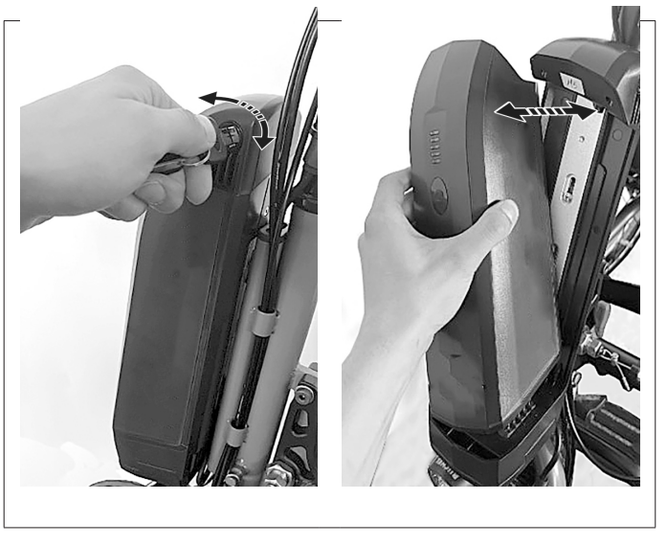
La batterie possède un indicateur d’état de charge intégré. Il est placé à l'avant de la batterie. Cet indicateur vous informe rapidement et simplement sur l’état de charge de la batterie.



- Appuyez brièvement sur le bouton ON/OFF (A).
- 4 voyants LED (B) = Chargé à 100 %, 3 voyants LED = 75 %, 2 voyants LED = 50 %, 1 voyant LED = 20 %
- L’indicateur s’éteint automatiquement au bout de 10 secondes environ.

10.6. Retrait de la batterie

- La batterie est amovible pour faciliter la recharge ou la protéger contre le vol.
- Pour éviter le retrait illicite de la batterie, le support de batterie est doté d’un verrou.
- Vous pouvez déposer la batterie de la façon suivante :
  - Mettez la batterie hors tension (voir la section Mise sous et hors tension de la batterie).
  - Ouvrez le verrou à l’aide de la clé. Pour ce faire, introduisez la clé dans le verrou et tournez-la à 90° dans le sens anti-horaire jusqu’à la butée. Laissez-la dans cette position.
  - Inclinez la batterie vers la droite (face au sens de la marche). Pour cela, maintenez la batterie par le haut et poussez-la latéralement.
- Pour installer la batterie, placez la partie inférieure sur le plancher du support de batterie, puis enfoncez délicatement la partie supérieure de la batterie contre son support, puis vers la gauche (face au sens de la marche) jusqu’à enclenchement de la batterie.



REMARQUE :

- Le dispositif de traction est livré avec deux clés identiques. Rangez-les séparément et notez leur numéro.

10.7. Charge de la batterie

Chargez complètement la batterie avant sa toute première utilisation. Le niveau de charge de la batterie au moment de la livraison est en général de l'ordre de 30 %. La batterie peut être chargée jusqu'à n'importe quel niveau, cela n'a aucune incidence sur sa durée de vie. Pour lui garantir une durée de vie optimale, rechargez toujours la batterie à une température comprise entre +10 °C et +25 °C.

- Pour recharger la batterie, vous pouvez la déposer ou la laisser en place sur le dispositif de traction.
- Pour la charger, branchez la batterie au chargeur fourni avec le produit. Écartez les caches en caoutchouc de la prise de recharge de la batterie, puis branchez la fiche dans la prise et serrez l'écrou borgne.
- Branchez maintenant la prise d'alimentation du chargeur au secteur
- Pendant la recharge, le voyant LED du chargeur est allumé en rouge.
- Une fois la batterie entièrement rechargée, le voyant du chargeur devient vert.
- Les voyants LED de l'indicateur de charge de la batterie indiquent également l'état de charge de la batterie.

REMARQUE :

- Avant d'insérer la fiche mâle dans la fiche femelle, vérifiez que les deux extrémités sont propres et exemptes de particules métalliques. En présence de particules, essuyez les extrémités à l'aide d'un chiffon propre et sec afin de les éliminer.
- Le dispositif de traction ne peut pas être utilisé pendant la recharge.

⚠AVERTISSEMENT !

- Ne laissez pas les batteries/pack de batteries sans surveillance pendant la recharge.
- Dès que la batterie est complètement chargée, la charge s'interrompt automatiquement. Cela évite la surcharge de la batterie.
- Ne laissez pas le chargeur branché inutilement à la prise murale.
- Une fois la recharge terminée, débranchez toujours le câble du chargeur de la prise murale avant de le débrancher de la batterie.
- Avant d'utiliser votre matériel, vérifiez toujours le niveau de charge de la batterie.
- La batterie doit être entièrement rechargée avant toute utilisation afin de permettre l'assistance motorisée.
- La batterie doit être exclusivement rechargée dans un environnement sec et à une température comprise entre 0 °C et 40 °C.
- Nous recommandons de charger complètement la batterie avant de l'entreposer pour une période prolongée, par ex. entreposage hivernal, et de la recharger régulièrement (environ tous les 12 semaines).

10.8. Garantie des batteries :

Les garanties couvrant les batteries sont soumises à des périodes définies par les fabricants. Cependant, la plupart des garanties sont sujettes à une disposition spécifique relative à l'usure. Par conséquent, si l'une de vos batteries venait à être complètement usée au bout de 24 mois, il vous sera impossible d'en obtenir une en faisant jouer la garantie.

10.9. Système électrique

En présence de codes d'anomalie ou de dysfonctionnement du système électrique du handbike :

- Contactez votre revendeur.
- Mettez le handbike sous tension et faites-le avancer manuellement sur 1 mètre. Vérifiez son fonctionnement.
- Éteignez la batterie et retirez-la délicatement du handbike.

Inspectez toutes les prises facilement accessibles afin d'éliminer les éventuelles saletés ou traces d'humidité. Si nécessaire, nettoyez les contacts à l'aide d'un chiffon sec et propre. Vous pouvez utiliser un spray, si nécessaire, mais ne nettoyez jamais les contacts à l'aide d'une huile lubrifiante ou pénétrante.

11.0 Entretien

Avant toute opération de maintenance, mettez la batterie hors tension et retirez-la.

REMARQUE : Pour effectuer les procédures d'entretien et de maintenance sur le kit handbike, la clé de verrouillage de la batterie est indispensable. Sans ce numéro, aucune opération de maintenance ne pourra être effectuée.

Vérifications à effectuer avant chaque utilisation :

Fréquence	Action	Commentaires
• Tous les mois (selon la fréquence d'utilisation)	• Lubrifiez les câbles aux endroits où ils sortent de leur gaine, et les leviers de frein. • Vérifiez le serrage de toutes les connexions à vis. • Lubrifiez la chaîne d'entraînement.	Les opérations suivantes peuvent être effectuées par l'utilisateur ou un accompagnateur : • Avant le graissage, éliminez tout éventuel résidu d'huile séchée. • Vaporisez légèrement à l'aide d'un vaporisateur Téflon. • Évitez de verser/vaporiser trop d'huile. Elle pourrait se répandre sur vos vêtements, les freins, etc.
• Tous les 2 à 3 mois (selon la fréquence d'utilisation)	• Nettoyez régulièrement. • Vérifiez que le matériel est propre et en bon état de marche.	Les opérations suivantes peuvent être effectuées par l'utilisateur ou un accompagnateur : • Inspectez visuellement les composants en caoutchouc afin de déceler tout éventuel signe de fissures. • Tout composant en caoutchouc fissuré doit être remplacé ou remis en état par un centre de service après-vente agréé.

Calendrier d'entretien	**1ère inspection**	**2ème inspection**	**Inspections annuelles**
	250 km ou au bout de 6 mois	**1000 km ou au bout d'une année**	**Tous les 1000 km / ou chaque année**
Vérifiez que les vis / éléments de fixation sont bien serrés	**X**	**X**	**X**
Vérifiez tous les feux sur le plan fonctionnel et de la sécurité (le cas échéant)	**X**	**X**	**X**
Vérifiez le système d'ancrage sur le plan fonctionnel et de la sécurité (kit handbike et fauteuil roulant)	**X**	**X**	**X**
Nettoyez et lubrifiez/graissez tous les axes de pivotement et les roulements		**X**	**X**
Vérifiez le fonctionnement de la transmission	**X**	**X**	**X**
Vérifiez l'état d'usure des patins de freinage et si nécessaire, ajustez la distance entre le patin et le disque.	**X**	**X**	**X**
Vérifier le bon fonctionnement des freins principal et de stationnement (remplacez les câbles et les patins, si nécessaire)	**X**	**X**	**X**
Inspectez la chaîne, les dérailleurs et les pignons afin de déceler tout signe d'usure (remplacez si nécessaire)		**X**	**X**
Inspectez le plateau de pédalier (remplacez si nécessaire)		**X**	**X**
Inspectez visuellement la fourche et le cadre de raccordement afin de déceler toute éventuelle détérioration (par ex. fissure, formation, déformation, etc.)	**X**	**X**	**X**
Inspectez visuellement le châssis du fauteuil roulant et les montants du dossier afin de déceler toute éventuelle détérioration (par ex. fissure, formation, déformation, etc.)	**X**	**X**	**X**
Vérifiez l'état des pneus (sculpture, fissures, détérioration) et remplacez si nécessaire.		**X**	**X**
Inspectez, nettoyez et lubrifiez les composants de transmission (y compris la chaîne)	**X**	**X**	**X**
Inspectez la tension des rayons, la jante et le moyeu du fauteuil et du kit handbike afin de déceler toute éventuelle détérioration	**X**	**X**	**X**
Inspectez tous les câbles et raccordements électriques	**X**	**X**	**X**
Vérifiez le serrage de l'arbre de direction	**X**	**X**	**X**

12.0 Intervalles d'entretien

Entretien:

Pour toute question ou assistance relative à l'entretien et aux réparations, contactez votre revendeur Sunrise Medical agréé qui se fera un plaisir de vous conseiller.
En fonction de la fréquence d'utilisation de votre kit handbike, nous recommandons de faire effectuer une révision chez votre revendeur au moins tous les 6 mois afin de faire inspecter votre kit par du personnel qualifié.

13.0 Entretien des pneus

Le kit handbike est équipé d'une roue de 20 pouces. Assurez-vous que le pneu est toujours gonflé à la bonne pression car cela a un impact important sur les caractéristiques de conduite. Si les pneus sont sous gonflés, le déplacement et la manoeuvrabilité du bike seront plus difficiles en raison de la plus grande résistance au roulement, et nécessiteront plus d'efforts de la part de l'utilisateur.
La pression optimale du pneu (en général de 3-4 bars) est indiquée sur le pneu.

Montage et réparation des pneus :

Avant d'insérer une nouvelle chambre à air :
• Inspectez la base de la jante et la paroi interne du pneu et éliminez tout éventuel corps étranger. Nettoyez soigneusement si nécessaire.
• Vérifiez l'état du fond de jante, surtout autour de l'orifice de la valve. Le fond de jante doit être parfaitement adapté pour protéger efficacement la chambre à air contre tout endommagement causé par les rebords et les extrémités pointues des rayons.

Gonflage :

Avant de gonfler le pneu, vérifiez tout autour de la roue et des deux côtés que la chambre à air n'est pas coincée entre la jante et la bordure du pneu. Enfoncez délicatement la valve et ressortez-la de sorte à placer la chambre à air le mieux possible pour laisser sortir la valve.

⚠AVERTISSEMENT !

Après avoir remonté les pneus, vérifiez la pression. Pour votre sécurité personnelle et garantir un bon fonctionnement de votre kit handbike, vous devez impérativement respecter la pression des pneus et conserver les pneus en parfait état.

14.0 Maintenance des freins

Entretien des freins :

Vérifiez régulièrement l'état des patins et disques de freinage. Après 1500 km, remplacez les câbles des freins. Les patins de frein doivent être remplacés dès que leur épaisseur (mesurée au point le plus bas) atteint 2,5 mm. La distance entre le patin et le disque doit être ajustée manuellement au fur et à mesure de l'usure du patin de freinage.

15.0 Nettoyage/Hygiène

- Nettoyez régulièrement votre kit handbike et après avoir parcouru un long trajet. Utilisez pour cela un produit nettoyant ménager ordinaire.
- N'utilisez de l'eau qu'en cas de nécessité et en infime quantité.
- Pour nettoyer les poignées, l'écran et la batterie, utilisez exclusivement un chiffon légèrement humide (pas mouillé).
- Vous pouvez nettoyer la roue motrice à l'aide d'une éponge et d'une brosse souple.
- Les axes d'ancrage sur le fauteuil et le système d'ancrage sur le kit handbike peuvent être nettoyés à l'eau avec une éponge non abrasive ou une brosse souple (nettoyage recommandé après chaque utilisation).
- Après chaque nettoyage, appliquez une huile pénétrante (par ex. Ballisto WD 40, Caramba…) pour lubrifier les organes mobiles du système d'ancrage.

⚠ATTENTION !

- Ne nettoyez jamais votre matériel à l'aide d'un appareil à vapeur ou au jet à haute pression.
- N'utilisez jamais d'agents nettoyants abrasifs, acides ou agressifs.
- Évitez tout contact de l'eau avec les composants électriques.

Mesure d'hygiène en cas de cession du fauteuil :

Avant de céder le handbike à une autre personne, il convient de l'apprêter soigneusement. Toutes les surfaces entrant en contact avec le nouvel utilisateur
doivent être désinfectées.

Pour ce faire, vous devez utiliser un désinfectant figurant dans la liste des produits homologués / recommandés dans votre pays, pour une désinfection rapide à base d'alcool pour produits et appareils médicaux nécessitant d'être désinfectés rapidement.

Veuillez prendre connaissance des instructions du fabricant du produit désinfectant utilisé.

16.0 Mise au rebut / Recyclage des matériaux

REMARQUE : Si le kit handbike a été mis à votre disposition dans le cadre d'un programme de don ou de prêt médical, il se peut qu'il ne vous appartienne pas. Lorsque vous n'en avez plus l'utilité, veuillez le rendre à l'organisation qui vous l'a fourni.

Matériaux utilisés :

La section suivante décrit les différents matériaux composant le kit handbike en vue de la mise au rebut ou du recyclage du kit handbike et de ses matériaux d'emballage.
Respectez la réglementation en vigueur relative à l'élimination ou au recyclage de votre kit handbike (notamment le nettoyage ou la décontamination du kit handbike avant sa mise au rebut).

Aluminium :	Fourche, roues, cadre de raccordement, manivelle, frein principal, organes de transmission.
Acier :	Axes d'ancrage, pivots, système d'ancrage.
Composite :	Poignées, fiches, levier de frein de stationnement, pneus.
Emballage :	Sacs en plastique composés de polyéthylène, cartons
Batterie :	Lithium-ion (produit dangereux) Pour plus d'informations, reportez-vous à la section sur la batterie.

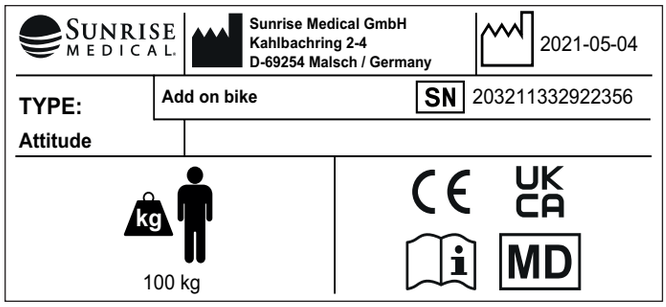
REMARQUE : La mise au rebut ou le recyclage doit être assuré par un agent spécialisé ou une décharge agréée. Vous pouvez également renvoyer votre kit handbike à votre revendeur qui se chargera de sa mise au rebut.



17.0 Plaque signalétique

La plaque signalétique est apposée sur le cadre et reproduite dans le manuel d'utilisation. La plaque indique la dénomination exacte du modèle et fournit diverses informations techniques. Pour une commande de pièces de rechange ou une réclamation, indiquez SVP les informations suivantes :

ÉCHANTILLON



TYPE :	Désignation du produit/Numéro de SKU
XXX kg	Charge maximale.
UK CA	Marquage UKCA
CE	Marquage CE.
	Veuillez prendre connaissance des consignes d'utilisation.
	Indique que le matériel électrique / électronique doit être éliminé conformément à la directive DEEE.
XXXX-XX-XX	Date de fabrication.
SN	Numéro de série.
MD	Ce symbole signifie Dispositif médical.
	Coordonnée de fabricants.
	Adresse de l'importateur
UK RP	Responsable Royaume-Uni
CH REP	Adresse du représentant en Suisse

Dans le cadre de notre programme d'amélioration continue de nos fauteuils roulants et assistances, les caractéristiques de votre matériel peuvent être différentes des exemples illustrés dans le présent manuel. Toutes les valeurs relatives aux poids et aux dimensions et les données de performance sont approximatives et fournies à titre d'information uniquement.

Tous les dispositifs de traction doivent être utilisés conformément aux instructions du fabricant.

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de



ISO 7010-M002

L'utilisateur doit impérativement lire le manuel d'utilisation/livret ! (Icône bleue)



Non soumis à un essai de collision

18.0 Caractéristiques techniques

Données générales	Attitude	Attitude Jr.	Attitude Hybrid
Poids maximum de l'utilisateur	100 kg	100 kg	100 kg
Plages de largeur d’assise du fauteuil roulant	260 mm - 460 mm	260 mm - 460 mm	260 mm - 460 mm
Poids (cpl)	14,5 kg	14,5 kg	19,7 kg
Taille de la roue	20”	16”	20”
Rayon de braquage min.	2700 mm	2700 mm	2700 mm
Pente min.	5°(9%)*	5°(9%)*	5°(9%)*
Max. Inclinaison (statique)	10°*	10°*	10°*
Min. Hauteur des obstacles	35 mm*	35 mm*	35 mm*
Max. Hauteur des obstacles	50 mm*	50 mm*	50 mm*
Transmission*	8 11 vitesses	8 vitesses	10 vitesses
Changement de vitesse*	Gâchette / Manette	Poignée	Gâchette
Moteur (pointe)	N/D	N/D	250 W (750 W)
Couple de serrage (pleine charge)	N/D	N/D	60 Nm
Vitesse maximale avec assistance au pédalage	N/D	N/D	25 km/h
Autonomie**	N/D	N/D	8 Ah / 14 Ah
Tension	N/D	N/D	36 V
Rendement	N/D	N/D	82%
Type de batterie	N/D	N/D	Lithium-ion
Capacité de la batterie	N/D	N/D	8 Ah / 14 Ah
Poids de la batterie	N/D	N/D	2,1 kg / 2,6 kg
Indice de protection batterie	N/D	N/D	IP 54
Tension nominale	N/D	N/D	36 V
Tension Fin de charge	N/D	N/D	42 V
Énergie totale	N/D	N/D	288 Wh / 504 Wh
Courant de décharge max.	N/D	N/D	35 A
Température ambiante de fonctionnement	N/D	N/D	-15 à +45
Température ambiante d'entreposage	N/D	N/D	-15 °C à 45 °C (jusqu’à 1 mois) / -15 °C à 35 °C (jusqu’à 6 mois)
Température ambiante de charge	N/D	N/D	0 °C à +40 °C
Ecran	N/D	N/D	Écran LCD monochrome
Taille de l'écran (diagonal)	N/D	N/D	3,7” (95 mm)
Indice de protection de l'écran	N/D	N/D	IP 65
Température de fonctionnement	N/D	N/D	-15° à +45°

* En fonction des caractéristiques du combiné fauteuil / kit handbike, les valeurs peuvent varier, par ex. extension de roue arrière, type de chaussée, poids de l'utilisateur, capacités de conduite, poids d'accessoires embarqués.

Sommario

Definizioni 69
Prefazione 70
Utilizzo 70
Area di applicazione 71
1.0 Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida ... 72
Istruzioni di sicurezza – Prima di ogni utilizzo..... 73
Istruzioni di sicurezza – Durante la guida 73
Istruzioni di sicurezza – Alla conclusione della guida: 73
2.0 Garanzia 74
3.0 Uso 75
Consegna: 75
Apertura dell'imballo:..... 75
Versione manuale (Manual):..... 75
Versione ibrida (Hybrid): 75
Avvio: 75
Immagazzinaggio:..... 75
Trasporto: 75
Sicurezza: 75
4.0 Regolazione della manovella..... 76
Regolazione: 76
Manopole: 76
5.0 Regolazione del telaio di collegamento 78
Regolazione: 78
6.0 Aggancio e sgancio..... 79
Aggancio: 79
Sgancio: 80
7.0 Componenti funzionali..... 81
Telaio di collegamento: 81
Freni:..... 81
Freno di stazionamento: 81
Freni principali: 81
Leva Performance per la sensibilità del freno: 81
Freno a contropedale:..... 83
Freno a contropedale integrato nel cambio (Standard su Attitude Junior) 83
Unità cambio: 83
Leva del cambio:..... 83
Cambio a manopola: 83
Regolazione dell'inclinazione e della profondità della posizione della manovella 84
Regolazione dell'inclinazione del telaio:..... 84
Regolazione della profondità del telaio: 84
Regolazione della tensione della catena..... 84
Regolazione della lunghezza delle manovelle (solo Attitude Junior)..... 85
8.0 Coppia di serraggio 86
Coppia di serraggio:..... 86
9.0. Funzionamento di Attitude Hybrid Ansmann..... 87
9.1. Accensione e spegnimento 87
9.2. Selezione dei profili di guida 87
9.3. Funzioni del display 87
9.3.2 Capacità batteria: 87
10.0 Batteria e caricabatterie 89
10.1. Introduzione 89
10.2 Istruzioni di sicurezza per la batteria e il caricabatteria..... 90
10.3. Note per il trasporto in aeroplano..... 92
10.4. Accensione e spegnimento della batteria ... 92
10.5. Indicatore dello stato di carica della batteria 93
10.6. Rimozione della batteria 93
10.7. Ricarica della batteria..... 94
10.8. Garanzia delle batterie:..... 94
10.9. Sistema elettrico..... 94
11.0 Manutenzione 95
Controlli da eseguire prima dell'uso: 95
12.0 Intervalli di manutenzione 96
Servizio di assistenza:..... 96
13.0 Manutenzione delle gomme 96
Montaggio e riparazione degli pneumatici:..... 96
Gonfiatura: 96
14.0 Manutenzione dei freni..... 96
Manutenzione dei freni:..... 96
15.0 Pulizia/Igiene..... 97
Misure igieniche prima di riassegnare il dispositivo:..... 97
16.0 Smaltimento / Riciclaggio dei materiali..... 97
Materiali utilizzati:..... 97
17.0 Etichetta di identificazione..... 98
18.0 Dati tecnici..... 99

Definizioni

Definizione dei termini usati in questo manuale

Termine	Definizione
⚠ **PERICOLO!**	Informa l'utilizzatore di possibili rischi di gravi lesioni o di decesso nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
⚠ **AVVERTENZA!**	Informa l'utilizzatore di rischi nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
⚠ **ATTENZIONE!**	Informa l'utilizzatore dei possibili rischi all'apparecchiatura nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
NOTA:	Raccomandazione generale o procedura consigliata
	Riferimento a documentazione supplementare

NOTA:

- Si prega di scrivere l'indirizzo e il numero di telefono del rivenditore autorizzato nello spazio apposito.
- In caso di guasto rivolgersi immediatamente al tecnico autorizzato fornendo tutti i dettagli pertinenti in modo che vi possa aiutare rapidamente.
- È possibile che Attitude Power illustrato e descritto in questo manuale sia leggermente diverso dal modello acquistato. Tuttavia tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli.
- Il produttore si riserva il diritto di alterare senza preavviso i pesi, le misure e altri dati tecnici riportati nel presente manuale. Tutti i numeri, le misure e le capacità riportati nel presente manuale sono approssimativi e non costituiscono delle specifiche.

Firma e timbro del rivenditore

Prefazione

Gentile Cliente,

ci congratuliamo con Voi per aver scelto un prodotto SUNRISE MEDICAL di alta qualità.

Questo Manuale d'uso contiene numerosi suggerimenti e indicazioni che renderanno questo propulsore elettronico anteriore un partner affidabile della vostra vita.

Per Sunrise Medical, una buona relazione con i clienti è di grande importanza. Desideriamo tenerVi al corrente sulle novità e gli sviluppi futuri della nostra azienda. Essere vicini ai clienti significa offrire servizi rapidi, ridurre il più possibile le pratiche burocratiche, collaborare con il cliente. Quando sarà necessario richiedere ricambi o accessori, oppure in caso di domande sul propulsore elettronico, saremo sempre disponibili per offrire assistenza.

Desideriamo che siate soddisfatti dei nostri prodotti e dell'assistenza ricevuta. Sunrise Medical è costantemente impegnata a sviluppare ulteriormente i suoi prodotti. È quindi possibile che vengano apportate modifiche ai prodotti proposti e ai relativi modelli per quanto riguarda la forma, la tecnologia e l'equipaggiamento. Per questa ragione, eventuali reclami basati sui dati e sulle figure riportati in questo Manuale d'uso non saranno accettati.

Il sistema di gestione di SUNRISE MEDICAL è certificato secondo gli standard EN ISO 13485 e ISO 14001.

CE In quanto fabbricante, SUNRISE MEDICAL dichiara che questo prodotto è conforme a quanto previsto dal Regolamento sui Dispositivi Medici (2017/745).

Per qualsiasi domanda sull'uso, la manutenzione o la sicurezza di Attitude Power, vi preghiamo di contattare il rivenditore autorizzato di prodotti SUNRISE MEDICAL della vostra zona.

Se nella Vostra zona non è presente un rivenditore autorizzato, oppure se avete domande, potete contattare Sunrise Medical.

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 - Montale
29122
Piacenza
Italia
Tel: +39 0523 573111
info@sunrisemedical.it
www.SunriseMedical.it

Non utilizzare il propulsore elettronico prima di aver letto e compreso il contenuto di questo Manuale d'uso. Attenersi alle istruzioni riportate nel Manuale d'uso.

Utilizzo

Il modello ATTITUDE è un'unità di propulsione meccanica/assistita che può essere applicata alla carrozzina per facilitarne la mobilità ed è un'integrazione per l'uso quotidiano della carrozzina stessa. È destinato all'uso personale all'aperto e al chiuso.

La portata massima (rappresentata dal peso dell'utente e dal peso di eventuali accessori montati sulla ruota propulsiva) è riportata sull'etichetta del numero di serie. L'etichetta del numero di serie è applicata sul telaio e la si può trovare anche nel Manuale d'uso.

La garanzia è valida soltanto se il prodotto viene impiegato alle condizioni prescritte e secondo le destinazioni d'uso specifiche.

Durata
La vita utile prevista per questo prodotto è di 5 anni, a patto che:
- venga usato nel rigido rispetto dell'uso al quale è destinato
- vengano soddisfatti tutti i requisiti di assistenza e manutenzione previsti.

⚠PERICOLO!

- Non montare alcuna apparecchiatura elettronica non approvata.

Area di applicazione

Il propulsore elettronico consente all'utente di percorrere in sicurezza, con la propria carrozzina, lunghe distanze in un modo ergonomicamente ed ecologicamente efficiente. Amplia in modo significativo il raggio degli spostamenti dell'utente.
In linea generale, per migliorare la trazione di Attitude Power, e in particolare in salita, si raccomanda di adottare un'estensione con ruota posteriore o pesi aggiuntivi. La carrozzina collegata, quando viene utilizzata su strade, superfici e aree pubbliche, deve essere dotata degli accessori previsti dal Codice della strada.
Il peso massimo dell'utente è 100 kg. La portata massima di ogni singolo oggetto trasportato (per es., nei cestini da trasporto) è 5 kg.


Per l'uso dei cestini da trasporto si rimanda ai relativi Manuali per l'utente.

Indicazioni
La possibilità di regolazione, così come la struttura modulare, ne consentono l'impiego da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:
- Paralisi
- Perdita di uno o di entrambi gli arti inferiori (amputazione)
- Difetti/Deformità degli arti inferiori
- Contratture/Danni articolari
- Malattie di tipo cardiaco o circolatorio, disturbo dell'equilibrio o cachessia. È adatta anche per persone più anziane con forza sufficiente nella parte superiore del corpo.

Controindicazioni
Non usare propulsori elettronici alla spinta in caso di:
- Disfunzioni percettive
- Disfunzioni dell'equilibrio
- Perdita di entrambe le braccia
- Contratture o lesioni articolari su entrambe le braccia
- Gravi problemi posturali
- Impossibilità fisica o mentale di gestire in sicurezza il dispositivo elettronico in tutte le condizioni operative (sterzata, frenata ecc.)
- Impossibilità del dispositivo elettronico di soddisfare i requisiti previsti dalle norme in vigore per la circolazione su strade pubbliche.

NOTA:
Tenere presente che la conduzione di una carrozzina dotata di propulsore elettronico richiede adeguate capacità cognitive, fisiche e visive. L'utente deve essere in grado di valutare gli effetti delle proprie azioni sulla carrozzina dotata di propulsore elettronico e, quando necessario, di correggerle. Sunrise Medical, da fabbricante, non è in grado di valutare tali capacità e l'uso in condizioni di sicurezza di eventuali componenti aggiuntivi installati sul dispositivo. Sunrise Medical non può accettare alcuna responsabilità per danni derivanti da un uso del dispositivo non previsto o non corretto.

Fare riferimento alle istruzioni per l'uso del dispositivo e dei componenti aggiuntivi installati. Mettere al corrente l'utente sull'uso in sicurezza della carrozzina dotata di propulsore elettronico e dei componenti aggiuntivi installati. Mettere al corrente l'utente sulle avvertenze specifiche che dovrà leggere, comprendere e rispettare.

Condizioni di utilizzo
Il modello ATTITUDE è in grado di affrontare superfici asfaltate e percorsi con fondo stabile topograficamente diversi. Evitare di percorrere superfici non pavimentate o cedevoli (per es., con fondo ghiaioso, sabbioso, fangoso, innevato, ghiacciato o di attraversare pozze d'acqua profonde) in quanto potrebbero esporre l'occupante a rischi imprevisti.

NOTA:
Avvertenza generale per l'utente.
La mancata osservanza di queste istruzioni potrebbe causare lesioni fisiche, danneggiare il prodotto o l'ambiente!

Avviso per l'utente: Gli incidenti gravi riconducibili all'uso di questo dispositivo devono essere comunicati al fabbricante e alle Autorità competenti dello Stato dove l'utente risiede.

Personalizzazioni B4Me
Per garantire il corretto funzionamento del prodotto personalizzato B4Me, Sunrise Medical raccomanda vivamente di leggere con attenzione, prima del primo utilizzo, tutte le istruzioni ricevute con il prodotto B4Me.

Sunrise Medical raccomanda inoltre di conservare in modo sicuro le istruzioni ricevute, per eventuale riferimento futuro.

Combinazione di più dispositivi medici
Questo dispositivo medico può essere utilizzato in combinazione con altri dispositivi medici o altri prodotti. Informazioni sul possibile utilizzo di più dispositivi in combinazione sono disponibili sul sito www.SunriseMedical.it. Tutte le combinazioni elencate sono state convalidate per soddisfare i Requisiti Generali di Sicurezza e Prestazioni, Allegato I No. 14.1 del Regolamento Dispositivi Medici 2017/745.

Sul sito www.SunriseMedical.it sono disponibili le informazioni relative alle combinazioni possibili, come ad esempio le istruzioni per il montaggio.

1.0 Note generali sulla sicurezza e limitazioni di guida

Per la realizzazione di Attitude Power sono state adottate tecnologie e tecniche costruttive che garantiscono il massimo livello di sicurezza. Tutte le norme sulla sicurezza vigenti a livello internazionale vengono strettamente osservate se non addirittura superate.
Ciononostante, l'uso non appropriato di Attitude Power potrebbe mettere a rischio l'utente. Per garantire la sicurezza dell'utente, è assolutamente necessario rispettare le seguenti regole.
Modifiche o regolazioni eseguite in modo errato o da personale non autorizzato aumentano il rischio di incidenti. Quali utenti di un propulsore elettronico, anche voi prendete parte alla circolazione stradale, su strade e aree pavimentate pubbliche, come qualsiasi altro veicolo. Per questo motivo desideriamo ricordare che l'utente ha l'obbligo di rispettare le regole vigenti sulla circolazione stradale. Quando si utilizza per la prima volta un propulsore elettronico prestare particolare attenzione. È necessario familiarizzare con il sistema.

⚠AVVERTENZA!

- NON superare MAI la portata massima di 100 kg per l'occupante, incluso il peso di qualsiasi altro oggetto trasportato sul propulsore elettronico.
- Se il peso massimo dell'occupante della carrozzina connessa è inferiore a 100 kg, tale limite inferiore sarà quello da prendere in considerazione per l'intero sistema.
- Il superamento della portata massima può danneggiare il propulsore elettronico, ridurre il livello di controllo o causare lesioni gravi all'utente e ad altre persone.
- Non lasciare mai i bambini incustoditi quando utilizzano Attitude Junior. Istruirli su tutte le funzioni e le opzioni di Attitude e, in particolare, sul funzionamento dei freni. Prima di utilizzare Attitude, l'assistente/supervisore dovrà verificare che il sistema di aggancio sia correttamente bloccato e garantire il rispetto delle procedure di manutenzione indicate dal programma di manutenzione.
- Quando si utilizza una carrozzina dotata di propulsore elettronico prestare particolare attenzione. Per esempio, evitare di affrontare ostacoli come gradini, cordoli di marciapiede, bordi stradali o attraversare avvallamenti senza aver prima rallentato la corsa.
- Il propulsore elettronico non è stato progettato per essere trasportato su un autoveicolo. Quando ci si trova in un autoveicolo, NON sedersi sulla carrozzina, ma utilizzare sempre un sedile del veicolo fissato correttamente!
- La carrozzina con ruota propulsiva deve essere utilizzata per trasportare solo una persona alla volta. Qualsiasi altro uso non è conforme alla destinazione d'uso.
- L'uso di Attitude Power è consigliato solo alle persone in possesso delle adeguate condizioni fisiche e psichiche che garantiscano di poter affrontare il traffico pubblico.
- Quando si circola su suolo pubblico, si deve rispettare il codice di circolazione stradale.
- Le prime volte che lo si usa, si raccomanda di prestare un'attenzione particolare.
- Imparare a gestire gli spazi di frenata alle varie velocità.
- Accertarsi di conoscere le norme generali del codice della strada!
- Per garantire la stabilità quando si procede in linea retta evitare, quando possibile, movimenti troppo bruschi del manubrio se si sta procedendo a velocità sostenuta o durante una svolta.
- Un sistema a tre ruote è sempre meno stabile di un dispositivo a quattro ruote.
- Quando ci si sposta, si frena o si eseguono manovre, afferrare saldamente con entrambe le mani le manopole del manubrio. In caso contrario, in fase di sterzata, potrebbe aumentare il rischio di incidente.
- Il propulsore elettronico è un'unità di propulsione assistita meccanica/elettronica. Regolare la velocità per adattarla alle caratteristiche tecniche del sistema di propulsione, del terreno e dell'utente.
- Di notte utilizzare sempre le luci.
- Quando si guida per lunghe distanze, portare sempre batterie di riserva.
- Guidare sempre su terreni asfaltati o superfici uniformi e non cedevoli.
- Prestare attenzione quando si affrontano cordoli di marciapiede, gradini o buche in quanto tali condizioni aumentano il rischio di ribaltamento.
- Adattare la tecnica di guida alle proprie capacità.
- Procedere lentamente e con attenzione, in particolare quando si devono effettuare delle svolte.
- Non avvicinare le mani alla catena.
- Non toccare il motore perché può diventare molto caldo.
- Il propulsore elettronico deve essere regolarmente sottoposto al piano di manutenzione programmata presso il rivenditore (almeno una volta l'anno).
- La presenza di parti in movimento comporta sempre il rischio di intrappolamento delle dita. Operare sempre con attenzione.
- Se la carrozzina con ruota propulsiva viene lasciata per un tempo prolungato alla luce diretta del sole o a basse temperature, alcune parti potrebbero diventare molto calde (>41 °C) o molto fredde (<0 °C).
- Accertarsi sempre che il sistema di tensione rapida della ruota propulsiva sia adeguatamente regolato.
- La carrozzina con ruota propulsiva non deve essere usata in condizioni atmosferiche avverse: temporali, piogge/nevicate intense o su superfici scivolose o danneggiate.
- Usare solo parti autorizzate da Sunrise Medical.

⚠PERICOLO!

PERICOLO DI SOFFOCAMENTO – Questo ausilio per la mobilità contiene piccole parti che possono costituire un rischio di soffocamento per i bambini piccoli.
È possibile che le carrozzine illustrate e descritte nel presente manuale differiscano leggermente dal modello acquistato. Tuttavia, tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli.

NOTA: È possibile che il propulsore elettronico illustrato e descritto in questo manuale non corrisponda esattamente al modello acquistato. Tuttavia, tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli. Il produttore si riserva il diritto di alterare senza preavviso i pesi, le misure e altri dati tecnici riportati nel presente manuale. Tutti i numeri, le misure e le capacità riportati nel presente manuale sono approssimativi e non costituiscono delle specifiche.

Istruzioni di sicurezza – Prima di ogni utilizzo.

⚠ATTENZIONE!

- Procedere con un controllo visivo delle condizioni delle ruote, comprese quelle della carrozzina (raggi e cerchioni, danni agli pneumatici) e della pressione degli pneumatici. La pressione corretta è riportata sugli pneumatici e, per la ruota propulsiva, la pressione normale deve essere di 3-4 bar (300-400 kPa).
- Una pressione insufficiente degli pneumatici aumenta il rischio di ribaltamento, soprattutto nelle curve, e ha anche effetti sulle frenate, sull'usura e sulle prestazioni di guida a causa di una maggiore resistenza al rotolamento.
- Controllare sempre che la profondità del battistrada degli pneumatici sia adeguata.
- Controllare l'operatività dei freni; non utilizzare una carrozzina con ruota propulsiva se i freni non sono totalmente efficienti!
- Evitare di danneggiare i cavi Bowden del cambio e dei freni. Quando si sale e si scende dalla handbike, e se si opera sulla manovella in modo non corretto, vi è il rischio di attorcigliare il cavo.
- Eseguire un controllo visivo della forcella per rilevare eventuali danni (per es., crepe e rotture).
- Controllare il serraggio di tutti i componenti, in particolare dei bulloni.
- Controllare gli elementi di collegamento fra la ruota propulsiva e la carrozzina.
- Controllare la presenza di danni al telaio e ai componenti della carrozzina (per es., crepe).
- Controllare il funzionamento delle luci e il fissaggio dei catarifrangenti; devono essere sempre visibili durante l'uso.
- Accertarsi che i piedi non possano scivolare dalla pedana della carrozzina; se necessario, utilizzare un sistema di ritenzione appropriato.
- Controllare tutti i cavi e i collegamenti elettrici.
- Ricordare: la portata massima dei cestini da trasporto è di 5 kg.
- Controllare che la batteria sia adeguatamente fissata e completamente carica.
- Accendere la batteria e verificare il funzionamento delle luci.
- Indossare sempre un casco.

Istruzioni di sicurezza – Durante la guida

⚠AVVERTENZA!

- Prima di affrontare salite o discese, si raccomanda di familiarizzare con la guida su un terreno in piano.
- Afferrare sempre saldamente con entrambe le mani le manopole del manubrio perché altrimenti, in caso di errore di sterzata, il rischio di incidente è molto elevato.
- Regolare sempre la velocità in base alla propria abilità di guida e alle condizioni del traffico/terreno.
- Prestare particolare attenzione quando ci si avvicina a scale, bordi, dislivelli o altre aree pericolose.
- Quando si affronta una curva, ridurre la velocità portandola a passo d'uomo e inclinare il corpo verso l'interno della curva.
- Quando si è fermi in attesa, per es., in corrispondenza di un attraversamento pedonale, a un semaforo, su un pendio o su una rampa di qualsiasi tipo, attivare sempre i freni.
- A causa dell'aumento del raggio di sterzata, a volte le sterzate potrebbero risultare impossibili (per es., nei corridoi o in spazi ristretti).
- Per fissare gli oggetti utilizzare solo gli elementi di fissaggio predisposti (pesi aggiuntivi, cestini da trasporto).
- Quando si percorrono aree pedonali non superare mai la velocità massima consentita (passo d'uomo).
- Quando si percorrono strade pubbliche e marciapiedi, attenersi sempre al Codice della strada.
- Evitare di percorrere superfici sterrate o cedevoli (per es., terreni ghiaiosi, sabbiosi, fangosi, innevati, gelati o di attraversare pozze d'acqua profonde).
- Evitare svolte improvvise.
- Evitare di percorrere i tratti in parallelo rispetto alla pendenza.
- Evitare di svoltare quando si percorre una pendenza.
- Sulle pendenze, la trazione della ruota motrice diminuisce e l'effetto del sistema di frenata è sensibilmente ridotto. Lo stile e la velocità di guida dovranno sempre essere adeguati in modo da potersi sempre arrestare in sicurezza
- e senza alcun rischio.
- La trazione potrà essere migliorata utilizzando un peso aggiuntivo o adottando una ruota posteriore.
- Non è consentito il traino o l'uso di un rimorchio.
- Non è consentito percorrere scale.
- Gli ostacoli (per es., i cordoli dei marciapiedi), devono essere sempre affrontati frontalmente/in perpendicolare e a velocità molto bassa per evitare ribaltamenti e possibili lesioni. L'altezza massima degli ostacoli superabili è di 50,0 mm, ma questo limite dipende dalla distanza dal terreno delle ruote di appoggio e di quelle piroettanti e, pertanto, delle regolazioni apportate al propulsore elettronico /carrozzina.
- Quando si affronta o si supera un ostacolo, si deve evitare che qualsiasi componente della carrozzina, o parte del corpo, possa rimanere intrappolato. In caso contrario si potrebbe cadere e subire lesioni gravi e danneggiare
- il propulsore elettronico e la carrozzina.
- Quando si percorrono superfici bagnate, il rischio di scivolare aumenta a causa della diminuzione della presa degli pneumatici. Adeguare, di conseguenza, il proprio stile di guida.
- Per rallentare la corsa della carrozzina con ruota propulsiva utilizzare sempre il freno principale. Nel caso in cui il freno principale non funzioni, in condizioni di emergenza si potrà eccezionalmente usare il freno di stazionamento.
- Per evitare lo slittamento della ruota motrice quando si frena, spostare il peso del corpo in avanti.
- Quando si affrontano delle curve, evitare frenate brusche.

Istruzioni di sicurezza – Alla conclusione della guida:

- Spegnere immediatamente il sistema quando si è terminato di utilizzarlo per evitare, in questo modo, operazioni/ movimenti imprevisti causati da contatti accidentali con la maniglia di innesto.
- Disattivare gli aiuti per risparmiare la carica della batteria.

2.0 Garanzia

QUESTO NON HA ALCUN EFFETTO SUI VOSTRI DIRITTI LEGALI.

Sunrise Medical* fornisce agli utenti una garanzia sui propri prodotti secondo i termini di legge, come qui di seguito specificato.

Condizioni della garanzia:

1. Se una o più parti di Attitude Power richiede una riparazione o una sostituzione dovuta a difetti di produzione o di materiale entro 24 mesi dalla data di consegna al cliente, la parte o le parti coinvolte verranno riparate o sostituite gratuitamente. La garanzia copre unicamente i difetti di fabbricazione.

2. Per far valere la garanzia, contattare il rivenditore Sunrise Medical indicando i dettagli esatti della natura del problema. Nel caso in cui l'utente che utilizza il propulsore elettronico si trovi in un'area non coperta da un rivenditore di Sunrise Medical, la riparazione o la sostituzione richiesta potrà essere eseguita da un altro tecnico designato dal fabbricante. Il propulsore elettronico deve essere sempre riparato da un tecnico autorizzato Sunrise Medical.

3. Le componenti riparate o sostituite entro i termini di questa garanzia saranno coperte da garanzia conforme alle condizioni della presente garanzia per il periodo di garanzia rimanente del propulsore elettronico in base a quanto riportato al Punto 1).

4. Per le parti di ricambio originali montate sulla carrozzina a spese del cliente vale una garanzia di 12 mesi (a partire dall'installazione), conformemente alle presenti condizioni di garanzia.

5. I diritti di questa garanzia non si applicano qualora venga richiesta una riparazione o sostituzione del propulsore elettronico o di una sua parte per uno dei seguenti motivi:

    a. Normale usura e deperimento, ivi comprese le batterie, le imbottiture dei braccioli, i rivestimenti, gli pneumatici, le ganasce dei freni ecc.
    b. Danni conseguenti al superamento della portata massima (peso dell'utente più oggetti eventualmente trasportati). Per la portata massima si raccomanda di controllare l'etichetta CE.
    c. Il prodotto o una sua parte non sia stato riparato o revisionato in base alle indicazioni del produttore, come indicato nel Manuale d'uso e/o nel manuale di manutenzione.
    d. Non siano state usate solo parti originali.
    e. Il propulsore elettronico, o parte di esso, siano stati danneggiati per negligenza, incidente o uso improprio.
    f. Al propulsore elettronico, o a una sua parte, siano stati apportati cambiamenti o modifiche non conformi a quanto previsto dalle specifiche del fabbricante.
    g. Le riparazioni siano state eseguite prima di informare il rivenditore autorizzato Sunrise Medical delle circostanze.

6. Questa garanzia è soggetta alla legislazione del paese in cui è stato acquistato il prodotto Sunrise Medical*

* Indicare il rivenditore Sunrise Medical presso cui è stato acquistato il prodotto.

3.0 Uso

Consegna:

Attitude Power viene consegnato completamente assemblato e imballato in un contenitore di cartone. Per evitare danni causati durante il trasporto, i componenti sciolti o le parti da montare verranno imballate separatamente e inserite nel contenitore di cartone.

Apertura dell'imballo:

- Verificare che il contenitore di cartone non presenti danni esterni riconducibili al trasporto.
- Rimuovere tutto il materiale di imballo.
- Estrarre con attenzione Attitude Power dal contenitore e verificare la presenza di tutti i componenti.
- Controllare tutti i componenti per rilevare l'eventuale presenza di danni superficiali, graffi, ammaccature, torsioni o altri difetti.
- In questo imballaggio è presente ATTITUDE in:

Versione manuale (Manual):

Telaio di collegamento con sistema di aggancio completo.

Versione ibrida (Hybrid):

Telaio di collegamento, con sistema di aggancio completo, display, batteria agli ioni di litio e caricabatteria.

NOTA: Prendere nota del numero di identificazione della chiave di blocco della batteria. Questo numero sarà necessario se si dovranno richiedere on-line dei duplicati a: https://keyservice.axa-stenman.com/

Avvio:

Se il sistema Attitude Hybrid non è stato usato da 48 ore o più, accendere la batteria.

NOTA: Se si rileva qualche danno, oppure se manca qualche componente, comunicatecelo immediatamente.

⚠ATTENZIONE!

- Attitude Power deve essere usato esclusivamente con il sistema di aggancio e con i perni di aggancio per la carrozzina forniti. Attitude Power viene consegnato da Sunrise Medical, o da un suo rappresentante autorizzato, pronto per l'uso.
- Prima di usarlo per la prima volta è necessario procedere con una ricarica completa della batteria.

Numero chiave:

Immagazzinaggio:

Si raccomanda di riporre il propulsore elettronico in un ambiente a basso tasso di umidità, su una superficie facile da pulire e a temperatura ambiente (da +10 °C a +25 °C).

⚠ATTENZIONE!

Per evitare di creare situazioni pericolose, la batteria agli ioni di litio deve essere conservata attenendosi alle indicazioni riportate nella sezione Parte 18.

Trasporto:

Il propulsore elettronico non è stato progettato per essere trasportato su un autoveicolo.



Questa etichetta applicata al prodotto segnala che il propulsore elettronico non è stato testato e approvato sulla base di quanto previsto dallo standard ISO 7176-19. Pertanto, non è ammesso trasportare su un veicolo di trasporto l'utente seduto su una carrozzina alla quale sia stato agganciato il propulsore elettronico.

⚠AVVERTENZA!

- Durante il trasporto in un veicolo, NON sedersi sulla carrozzina dotata di propulsore elettronico.
- Utilizzare sempre i sedili del veicolo.
- Durante il trasporto fissare il prodotto, e tutti i suoi componenti, per evitare che vengano danneggiati (per es., cadendo) e in modo che non presentino alcun rischio per le persone.

⚠ATTENZIONE!

- Quando lo si carica, accertarsi che i cavi non vengano impigliati, che non si attorciglino o che vengano in altro modo danneggiati.
- Non usare Attitude Power se i cavi sono danneggiati.

Sicurezza:

- Per proteggere il sistema Attitude contro i furti e contro usi non autorizzati, utilizzare una catena con lucchetto di protezione adeguato, simile a quelli per le biciclette.
- Per un'ulteriore sicurezza rimuovere la batteria da Attitude Hybrid.

4.0 Regolazione della manovella

Regolazione:

La posizione predefinita del sistema di aggancio si basa su dati rilevati nella media. Se tale posizione non fosse adatta per l'utente, contattare il rivenditore Sunrise Medical autorizzato. La posizione della manovella può essere regolata per adattarla all'utente (lunghezza del braccio e posizione del corpo) da un rivenditore autorizzato nel limite delle opzioni di regolazione disponibili.

⚠AVVERTENZA!

- Gli innesti non devono toccare il ginocchio o l'interno della coscia, in particolare quando si affronta una curva.
- Impostare la distanza massima della manovella dal corpo in modo da evitare di dover estendere completamente il gomito.
- Se la stabilità di seduta non è ottimale, oppure in presenza di una massa muscolare debole del tronco, si deve utilizzare un sistema di ritenuta. Contattare un terapista, un medico o un rivenditore autorizzato.

La posizione della manovella può essere regolata a 0-50,0 mm in avanti e a 0-10 mm verso l'alto (Fig. 4.2).

Manopole:

⚠AVVERTENZA!

- Durante la guida è necessario afferrare saldamente le manopole con entrambe le mani in modo che i cavi siano orientati verso l'alto. Se le maniglie si trovano in posizione orizzontale o ribaltate verso il basso, potrebbero danneggiare il cavo.
- Fare attenzione a non attorcigliare o intrappolare i cavi per evitare di danneggiarli e/o diminuirne le funzionalità.

Fig. 4.1

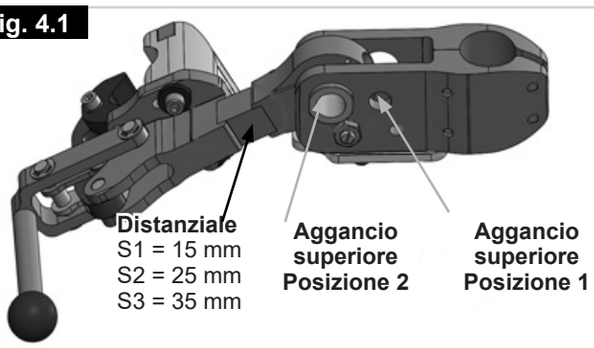


Fig. 4.2

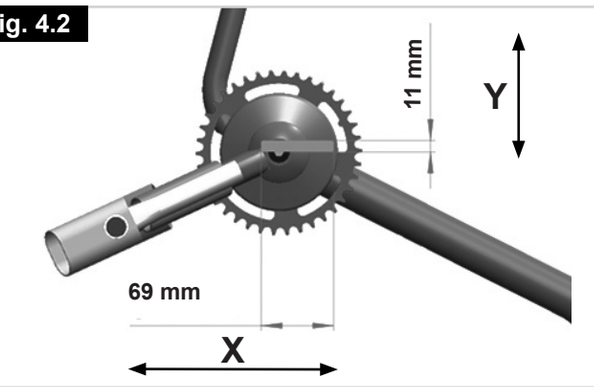


Fig. 4.3

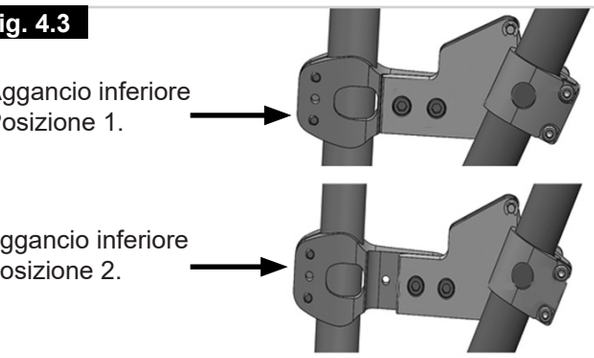


Fig. 4.4

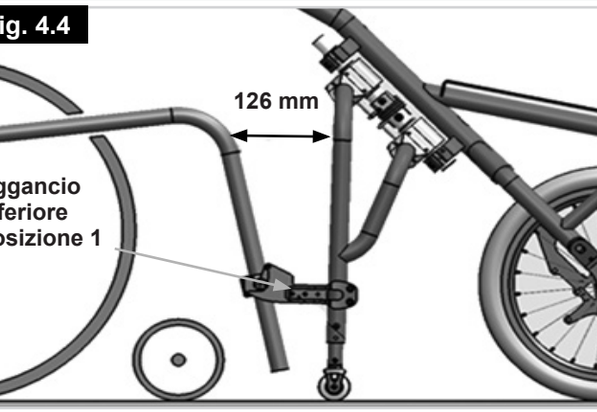


Fig. 4.5

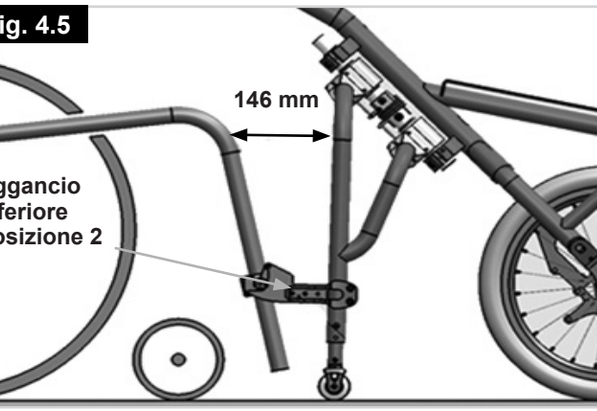
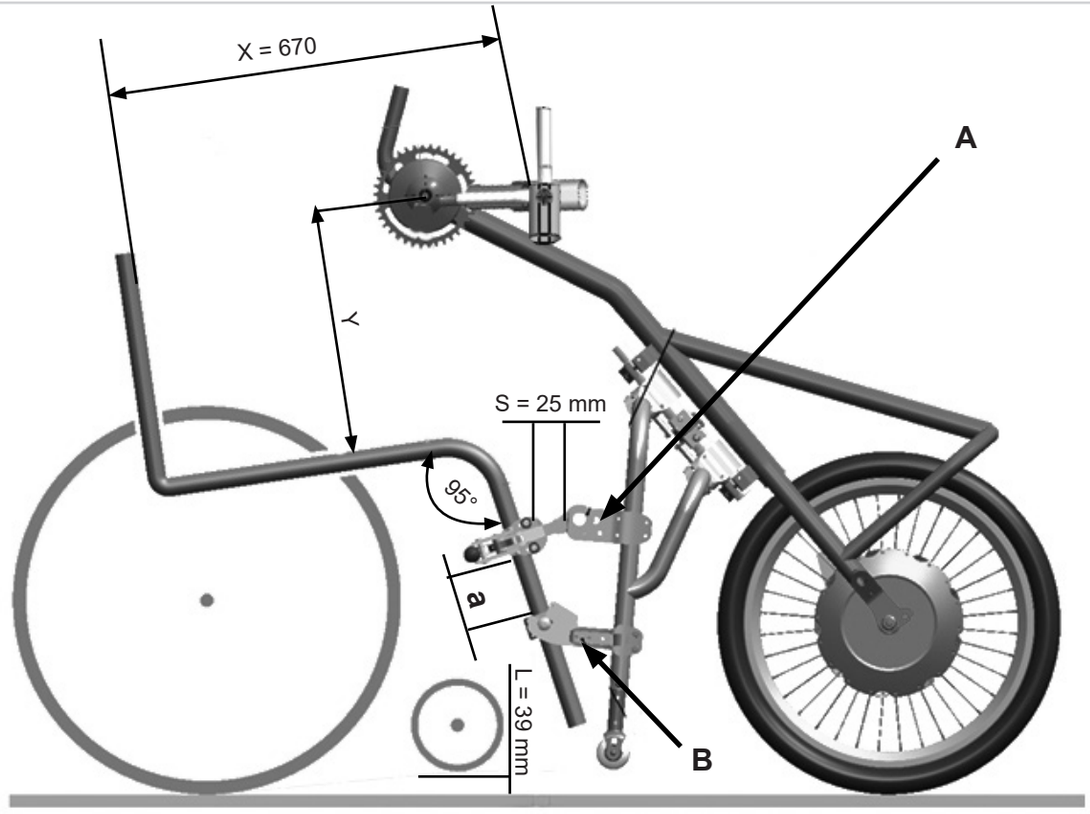


Fig. 4.6



Aggancio superiore	Aggancio inferiore	(X) mm	(Y) mm	(S) mm	(a) mm	(L) mm
posizione 1	posizione 1	640	370	25	75 - 95	35
posizione 1	posizione 1	650	370	25	75 - 95	38
posizione 1	posizione 1	660	370	25	75 - 95	41
posizione 1	posizione 1	670	370	35	75 - 95	44
posizione 1	posizione 1	680	370	35	75 - 95	47
posizione 1	posizione 1	690	370	35	75 - 95	50
posizione 2	posizione 2	660	365	15	75 - 95	36
posizione 2	posizione 2	670	365	25	75 - 95	39
posizione 2	posizione 2	680	365	25	75 - 95	42
posizione 2	posizione 2	690	365	25	75 - 95	45
posizione 2	posizione 2	700	365	25	75 - 95	48
posizione 2	posizione 2	710	365	35	75 - 95	51

Angolazione telaio:	95°
Profondità seduta: mm	440
Altezza posteriore seduta: mm	450
Altezza anteriore seduta: mm	500
Baricentro:	80 mm

5.0 Regolazione del telaio di collegamento

Regolazione:

Il telaio di collegamento può essere allargato di circa 20 mm per adattarsi a una carrozzina con una struttura anteriore più larga. Per procedere con la regolazione sarà necessario allentare le 12 viti a brugola poste sulla parte superiore e inferiore della protezione del morsetto di regolazione. A questo punto sarà possibile tirare verso l'esterno entrambi i lati del telaio di collegamento (Fig. 5.1). Serrare tutte le viti a brugola applicando una coppia di 10 Nm.

⚠ATTENZIONE!

- Accertarsi che il telaio di collegamento venga esteso in modo uniforme su entrambi i lati.
- Non estendere mai eccessivamente il telaio di collegamento.
- Accertarsi che entrambe le estremità dei tubi del telaio siano posizionate all'interno dell'indicatore "MAX", riportato sulla parte superiore del morsetto di regolazione (vedere Fig. 5.2).

Fig. 5.1

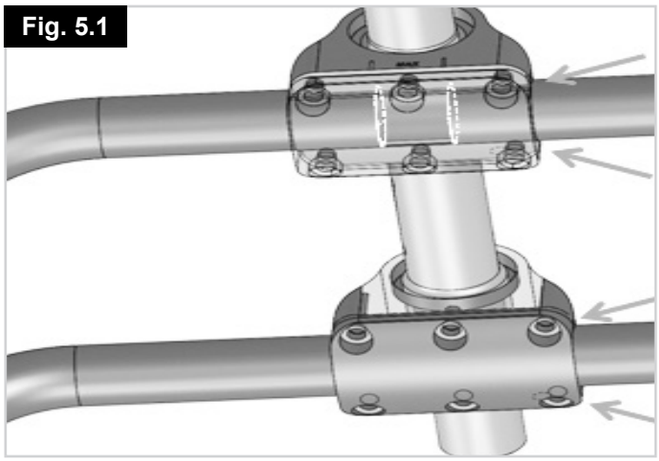
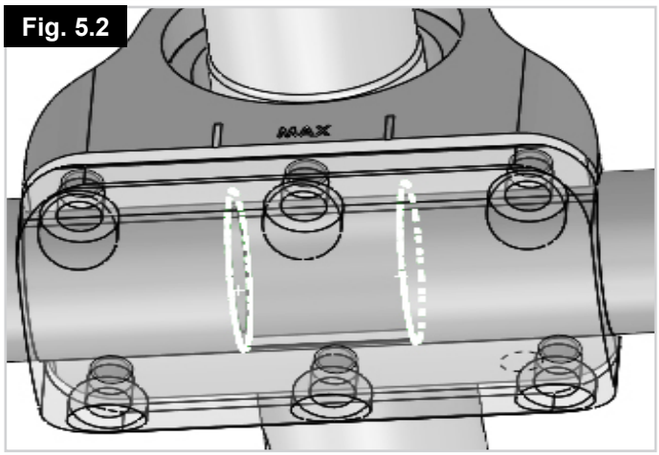


Fig. 5.2

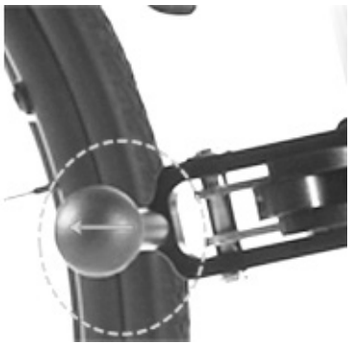


6.0 Aggancio e sgancio

⚠AVVERTENZA!

- Prima dell'aggancio e dello sgancio accertarsi sempre di spegnere il sistema.
- Prima di utilizzarlo, accertarsi che la carrozzina sia perfettamente collegata, tramite la manopola (A), al propulsore elettronico.
- Come per tutte le parti mobili, c'è il rischio di intrappolamento delle dita e/o dei capi di abbigliamento. Operare sempre con attenzione.

Fare riferimento all'elenco di controllo degli agganci seguente:

Perni di aggancio completamente bloccati		√
Leve di aggancio completamente bloccate		√

⚠ATTENZIONE!

- Mantenere sempre pulito il sistema di aggancio.
- Pulirlo dopo ogni viaggio prestando particolare attenzione alla sabbia e al fango.

Aggancio: Fig. 6.1 - Fig. 6.5

- Portare la carrozzina il più vicino possibile al propulsore elettronico.
- I 2 perni di aggancio della carrozzina devono trovarsi direttamente di fronte al connettore di aggancio inferiore.
- Attitude Power deve trovarsi su una superficie piana.
- Attivare i freni della carrozzina.
- Tirare il propulsore elettronico davanti a sé afferrandolo per le manopole fino a quando i 2 perni di aggancio si bloccheranno in (A).
- Ora spingere il propulsore elettronico verso l'alto/in avanti fino a quando le ruote d'appoggio del sistema e quelle piroettanti della carrozzina si solleveranno dal terreno (B).
- Inclinare verso il basso il connettore superiore di aggancio fino a quando si ferma. (C).
- Abbassare il propulsore elettronico fino a quando il connettore superiore di aggancio entra in contatto con la parte anteriore del telaio della carrozzina.
- Tirare indietro la leva rossa di blocco fino a quando si bloccherà completamente. (D).
- Verificare che la carrozzina sia perfettamente agganciata al propulsore elettronico.

Fig. 6.1



Fig. 6.2

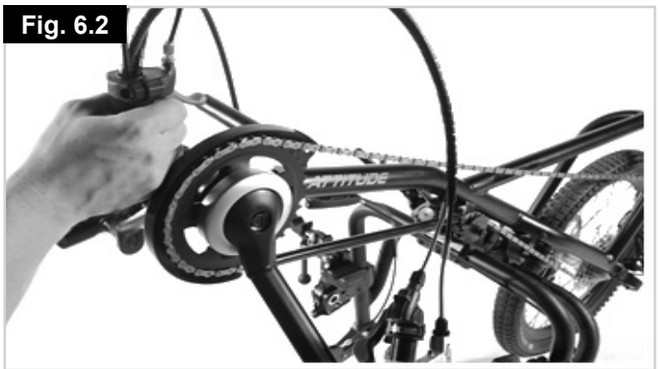


Fig. 6.3

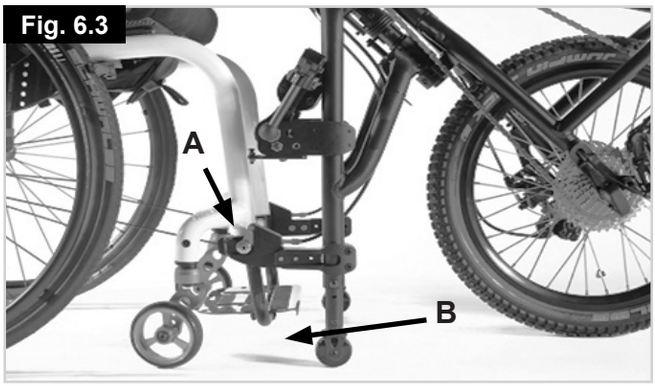
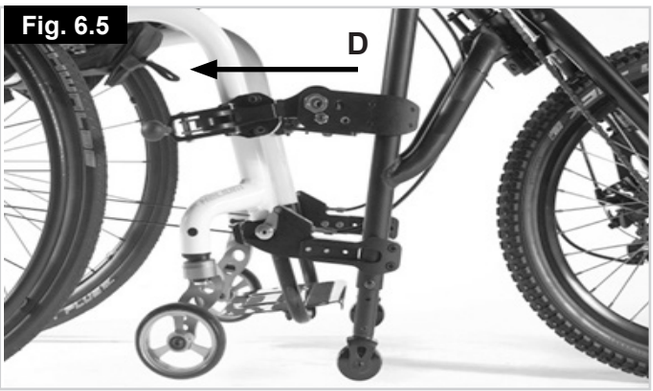


Fig. 6.4



Fig. 6.5



Sgancio: Fig. 6.6 - Fig. 6.10

⚠AVVERTENZA!

La procedura di sgancio deve essere eseguita su una superficie piana.

NOTA: Per lo sgancio eseguire la stessa procedura di aggancio, ma al contrario.

- Attivare i freni della carrozzina.
- Aprire le leve rosse di blocco (A).
- Spingere Attitude Power in avanti/verso l'alto fino a quando il connettore superiore di aggancio non sarà a più contatto con la parte anteriore del telaio della carrozzina (B).
- Inclinare verso l'alto il connettore superiore di aggancio (C).
- Abbassare Attitude Power fino a quando le ruote d'appoggio e quelle piroettanti saranno a contatto con il terreno.
- Tirare la leva di rilascio rossa del manubrio (D).
- Abbassare verso di sé Attitude Power fino allo sgancio completo dei perni di aggancio.
- Mantenere questa posizione e spingere Attitude Power in modo da liberarlo dalla carrozzina (E).

Fig. 6.6



Fig. 6.7

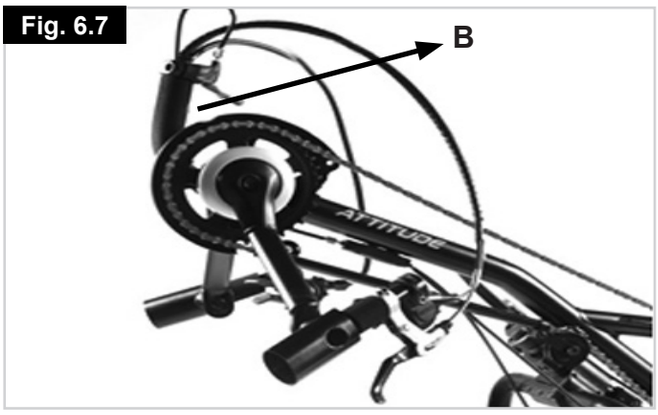


Fig. 6.8

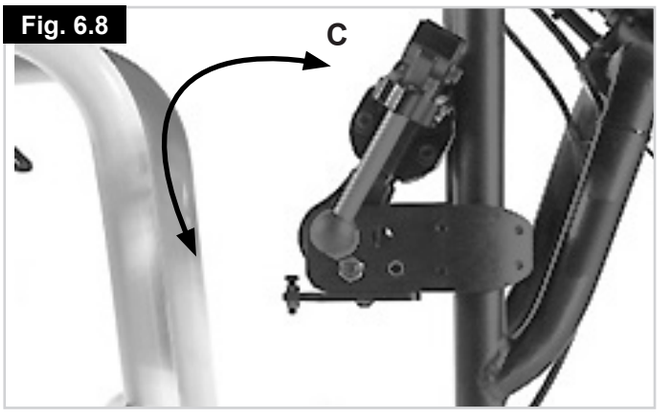


Fig. 6.9

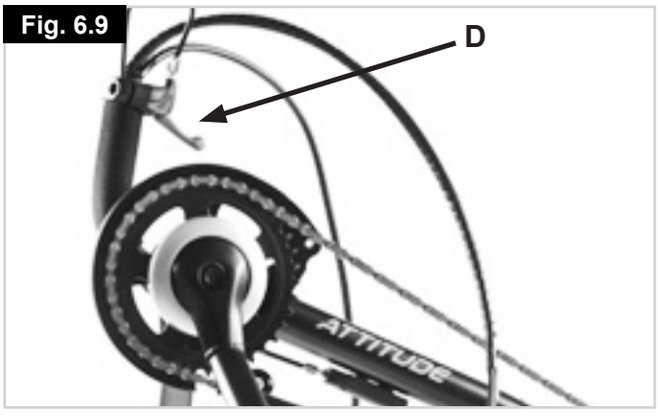


Fig. 6.10



7.0 Componenti funzionali

Telaio di collegamento (Fig. 7.1):

Il telaio di collegamento agisce come un'area di parcheggio e facilita le manovre di aggancio quando Attitude Power è sganciato dalla carrozzina.
L'altezza delle ruote di appoggio può essere regolata agendo sui bulloni (A).

⚠AVVERTENZA!

- Quando Attitude Power è agganciato alla carrozzina, le ruote di appoggio devono trovarsi sempre a una distanza minima di 30,0 mm dal terreno.
- Quando Attitude Power è sganciato dalla carrozzina, le ruote di appoggio devono essere sempre regolate in modo che Attitude Power risulti stabile.

Freni:

Il propulsore elettronico è dotato di due freni indipendenti uno dall'altro.

Freno di stazionamento (Fig. 7.2):

Il freno di stazionamento è installato sulla forcella e, quando attivato, si innesta automaticamente. Pertanto, sarà necessario bloccare la leva rossa. Quando è attivato il freno di stazionamento, e per garantire la sicurezza dell'utente, il propulsore elettronico non dovrebbe potersi muovere.
Per disinnestare il freno di stazionamento sarà sufficiente tirare la leva rossa.

Freni principali (Fig. 7.3):

I freni consentono di rallentare, in modo sicuro e comodo, la corsa della carrozzina con ruota propulsiva.

Leva Performance per la sensibilità del freno (Fig. 7.4):

La leva Performance (opzionale) consente di regolare la sensibilità della leva del freno e la modalità di applicazione del freno principale.

La rotazione in senso orario della vite rossa di regolazione (A) posta sulla leva del freno renderà più rigida la leva stessa, garantendo un migliore controllo lineare della forza dei freni.

La rotazione in senso antiorario della vite rossa di regolazione (A) posta sulla leva del freno renderà più morbida la leva stessa, garantendo la progressività della forza di frenata.

Fig. 7.1

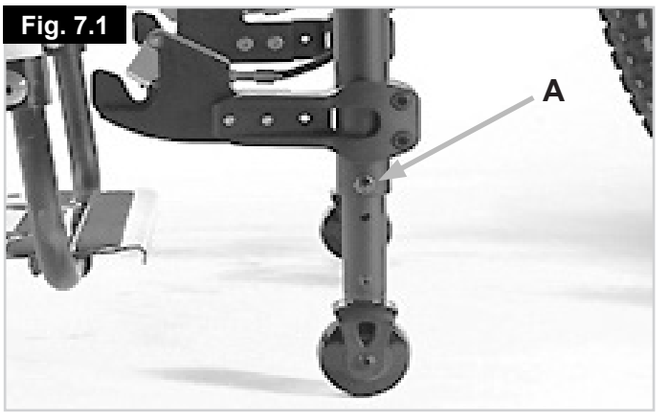


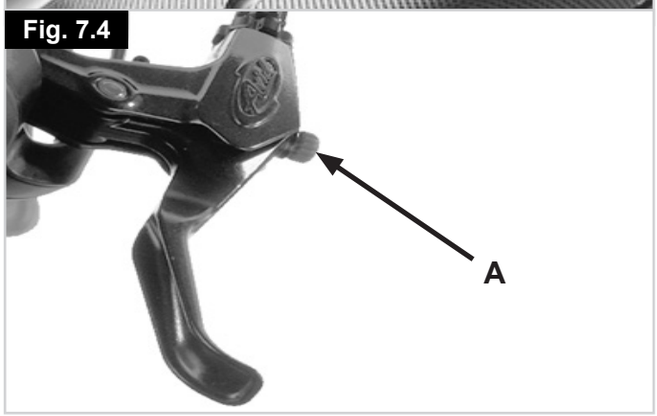
Fig. 7.2



Fig. 7.3



Fig. 7.4



⚠AVVERTENZA!

- Se i freni non funzionano, per fermare in emergenza la handbike si potranno utilizzare i freni di stazionamento.
- Riparare immediatamente i freni guasti prima di riutilizzare la carrozzina con ruota propulsiva.
- Un'attivazione improvvisa ed energica dei freni potrebbe fare spostare in avanti il corpo dell'occupante e causare possibili lesioni. Pertanto, assumere una posizione adeguata afferrando saldamente le manopole con entrambe le mani.
- La potenza della frenata potrebbe diminuire sensibilmente quando si presenta una o più delle condizioni seguenti:

1. Profilo consumato degli pneumatici.
2. Pressione insufficiente degli pneumatici.
3. Pneumatici sporchi e bagnati.
4. Pastiglie dei freni usurate.

- Assicurarsi che le pastiglie e i dischi dei freni non vengano contaminati da olio e/o grasso. Se questo si verifica, sostituire le pastiglie dei freni. Il disco dei freni deve essere adeguatamente sgrassato utilizzando un detergente per i freni.
- Il freno a disco non è autoregolante e, quindi, in caso di usura delle pastiglie dei freni, deve essere nuovamente regolato.
- Fare attenzione alle condizioni del terreno, in quanto potrebbero influire significativamente sull'efficienza dei freni.

⚠AVVERTENZA!

- L'effetto della frenata verrà sensibilmente ridotto quando ci si trova su un terreno bagnato, sporco, sabbioso, ghiaioso, non uniforme o in altro modo compromesso dalle condizioni ambientali. Evitare di percorrere questi tipi di terreno e, se non è possibile, regolare lo stile di guida per evitare il rischio di possibili incidenti gravi.
- L'effetto frenante viene notevolmente ridotto anche dalla presenza di cerchioni e pattini dei freni sporchi e bagnati. Per questa ragione, e per evitare incidenti gravi, si raccomanda sempre di adattare la modalità di guida alle condizioni ambientali.
- Prima di un viaggio, controllare l'efficienza dei freni per verificarne il corretto funzionamento. I freni devono essere regolarmente verificati dal rivenditore e, quando necessario, regolati.

Freno a contropedale (Fig. 7.5):

L’opzione del freno a contropedale consente di frenare pedalando all’indietro. Si tratta di un'opzione consigliata, in particolare, agli utenti con funzione delle dita limitata o assente.
Il sistema di frenata può essere sganciato solo per eseguire delle manovre (Fig. 7.5), agendo sulla leva (A).
Quando ci si muove o si procede in avanti, il sistema verrà automaticamente riportato nella sua posizione operativa.

⚠AVVERTENZA!

- Non è permesso procedere quando il sistema di frenata a contropedale è disattivato; questa condizione potrebbe aumentare il rischio di incidenti.

Freno a contropedale integrato nel cambio (Standard su Attitude Junior)

Il cambio Shimano Nexus è integrato con una funzione di freno a contropedale che potrà essere attivato pedalando all’indietro.

Unità cambio (Fig. 7.6 - Fig. 7.7):

Per cambiare rapporto si deve agire sulla leva o sul selettore del rapporto montati sulle manopole.
Le ghiere del cambio all’altezza della manovella e del mozzo consentono di procedere agevolmente indipendentemente dalle condizioni della strada.
Il cambio della manovella può essere attivato solo mentre si pedala.
La riduzione della forza applicata ai pedali consentirà un cambio del rapporto più veloce.
Il cambio nel mozzo potrà, invece, essere attivato anche quando si è fermi.

Leva del cambio (Fig. 7.6 - Fig. 7.7):

La leva del cambio montata sulla manopola sinistra attiva il cambio a 3 rapporti del mozzo mentre quella in corrispondenza della manopola destra, i 10 rapporti del deragliatore della manovella.
Quando si agisce sulla leva grande, verrà attivato il rapporto inferiore successivo.
Quando si agisce sulla leva più piccola, verrà attivato il rapporto superiore successivo.
Il rapporto selezionato viene segnalato dall’unità operativa.

Cambio a manopola (Fig. 7.8):

Il cambio a manopola della manopola destra attiva i 10 rapporti del cambio all’altezza della manovella. La rotazione della manopola del cambio della manopola sinistra attiva il rapporto inferiore successivo. La rotazione della manopola del cambio della manopola destra attiva il rapporto superiore successivo.

⚠ATTENZIONE!

Se il cambio non funziona correttamente, contattare il rappresentante autorizzato.

Fig. 7.5

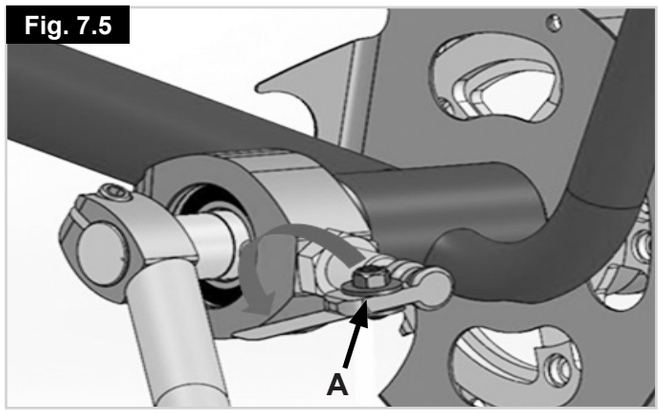


Fig. 7.6



Fig. 7.7



Fig. 7.8



Regolazione dell’inclinazione e della profondità della posizione della manovella

Se Attitude è dotata dell’opzione di regolazione dell’inclinazione e della profondità della manovella,
si potrà regolare l’inclinazione e la lunghezza del telaio applicando alla parte superiore del telaio una cerniera e un tubo telescopico.

Regolazione dell’inclinazione del telaio (Fig. 7.9):

- Allentare le 4 viti a brugola (B, 2 su ogni lato).
- Sostenere la parte superiore del telaio (A).
- Regolare la metà superiore del telaio portandola all’inclinazione desiderata e mantenerla in posizione.
- Serrare uniformemente tutte 4 le viti a brugola (B) applicando una coppia di 12 N·m.

Regolazione della profondità del telaio (Fig. 7.10):

- Allentare la vite a brugola (B).
- Estendere o inserire il tubo telescopico (A) fino a raggiungere la lunghezza desiderata.
- Serrare la vite a brugola applicando una coppia di 20 N·m.

Regolazione della tensione della catena (Fig. 7.11)

La regolazione dell’inclinazione o della profondità del telaio influisce sulla tensione della catena. Verificare la tensione della catena e, se necessario, allungarla o accorciarla (al momento della consegna verranno fornite ulteriori maglie per la catena).

Su Attitude Manual ad 8 rapporti e su Attitude Junior, il regolatore per la tensione della catena montato sul forcellino destro consentirà di regolare la tensione della catena solo fino a un determinato livello.

- Per aumentare la tensione della catena, allentare la vite a brugola (A) e fare scorrere il supporto (B) verso l’alto o verso il basso fino a raggiungere il livello di tensione corretto. Tenere fermo in posizione il supporto e serrare la vite a brugola (A) applicando una coppia di 7 N·m.

Il regolatore di tensione consente di regolare la tensione della catena fino a certo livello, ma non la gamma di regolazione completa. Pertanto, al momento della consegna verrà fornito anche un pezzo di catena supplementare. Per allungare la catena non è richiesto alcuno strumento, ma sarà sufficiente aprire l’elemento per l’aggancio rapido (A) presente sulla catena stessa.

Fig. 7.9

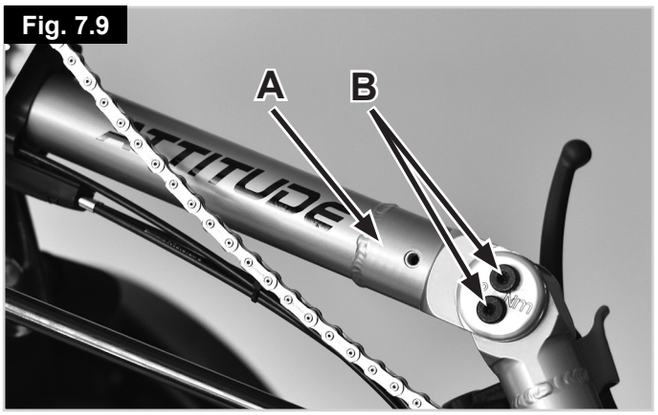


Fig. 7.10

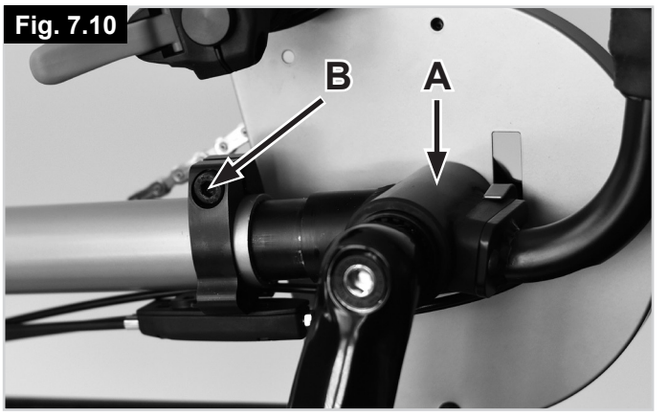
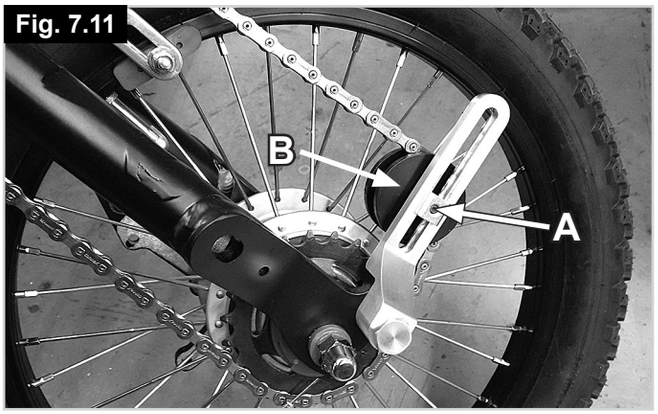


Fig. 7.11



- Localizzare l'elemento per l'aggancio rapido (A) della catena, pulire l'area circostante, afferrare saldamente le estremità destra e sinistra della maglia della catena con il bloccaggio rapido e spingerle una verso l'altra (Fig. 7.12).
- Inserire l'estensione della catena, riposizionare gli elementi di aggancio rapido (A) su entrambe le estremità e chiuderli tirandoli verso l'esterno (Fig. 7.13).

La tensione della catena sarà corretta quando potrà essere messa in tensione manualmente con un gioco, nella parte centrale della catena stessa, di circa 10 mm. (Fig. 7.14)

Su Attitude Manual o Hybrid con rapporti 10/30, il deragliatore funzionerà come tensionatore della catena e potrà compensare un certo livello di regolazione. Tuttavia, la catena non dovrà mai essere troppo tesa.
Per verificare la tensione della catena, sollevare il deragliatore portandolo alla sua posizione più alta (catena sulla ruota dentata più grande) e verificarne la tensione: la tensione della catena sarà corretta quando potrà essere messa in tensione manualmente con un gioco, nella parte centrale della catena stessa, di circa 10 mm (Fig. 7.14).

⚠ATTENZIONE:

- Serrare le viti a brugola applicando sempre la coppia di serraggio corretta. Una coppia di serraggio eccessiva o insufficiente delle viti a brugola potrebbe danneggiare il telaio della handbike.
- La regolazione dell'inclinazione o della profondità del telaio influisce sulla tensione della catena. Verificare la tensione della catena e, se necessario, allungarla o accorciarla (al momento della consegna verranno fornite ulteriori maglie per la catena).

Regolazione della lunghezza delle manovelle (solo Attitude Junior)

Le manovelle di Attitude Junior possono essere regolate in lunghezza per adattarle alla lunghezza delle braccia.
Per cambiare la posizione delle manopole sulle manovelle, sarà necessario rimuovere le manopole dalle manovelle servendosi di una chiave.

Tenere presente che la manovella di destra ha una filettatura destra (oraria), mentre la manovella sinistra ha una filettatura sinistra (antioraria). Svitare le manopole della manovella destra girandole in senso antiorario, e quelle della manovella sinistra in senso orario.
Sistemare le manopole nella posizione desiderata e serrarle applicando una coppia di 35 Nm.

Fig. 7.12

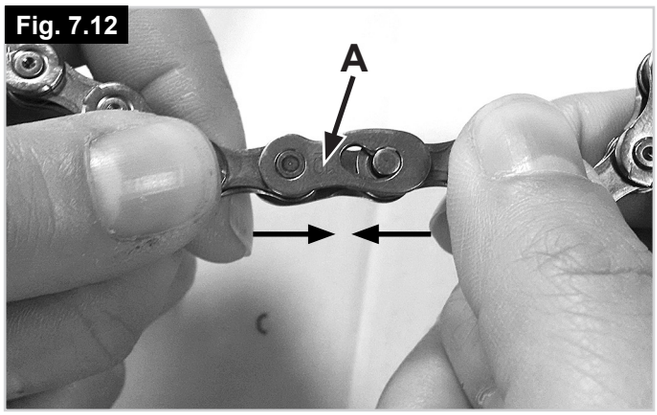


Fig. 7.13

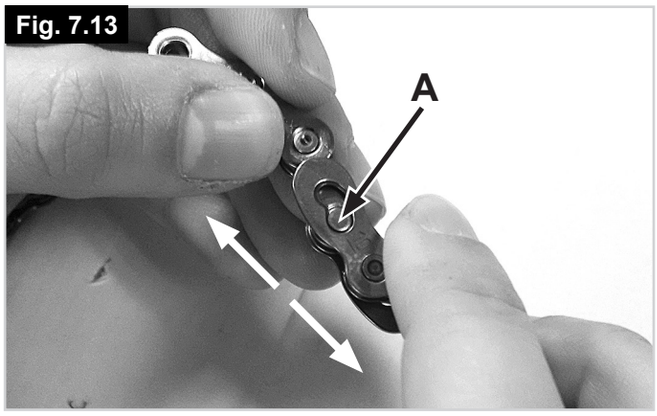


Fig. 7.14



8.0 Coppia di serraggio

Coppia di serraggio:

In linea generale, e se non diversamente specificato, la coppia di serraggio è di 7 Nm.

Le viti usate sono montate in fabbrica con blocca filettatura e possono essere regolate fino a 5 volte dopo il montaggio. Successivamente possono essere sostituite oppure fissate nuovamente a media intensità con frenafiletto.

⚠AVVERTENZA!

I dadi di sicurezza possono essere utilizzati solo una volta.

Fig. 8.1

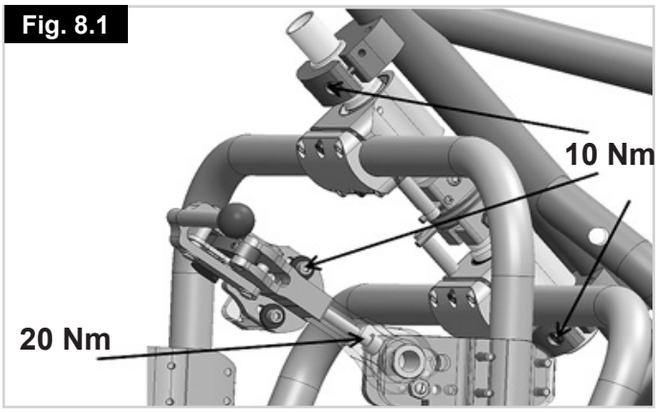


Fig. 8.2

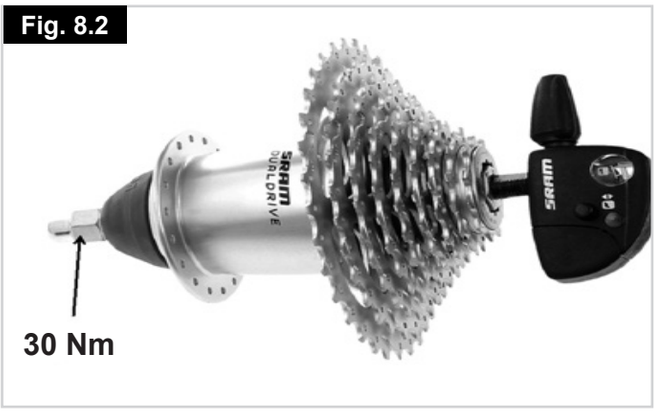
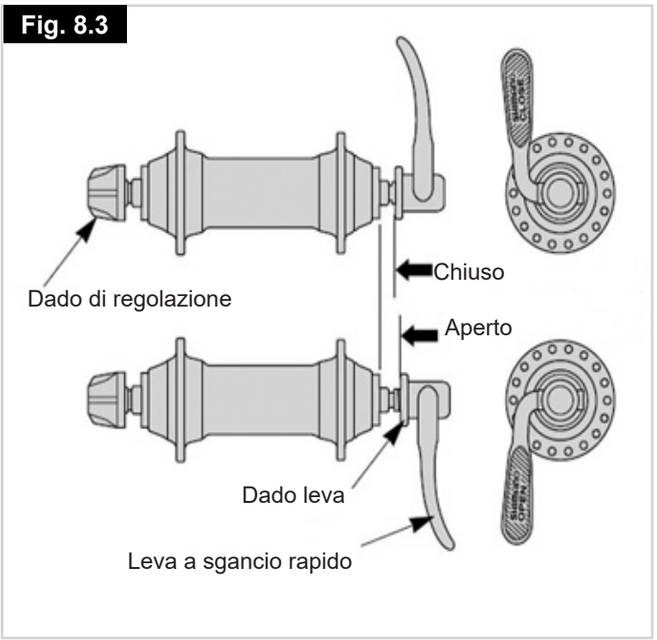


Fig. 8.3



9.0. Funzionamento di Attitude Hybrid Ansmann

9.1. Accensione e spegnimento

Il propulsore elettronico è dotato di tre pulsanti:

- Un interruttore “Acceso/Spento” nell’alloggiamento della batteria: accendere sempre per primo questo interruttore (vedere la sezione “Accensione e spegnimento della batteria”);
- Un interruttore On/Off (Acceso/Spento) sul display: la pressione e il mantenimento della pressione per 2 secondi del pulsante On/Off (Acceso/Spento) consente di accendere/spegnere il propulsore di spinta.
- Un interruttore On/Off (Acceso/Spento) sulle manovelle: la pressione e il mantenimento della pressione per 2 secondi del pulsante On/Off (Acceso/Spento) consente di accendere/spegnere il propulsore di spinta.
- Per accendere le luci premere e mantenere premuto per 2 secondi il pulsante “+” del display, o i pulsanti dell’unità di comando. Per spegnerle premere e mantenere premuto per 2 secondi il pulsante “+” sul display. Con le luci viene anche attivata/disattivata la retroilluminazione del display.

⚠ AVVERTENZA!

- Per evitare possibili movimenti involontari, prima di agganciarlo o sganciarlo, spegnere sempre il propulsore di spinta.
- Quando non lo si usa, spegnere sempre il propulsore di spinta premendo il pulsante sulla batteria.

9.2. Selezione dei profili di guida

- Per selezionare i diversi profili di guida (ECO, CITY, TOUR, POWER, BOOST) e impostare la velocità massima raggiungibile per ogni profilo di guida premere i pulsanti dello display o dell’unità di comando.
- I pulsanti “+” e “–” del display o dell’unità di comando consentono di selezionare i diversi profili di guida. Il profilo di guida attivato viene riportato in corrispondenza dell’angolo superiore destro del display.
- Per attivare la modalità “Push assist” (Spinta assistita) premere e mantenere premuto il pulsante “–” del display o dell’unità di comando (velocità massima: 6 km/h).

NOTA:

- Le prestazioni massime del motore sono raggiungibili solo con il profilo di guida BOOST.



Accensione e spegnimento

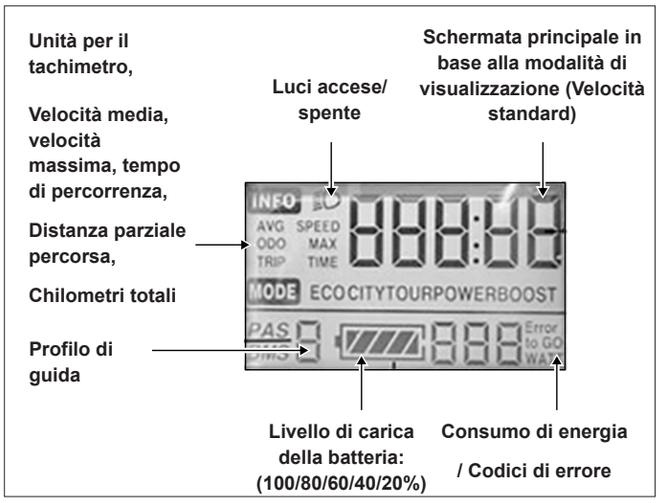
Selezione del profilo di guida; luci accese/spente

Selezione del profilo di guida

NOTA:

- Quando non si utilizza il propulsore di spinta per un lungo periodo di tempo si raccomanda di accenderlo ogni 4 settimane e fare girare la ruota a bassa velocità per circa 5 minuti: questo consentirà una corretta distribuzione del lubrificante a tutti i cuscinetti ed evitare che si possano corrodere.

9.3. Funzioni del display



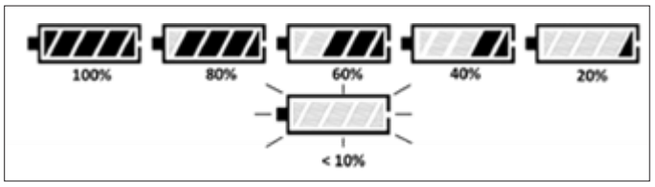
- Dopo aver acceso il propulsore premendo e mantenendo premuto per 2 secondi il pulsante On/Off (vedere anche “Accensione e spegnimento”), il display visualizzerà la velocità effettiva nella schermata principale e il totale dei chilometri percorsi in quella secondaria.
  Inoltre, nella schermata principale verranno visualizzati anche il profilo di guida attivo (all’accensione viene sempre visualizzato il profilo di guida “ECO”) e il livello di carica della batteria.

9.3.1 Luci:

Per accendere/spegnere le luci premere e mantenere premuto per 2 secondi il pulsante “+”. Lo stato delle luci viene segnalato dal simbolo corrispondente nell’angolo superiore sinistro della schermata principale.

9.3.2 Capacità batteria:

La scala di visualizzazione e suddivisa in tacche pari al 20% della carica totale. Quando l’indicatore di carica della batteria inizia a lampeggiare è necessario procedere immediatamente alla ricarica della batteria.



9.3.3 Modalità di visualizzazione:

La pressione del pulsante “Acceso/Spento” consente di selezionare le varie modalità di visualizzazione dei dati:



1. Modalità visualizzazione: “SPEED” – Velocità
2. Modalità visualizzazione: “AVG SPEED” – Velocità media
3. Modalità visualizzazione: “SPEED MAX” – Velocità massima raggiunta
4. Modalità visualizzazione: “ODO” – Contachilometri, distanza totale percorsa
5. Modalità visualizzazione: “TRIP” – Distanza parziale percorsa a partire dall’ultimo azzeramento (vedere la sezione per l’azzeramento del valore del contatore parziale)
6. Modalità visualizzazione: “TRIP TIME” – Tempo di percorrenza parziale a partire dall’ultimo azzeramento (vedere la sezione per l’azzeramento del valore del contatore parziale)

⚠ PERICOLO!

- Effettuare le regolazioni/impostazioni solo quando non si è in movimento e MAI durante la guida.

9.3.4 Visualizzazione codici di errore:

Quando il sistema elettronico rileva un errore di sistema questo verrà visualizzato sul display sotto forma di codice di errore.



Il codice di errore viene sempre riportato nell’angolo inferiore destro del dusplay.

Visualizzazione codici di errore	
Codice errore	**Descrizione**
30	Errore di comunicazione.

Codici errore dell’unità di comando	
Codice errore	**Descrizione**
13	Errore di surriscaldamento
14	Errore di tensione
15	Errore di resa del motore
16	Errore del processore
17	Errore della protezione antirotazione del motore
19	Errore del sensore di velocità
21	Errore di sovracorrente/MOSFET (transistor MOS)
22	Errore del controllo dell’acceleratore
23	Errore della fase motore
24	Errore del sensore a effetto Hall
25	Errore del segnale di frenata

Gli errori possono verificarsi anche solo una volta o sporadicamente. Ogni volta che si riavvia il propulsore il codice errore verrà eliminato. Nel caso in cui l’errore si ripresenti si raccomanda di prendere nota del codice errore visualizzato e di contattare il rivenditore.

9.3.5 Impostazioni:

Per accedere al menu delle impostazioni dal quale definire le impostazioni di base, premere e mantenere premuti per 2 secondi i pulsanti “+” e “–”.

NOTA:

- Queste impostazioni possono essere eseguite solo quando il propulsore non è in movimento.

1. Azzeramento del contatore:

premere e mantenere premuti contemporaneamente per 2 secondi i pulsanti “+” e “–”. Viene aperto il menu.



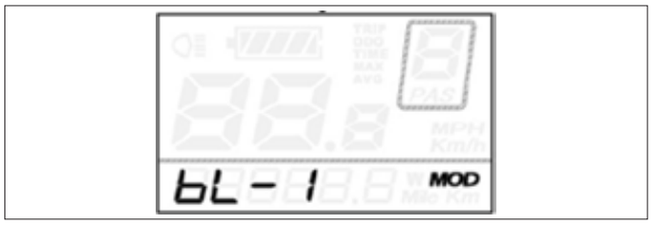
Il display visualizza “tC-n”. La pressione del pulsante “+” consente di passare da “tC-n” (non azzerare percorrenza parziale) a “tC-y” (azzeramento percorrenza parziale) e viceversa. Selezionare “tC-y” per azzerare il contachilometri e premere e mantenere premuto per 2 secondi il tasto “Acceso/Spento” per confermare l’impostazione e uscire dal menu.

o

Premere brevemente il pulsante On/Off per confermare e passare alla voce di menu successiva.

2. Regolazione della luminosità della retroilluminazione del display:

Sul display dovrebbe ora essere visualizzato “bL” (“Backlight”) e la retroilluminazione del display dovrebbe essere attiva.



Per regolare la luminosità si possono utilizzare i pulsanti “+” e “–” per selezionare tre livelli di luminosità (bL-1/bL-2/bL-3). Premere e mantenere premuto per 2 secondi il pulsante “Acceso/Spento” per confermare l’impostazione e uscire dal menu.

o

Premere brevemente il pulsante On/Off per confermare e passare alla voce di menu successiva.

9.3.6 Modifica delle unità di misura:

Sul display viene visualizzato “U” (Unità).

I pulsanti “+” e “–” consentono di passare da “U-1” (miglia - mph) a “U-2” (chilometri - km/h). Premere e mantenere premuto per 2 secondi il pulsante On/Off per confermare l’impostazione e uscire dal menu.

10.0 Batteria e caricabatterie

10.1. Introduzione

La batteria consegnata con il prodotto deve essere usata esclusivamente per l’alimentazione di Attitude Hybrid di Sunrise Medical. Alla batteria non potrà essere collegato alcun altro componente. Per qualsiasi altro uso è necessaria l’autorizzazione scritta del produttore.

Questo Manuale d’uso si limita a descrivere l’utilizzo della batteria utilizzata per il propulsore al momento della stampa del manuale.

Il produttore si riserva il diritto di apportare modifiche in seguito a successive evoluzioni nella meccanica o nel software del prodotto e nei requisiti di legge. Il produttore fornisce le informazioni sul suo utilizzo, e quelle qui di seguito riportate si riferiscono all’uso improprio della batteria:

- Utilizzo della batteria che contravviene alle istruzioni e alle raccomandazioni riportate in questo Manuale d’uso.
- Superamento dei limiti tecnici riportati in questo Manuale d’uso.
- Modifiche tecniche alla batteria.
- Modifiche al software della batteria.
- Accessori o uso non autorizzato della batteria.
- Il produttore non potrà essere ritenuto responsabile per qualsiasi danno causato dall’utilizzo improprio della batteria.

Termine	Definizione
⚠**PERICOLO!**	Informa l'utilizzatore di possibili rischi di gravi lesioni o di decesso nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
⚠**AVVERTENZA!**	Informa l'utilizzatore di rischi nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
⚠**ATTENZIONE!**	Informa l'utilizzatore dei possibili rischi all'apparecchiatura nel caso in cui la raccomandazione non venga seguita
NOTA:	Raccomandazione generale o procedura consigliata

10.2 Istruzioni di sicurezza per la batteria e il caricabatteria

⚠AVVERTENZA!

Prima di attivare la batteria e di avviare il processo di ricarica, leggere e attenersi alle istruzioni di sicurezza e alle precauzioni seguenti.

⚠PERICOLO!

- La mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza e delle precauzioni potrebbe danneggiare il prodotto o causare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.
- Una batteria agli ioni di litio contiene sostanze chimiche che, se non si rispettano le istruzioni qui riportate, potrebbero generare reazioni pericolose.

⚠ATTENZIONE!

Il produttore declina qualsiasi responsabilità per danni emergenti dal mancato rispetto di queste istruzioni.

Istruzioni di sicurezza e precauzioni per l'uso della batteria:

⚠AVVERTENZA!

- Prima di usarlo per la prima volta è necessario procedere con una ricarica completa della batteria.
- Usare la batteria solo a temperature comprese tra –15 e +45 °C.
- Non esporre la batteria al calore (per es., radiazioni) o a fiamme libere. L'esposizione a calore esterno può portare all'esplosione della batteria.
- Nell'improbabile caso che la batteria si surriscaldi o che si incendi, fare in modo che non entri in contatto con acqua o altri liquidi. L'unico agente estinguente ammesso dal produttore delle celle è la sabbia.
- Se possibile, ricaricare la batteria dopo ogni utilizzo.
- Per qualsiasi altro utilizzo diverso da quello previsto da Sunrise Medical è necessario richiedere al produttore un'autorizzazione scritta.
- Non aprire, né smontare, la batteria. L'apertura non corretta o la distruzione volontaria della batteria potrebbe causare lesioni gravi. Inoltre, l'apertura della batteria annullerà qualsiasi richiesta di intervento in garanzia.
- Non collegare mai i connettori di ricarica della batteria a oggetti metallici e accertarsi che i connettori non vengano mai a contatto con oggetti metallici (ad esempio con limatura di metallo).
- Se il connettore di ricarica è sporco pulirlo con un panno pulito e asciutto.
- Non immergere mai la batteria in acqua.
- La vita utile della batteria dipende, fra le altre cose, dall'ambiente di immagazzinaggio. Per questa ragione non lasciare mai la batteria per lunghi periodi di tempo in luoghi eccessivamente caldi. In particolare, utilizzare il baule di un'auto parcheggiata al sole solo per il trasporto e non come luogo di immagazzinaggio.
- La batteria non deve essere soggetta a urti meccanici. Tuttavia, se dovesse accadere, fare controllare la batteria dal rivenditore o dal tecnico autorizzato. Contattare il tecnico addetto all'assistenza. Non continuare a utilizzare una batteria danneggiata.
- Quando è danneggiata o difettosa, una batteria deve essere isolata e sottoposta a controllo. Rivolgersi al rivenditore autorizzato con il quale decidere le azioni necessarie per la sua resa e riparazione. Non riutilizzare, né aprire, una batteria difettosa/danneggiata.
- Mantenere sempre la batteria pulita e asciutta.
- Ricaricare la batteria su una superficie resistente al fuoco e al calore. Non posizionare vicino alla batteria oggetti facilmente infiammabili o, comunque, infiammabili.
- Un'operazione non corretta può causare surriscaldamento, incendio o esplosioni.

Istruzioni di sicurezza e precauzioni per l'immagazzinaggio della batteria:

⚠AVVERTENZA!

- Proteggere la batteria immediatamente dopo averla scollegata dal caricabatteria o dal motore. Non consentire che nella batteria possa penetrare umidità o particelle estranee (per es, frammenti, piccoli trucioli, residui di limature metalliche o di altri materiali conduttivi).
- Durante l'immagazzinaggio non esporre la batteria a umidità di qualsiasi tipo (acqua, pioggia, neve ecc.).
- Prima dell'immagazzinamento caricare la batteria e controllarne la carica ogni 3 mesi.
- Riporre la batteria in un luogo fresco e asciutto e proteggerla da danni o utilizzi non autorizzati.
- Per garantire alla batteria una durata di vita utile ottimale, riporla in un locale con una temperatura compresa tra +10 °C e +25 °C e con un tasso di umidità da 20% a 75%.
- Per le condizioni di immagazzinaggio fare riferimento alla sezione delle specifiche tecniche.
- Evitare l'esposizione diretta alla luce del sole.
- Se il propulsore non viene utilizzato, ricaricare la batteria almeno ogni 12 settimane per evitare che si possa danneggiare.

Istruzioni di sicurezza e precauzioni per il processo di ricarica:

⚠AVVERTENZA!

- Ricaricare la batteria solo in ambienti ventilati, asciutti e senza polvere.
- Non ricaricare la batteria in presenza, o nei pressi, di liquidi o gas infiammabili.
- Durante la ricarica non esporre la batteria a umidità di qualsiasi tipo (acqua, pioggia, neve ecc.).
- Non procedere con la ricarica della batteria in ambienti nei quali l'umidità potrebbe interferire con la batteria.
- La batteria deve essere ricaricata esclusivamente a temperature comprese tra 0 e +40 °C. Se si cerca di ricaricare la batteria al di fuori di tali limiti di temperatura, il meccanismo della batteria interromperà automaticamente il processo di ricarica.
- Per la ricarica della batteria servirsi unicamente di caricabatteria approvati. Il rivenditore autorizzato potrà fornire le informazioni opportune.

⚠PERICOLO!

- L'utilizzo di un caricabatteria non adatto potrebbe portare a un malfunzionamento e ridurre la vita utile della batteria. Vi è anche il rischio di incendio ed esplosione.
- Al termine del processo di ricarica, scollegare il caricabatteria dall'alimentazione prima di scollegarlo dalla batteria.
- Dopo aver ricaricato la batteria fare ricircolare l'aria. In linea di principio, la ricarica della batteria deve essere supervisionata.
- Le batterie danneggiate non devono essere ricaricate, né riutilizzate.
- Non utilizzare caricabatteria danneggiati (spina, alloggiamento, cavi).

Istruzioni di sicurezza e precauzioni per il trasporto e spedizione della batteria:

⚠AVVERTENZA!

- La batteria utilizza celle agli ioni di litio (Li-Ion). Il trasporto e la spedizione della batteria, quindi, sono soggetti allo stretto rispetto dei requisiti previsti dalle normative in vigore. Per esempio, una batteria difettosa non potrà mai essere trasportata su un aeroplano.
- Se la batteria è difettosa, sarà necessario portarla personalmente al rivenditore autorizzato in quanto la spedizione per posta o con altri sistemi di recapito delle batterie agli ioni di litio prevede norme e regolamenti molto stringenti. Ancora una volta, si raccomanda di contattare il rivenditore autorizzato.
- Dato che le normative di trasporto possono cambiare di anno in anno, prima di programmare un viaggio, si raccomanda vivamente di consultare il proprio agente di viaggio, la compagnia aerea o di navigazione in modo da venire a conoscenza delle normative in vigore. Non trasportare in aeroplano, né mettere nei bagagli, una batteria difettosa.

NOTA:

- Se la batteria da trasportare è montata su un propulsore elettronico verranno applicati regolamenti meno stringenti e conformi alla normativa di trasporto UN3481.
- Conservare il contenitore di imballaggio della batteria nel caso in cui la si debba trasportare.
- Prima della spedizione, contattare il rivenditore autorizzato per ricevere informazioni sulle modalità di trasporto.

Istruzioni di sicurezza e precauzioni per il caricabatteria:

⚠AVVERTENZA!

- Prima di avviare la ricarica della batteria, leggere e attenersi a tutte le istruzioni e precauzioni indicate per il caricabatteria e alle precauzioni e informazioni di sicurezza seguenti.
- Per la ricarica della batteria servirsi unicamente di caricabatteria approvati. Il rivenditore autorizzato potrà fornire le informazioni opportune.
- Al termine del processo di ricarica si raccomanda di scollegare il caricabatteria dall'alimentazione prima di scollegarlo dalla batteria.
- Durante la ricarica non esporre il caricabatteria a umidità di qualsiasi tipo (acqua, pioggia, neve ecc.).
- Non procedere con la ricarica della batteria in ambienti nei quali l'umidità potrebbe interferire con il caricabatteria.
- Fare attenzione alla presenza di condensa. Quando il caricabatteria viene trasferito da un ambiente freddo in un ambiente caldo si potrebbe formare della condensa. In questo caso, evitare di usare il caricabatteria fino alla completa eliminazione della condensa. Tenere presente che questo potrebbe richiedere alcune ore.
- Non trasportare mai il caricabatteria tenendolo per il cavo di alimentazione o quello di ricarica.
- Non tirare mai il cavo di alimentazione per staccare il caricabatteria dalla presa di corrente.
- Non sottoporre mai il cavo o la spina a qualsiasi pressione. Tirare eccessivamente o piegare un cavo, pizzicarlo fra una parete e il telaio di una finestra o deporre oggetti pesanti sopra un cavo o una spina potrebbe dare origine a scosse elettriche o a incendi.
- Stendere il cavo di alimentazione e quello per la ricarica in modo che nessuno possa calpestarli o passarvi sopra per proteggerli da qualsiasi effetto o stress dannoso.
- Non utilizzare il caricabatteria quando il cavo di alimentazione o quello di ricarica, o le spine attaccate ai cavi, sono danneggiati. Le parti danneggiate dovranno essere immediatamente sostituite dal rivenditore autorizzato.
- Non usare o smontare il caricabatteria dopo che ha subito un colpo eccessivo oppure dopo che è caduto o se si è altrimenti danneggiato.
- Il caricabatteria non deve essere utilizzato dai bambini.
- Non cercare mai di smontare o modificare il caricabatteria.
- Durante la ricarica, non coprire il caricabatteria, né deporvi sopra alcun oggetto.
- Non fare mai entrare in contatto i terminali della spina di ricarica con oggetti metallici.
- Verificare che la spina sia saldamente inserita nell'attacco corrispondente.
- Non toccare mai le spine con le mani bagnate.
- Non usare mai la spina di ricarica e/o quella di alimentazione quando sono bagnate o sporche. Prima di inserirle, pulirle con un panno asciutto.

10.3. Note per il trasporto in aeroplano

La spedizione e il trasporto delle batterie agli ioni di litio sono soggetti a rigidi regolamenti. Le linee guida per il trasporto dipendono dalla compagnia aerea. In ogni caso, prima di trasportare o spedire in aereo un propulsore con batteria agli ioni di litio, contattare la compagnia aerea o il trasportatore.

⚠AVVERTENZA!

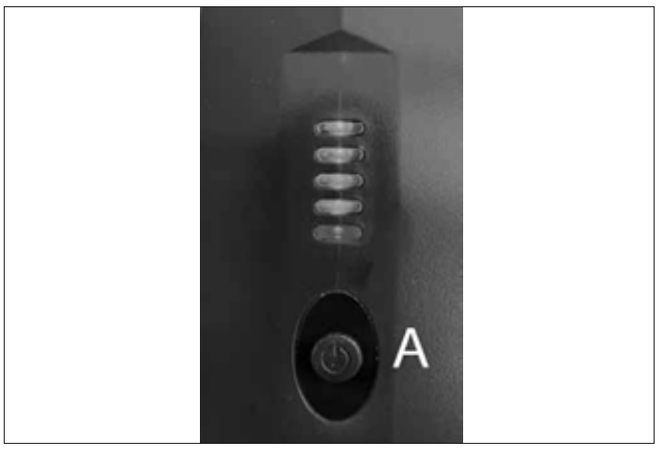
- La batteria di Attitude Hybrid contiene celle agli ioni di litio. Per la spedizione o il trasporto ci si deve attenere alle disposizioni locali in vigore.
- Le linee guida per la spedizione o il trasporto in aeroplano di batterie agli ioni di litio possono essere diverse. Prima di programmare un viaggio o pianificare una spedizione è pertanto essenziale contattare la compagnia aerea o l'agenzia di viaggi per ottenere le corrette informazioni relative a linee guida in vigore.
- In aeroplano non è mai consentito trasportare batterie difettose.
- Se la batteria è difettosa, mettersi in contatto con il fabbricante e richiedere informazioni su come procedere. In questo caso potrebbe essere necessario attenersi alle normative per il trasporto di merci pericolose.
- In ogni caso, quando si trasporta una batteria, spegnerla e proteggerne i connettori inferiori per evitare possibili corto circuiti.

10.4. Accensione e spegnimento della batteria

La batteria è dotato di un interruttore On/Off (A). La corrente circola solo quando la batteria è accesa. Il propulsore può essere acceso solo dopo aver prima acceso la batteria.

Per accendere la batteria procedere come segue:

- Premere brevemente il pulsante On/Off dell'alloggiamento della batteria.
- Il LED verde indica che la batteria è ACCESA.
- Per spegnerla premere di nuovo, e mantenere premuto per 2 secondi, il pulsante On/Off (A).
- La batteria si spegnerà automaticamente dopo 60 minuti.



NOTA:

- Quando il propulsore non è utilizzato spegnere sempre la batteria. In questo modo si avrà la certezza di aver interrotto la circolazione di corrente e si ridurrà al minimo la possibilità che la batteria si possa scaricare autonomamente.

⚠AVVERTENZA!

- Prima di rimuovere il propulsore spegnere sempre la batteria.

10.5. Indicatore dello stato di carica della batteria

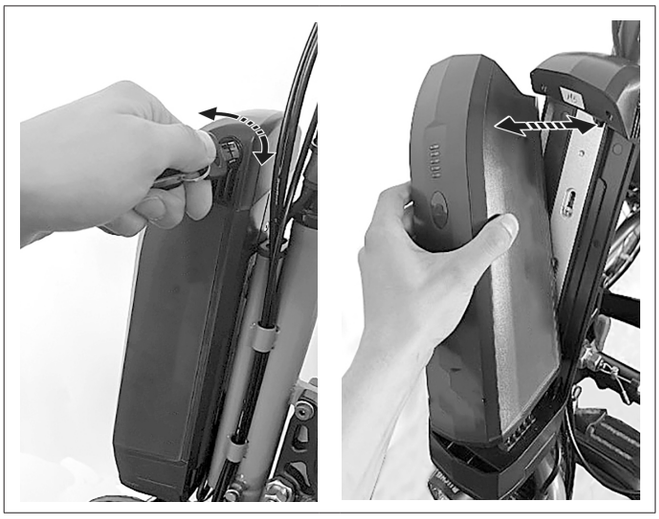
La batteria è dotata di un indicatore integrato che indica lo stato di carica della batteria. Il pannello si trova sul lato anteriore della batteria stessa. Questo indicatore consente di controllare rapidamente e facilmente il livello di carica della batteria.



- Premere brevemente il pulsante On/Off (A).
- Quattro LED verdi (B) segnalano che la batteria è completamente carica (100%), 3 LED = 75%, 2 LED = 50%, 1 LED = 20%
- L'indicatore si spegne automaticamente dopo 10 secondi circa.

10.6. Rimozione della batteria

- La batteria potrà essere rimossa per ricaricarla, oppure per proteggerla contro i furti.
- Per evitare possibili rimozioni non autorizzate, la batteria è fissata al suo supporto con un lucchetto.
- Per rimuovere la batteria procedere come segue:
  - spegnere la batteria (vedere "Accensione e spegnimento della batteria");
  - aprire il lucchetto con la chiave in dotazione. Inserire la chiave nel lucchetto e ruotarla di 90° in senso antiorario fino a quando raggiunge il punto di fermo e mantenerla in questa posizione;
  - ora sarà possibile inclinare a destra la batteria (in direzione del senso di marcia in avanti). Per farlo, afferrare la parte superiore della batteria e spingerla di lato.
- Per rimontarla inserire la parte inferiore della batteria sulla piastra di supporto e, quindi, spingere delicatamente la parte superiore della batteria contro il supporto della batteria e ruotarla verso sinistra (in direzione del senso di marcia in avanti) fino a quando scatta in posizione.



NOTA:

- Il propulsore elettronico anteriore viene consegnato con due chiavi identiche. Conservarle separatamente e trascriverne il numero di serie.

10.7. Ricarica della batteria

Prima del primo utilizzo, eseguire una ricarica completa della batteria. La batteria, al momento della consegna, è carica, di solito, al 30%. La batteria potrà essere caricata a qualsiasi livello senza, per questo, influire sulla sua vita utile. La batteria sviluppa la sua capacità completa quando viene ricaricata in un ambiente con una temperatura compresa tra +10 °C e +25 °C.

- La batteria può essere rimossa per essere ricaricata, ma la ricarica è possibile anche senza rimuoverla dal propulsore.
- Per ricaricarla, collegare la batteria al caricabatteria fornito con il prodotto. Rimuovere i tappi di gomma dai connettori di ricarica della batteria, collegare la spina di ricarica alla presa del caricabatteria e serrare il cappellotto filettato.
- Quindi collegare la spina del caricabatteria a una presa di corrente.
- Durante il processo di ricarica si accenderanno i LED rossi del caricabatteria.
- Quando la batteria sarà completamente carica i LED del caricabatteria diventeranno verdi.
- I LED degli indicatori di carica della batteria rifletteranno anch'essi lo stato effettivo della carica della batteria.

NOTA:

- Prima di inserire la spina nell'attacco, accertarsi che entrambe le parti siano pulite e libere da particelle metalliche. Se si rileva la presenza di particelle, eliminarle con un panno asciutto e pulito.
- Non usare il propulsore durante la ricarica della batteria.

⚠AVVERTENZA!

- Durante la ricarica non lasciare incustodita la batteria.
- Il processo di ricarica verrà automaticamente interrotto non appena la batteria sarà completamente carica. In questo modo si evita il rischio di sovraccarico.
- Non lasciare il caricabatteria collegato alla presa di corrente più di quanto sia necessario.
- Al termine del processo di ricarica, scollegare il caricabatteria dall'alimentazione prima di scollegarlo dalla batteria.
- Prima di usare il caricabatteria controllare sempre il livello di carica della batteria.
- Prima di essere usata la batteria deve essere completamente carica per consentire di fornire sempre l'assistenza motorizzata richiesta.
- La batteria deve essere caricata esclusivamente in un ambiente asciutto e a una temperatura compresa tra 0 e 40 °C.
- Si raccomanda di ricaricare completamente la batteria prima di riporre il propulsore per lunghi periodi di tempo (per es., durante i periodi invernali) e di ricaricarla regolarmente ogni 12 settimane circa.

10.8. Garanzia delle batterie:

Le garanzie delle batterie sono soggette ai periodi definiti dai produttori. Tuttavia la maggior parte di queste garanzie include una clausola secondo la quale se si consumano completamente le batterie in 24 mesi, non è possibile ottenere un ricambio coperto dalla garanzia.

10.9. Sistema elettrico

Se sul display compaiono codici di errore, oppure se il sistema elettrico del propulsore di spinta non funziona come dovrebbe:

- contattare il rivenditore;
- accendere il propulsore di spinta, spingerlo manualmente in avanti per 1 m e verificare se funziona di nuovo correttamente;
- spegnere la batteria e rimuoverla con attenzione dal propulsore di spinta.

controllare che tutti i collegamenti delle spine liberamente accessibili non siano sporchi o umidi. Se necessario, pulire i contatti con un panno pulito e asciutto. Se necessario, utilizzare uno spray per contatti ma non usare mai lubrificanti o oli penetranti per pulirli.

11.0 Manutenzione

Prima di procedere con una manutenzione, spegnere e rimuovere la batteria.

NOTA: Per effettuare tutte le procedure di assistenza e manutenzione eseguite sul propulsore elettronico è necessaria la chiave di blocco della batteria. In assenza di questa chiave, non sarà possibile procedere con la manutenzione.

Controlli da eseguire prima dell'uso:

Quando	Che cosa	Note
• Ogni 4 settimane (in base all'utilizzo).	• Ingrassare i cavi in corrispondenza delle uscite dai selettori e dalle leve dei freni. • Controllare il serraggio di tutte le viti dei collegamenti. • Oliare la catena di trasmissione.	Le operazioni seguenti potranno essere eseguite dall'utente o dall'accompagnatore: • Prima di oliare, ripulire i componenti da tutti i residui d'olio precedenti. • Irrorare leggermente con uno spray al Teflon. • Accertarsi che l'olio/spray in eccesso non contamini le aree circostanti (rivestimenti, freni ecc.).
• Ogni 2-3 mesi (in base all'utilizzo).	• Pulire regolarmente. • Controllare che l'unità sia pulita e in buone condizioni.	Le operazioni seguenti potranno essere eseguite dall'utente o dall'accompagnatore: • Controllo della presenza di crepe sui componenti di gomma. • Sostituire tutti i componenti di gomma crepati o portare il sistema al rappresentante autorizzato più vicino perché li sostituisca.

Piano di manutenzione	**1a ispezione**	**2a ispezione**	**Ispezioni annuali**
	"250 km oppure dopo 6 mesi"	**"1000 km oppure dopo 1 anno"**	**"ogni 1000 km / oppure ogni anno"**
Verificare la presenza e il serraggio di tutte le viti/elementi di fissaggio.	**X**	**X**	**X**
Controllo funzionale/di sicurezza di tutte le luci (se presenti).	**X**	**X**	**X**
Controllo funzionale/di sicurezza di tutti i sistemi di aggancio (propulsore elettronico e carrozzina).	**X**	**X**	**X**
Pulire e oliare/ingrassare tutti i punti e i supporti di rotazione.		**X**	**X**
Controllare il cambio.	**X**	**X**	**X**
Verificare lo stato delle pastiglie dei freni e, se necessario, regolarne la distanza dal disco del freno.	**X**	**X**	**X**
"Controllo funzionale del freno principale e di stazionamento (se necessario, sostituire i cavi e le pastiglie dei freni)"	**X**	**X**	**X**
"Controllo di usura della catena, del cambio, della corona dentata (se necessario, sostituire)"		**X**	**X**
"Controllare l'ingranaggio della catena (se necessario, sostituire)"		**X**	**X**
"Ispezione visiva della presenza di danni alla forcella e al telaio di collegamento (per es., crepe, curvature, deformazioni ecc.)"	**X**	**X**	**X**
"Ispezione visiva della presenza di danni al telaio della carrozzina e ai montanti posteriori (per es., crepe, curvature, deformazioni ecc.)"	**X**	**X**	**X**
Controllo degli pneumatici (battistrada, crepature, danni) e, se necessario, sostituirli.		**X**	**X**
Controllare, pulire e lubrificare i componenti del cambio (compresa la catena).	**X**	**X**	**X**
Controllo della tensione dei raggi e del cerchione e verifica di presenza di danni sia sul propulsore elettronico, sia sulla carrozzina.	**X**	**X**	**X**
Controllo di tutti i cavi e connettori elettrici.	**X**	**X**	**X**
Controllare il serraggio dell'albero dello sterzo.	**X**	**X**	**X**

12.0 Intervalli di manutenzione

Servizio di assistenza:

In caso di domande o se è necessaria assistenza, contattare il rivenditore Sunrise Medical autorizzato che sarà disponibile a fornire consigli sull'assistenza e sulle riparazioni necessarie. In base all'utilizzo che si è fatto del propulsore elettronico, si consiglia di rivolgersi al rappresentante almeno ogni 6 mesi per farlo ispezionare da personale specializzato.

13.0 Manutenzione delle gomme

Il propulsore elettronico è dotato di una ruota motrice da 20". Si raccomanda di verificare sempre che lo pneumatico sia alla pressione corretta dato che questo influirà sensibilmente sulle prestazioni di guida. Se la pressione degli pneumatici è troppo bassa, il movimento e la manovrabilità risulteranno più difficili a causa del maggiore attrito che, tra l'altro, aumenta gli sforzi richiesti per muoversi.
Su ogni pneumatico è riportata la pressione ottimale (di solito, 3-4 bar [300-400 kPa]).

Montaggio e riparazione degli pneumatici:

Prima di utilizzare una nuova camera d'aria:
• Ispezionare la base del cerchione e la parete interna dello pneumatico per rilevare la possibile presenza di corpi estranei e, se necessario, pulire approfonditamente.
• Controllare le condizioni del paranipplo del cerchione, in particolare in corrispondenza del foro della valvola. Solo un cerchione correttamente posizionato e aderente potrà garantire una protezione a lungo termine contro i danni alla camera d'aria causati da sbavature e dalle estremità appuntite dei raggi.

Gonfiatura:

Prima di gonfiare lo pneumatico, controllarne entrambi i lati per assicurarsi che la camera d'aria non sia stata "pizzicata" fra l'estremità dello pneumatico e il cerchione. Spingere delicatamente indietro la valvola e tirarla di nuovo verso l'esterno in modo da consentire alla camera d'aria di adattarsi in modo ottimale attorno alla valvola.

⚠AVVERTENZA!

Dopo il montaggio, verificare la pressione degli pneumatici. È molto importante che gli pneumatici vengano mantenuti alla pressione corretta e in condizioni ottimali per garantire la sicurezza dell'utente e il corretto funzionamento del propulsore elettronico.

14.0 Manutenzione dei freni

Manutenzione dei freni:

Verificare regolarmente le condizioni delle pastiglie e del disco dei freni. Dopo 1500 km sostituire completamente i cavi dei freni. Le pastiglie dei freni devono essere sostituite quando il loro spessore, al punto minimo, avrà raggiunto i 2,5 mm. La distanza fra le pastiglie dei freni e il disco dovrà essere di nuovo regolata a mano a mano che le pastiglie di freni si consumano.

15.0 Pulizia/Igiene

- Il propulsore elettronico deve essere pulito regolarmente e dopo ogni lungo viaggio utilizzando i detergenti domestici comunemente reperibili.
- Se necessario, utilizzare solo un po' d'acqua.
- Le manopole, il display e la batteria dovranno essere puliti utilizzando esclusivamente uno straccio umido (non bagnato).
- La ruota motrice potrà essere pulita con una spugna o una spazzola morbida.
- I perni di aggancio sulla carrozzina e il sistema di collegamento devono essere puliti con acqua e una spugna o una spazzola morbida (operazione consigliata dopo ogni viaggio).
- Dopo la pulizia, per la lubrificazione delle parti mobili del sistema di aggancio, utilizzare un olio penetrante (per es., Ballisto WD 40, Caramba…).

⚠ATTENZIONE!

- Per la pulizia del prodotto non usare mai vapore o acqua ad alta pressione.
- Non usare mai agenti detergenti abrasivi, aggressivi o acidi.
- Accertarsi che l'acqua non entri in contatto con i connettori elettrici.

Misure igieniche prima di riassegnare il dispositivo:

Prima di riutilizzare un propulsore elettronico è necessario farlo precedere da un'attenta preparazione.
. Tutte le superfici che vengono a contatto con l'utente devono essere trattate con un disinfettante spray.

Per farlo è necessario utilizzare un disinfettante a base di alcol autorizzato/raccomandato nel Paese di residenza per le operazioni di disinfezione rapida dei dispositivi medici poiché devono essere disinfettati rapidamente.

Quando si usa un disinfettante attenersi alle istruzioni del produttore.

16.0 Smaltimento / Riciclaggio dei materiali

NOTA: Quando il propulsore elettronico viene messo a disposizione in base a un piano di donazione o noleggio medico, non sarà di proprietà dell'utente. Quando non sarà più necessario, restituirlo attenendosi alle istruzioni dell'ente che lo ha originariamente assegnato.

Materiali utilizzati:

La sezione seguente descrive i materiali utilizzati per la realizzazione del propulsore elettronico e dell'imballaggio in vista del loro corretto smaltimento o riciclo.
Per lo smaltimento o il riciclo del propulsore elettronico potrebbero essere previste norme speciali locali alle quali doversi attenere. (Tali norme potrebbero prevedere, prima dello smaltimento, la pulizia o la disinfezione del propulsore elettronico).

Alluminio: forcella, ruote. telaio di collegamento, manovella, leva del freno principale, componenti del cambio.
Acciaio: perni di aggancio, sistema di aggancio a perni articolati.
Materiale composito: manopole, tappini, freno di stazionamento e pneumatici.
Imballaggio: Sacchetti in polietilene, cartone
Batteria: batteria agli ioni di litio (prodotto pericoloso).
Per altre informazioni si rimanda alla sezione relativa alla batteria.

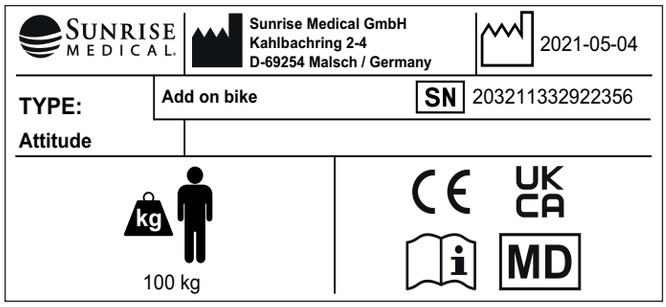
NOTA: Per lo smaltimento o il riciclaggio rivolgersi ad un centro di smaltimento autorizzato. In alternativa, il propulsore elettronico potrà essere reso al rivenditore per il suo smaltimento.



17.0 Etichetta di identificazione

La targhetta del prodotto è posizionata sul telaio ed è reperibile anche nel Manuale d'uso. Su questa targhetta sono riportati i dati tecnici. In caso di ordine di ricambi o di reclamo è necessario comunicare i seguenti dati:

CAMPIONE



TIPO:	Nome del prodotto/codice articolo
XXX kg	Portata massima.
UK CA	Marchio UKCA.
CE	Marchio CE.
	Consultare il Manuale d'uso.
	Indica che il dispositivo elettrico/elettronico deve essere smaltito nel rispetto delle norme RAEE.
XXXX-XX-XX	Data di produzione.
SN	Numero di serie.
MD	Questo simbolo indica un Dispositivo medico.
	Indirizzo del produttore.
	Indirizzo dell'importatore
UK RP	Responsabile di riferimento nel Regno Unito
CH REP	Indirizzo del rappresentante in Svizzera

Dato che siamo costantemente impegnati a migliorare i processi di produzione dei nostri sistemi a ruota propulsiva, le specifiche del prodotto possono differire leggermente da quelle degli esempi qui riportati. I pesi, le dimensioni e i dati prestazionali sono approssimati e forniti solo a scopo indicativo.

Tutti i sistemi a ruota propulsiva devono essere usati nel rispetto delle linee guida fornite dal produttore.

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
info@sunrisemedical.it
www.SunriseMedical.de



ISO 7010-M002
Leggere il manuale d'uso! (Icona blu)



Nessuna etichetta sul "Crash Tested"

18.0 Dati tecnici

Dati generali	Attitude	Attitude Jr.	Attitude Hybrid
Portata massima	100 kg	100 kg	100 kg
Larghezze della seduta della carrozzina	260 mm - 460 mm	260 mm - 460 mm	260 mm - 460 mm
Peso (CPL)	14,5 kg	14,5 kg	19,7 kg
Diametro ruota	20”	16”	20”
Raggio di sterzata minimo	2700 mm	2700 mm	2700 mm
Pendenza minima	5°(9%)*	5°(9%)*	5°(9%)*
Max. Inclinazione (statica)	10°*	10°*	10°*
Min. Altezza min. ostacoli	35 mm*	35 mm*	35 mm*
Max. Altezza max. ostacoli	50 mm*	50 mm*	50 mm*
Cambio	8-11 velocità	8 velocità	10 velocità
Leva del cambio	Leva/manopola	Impugnatura	Attivatore
Motore (picco)	N/A	N/A	250 W (750 W)
Coppia (carico totale)	N/A	N/A	60 Nm
Velocità massima con pedalata assistita	N/A	N/A	25 km/h
Autonomia**	N/A	N/A	8 Ah / 14 Ah
Tensione	N/A	N/A	36 V
Efficienza	N/A	N/A	82%
Tipo di batteria	N/A	N/A	Ioni di litio
Capacità batteria	N/A	N/A	8 Ah / 14 Ah
Peso della batteria	N/A	N/A	2,1 kg / 2,6 kg
Classe di protezione della batteria	N/A	N/A	IP 54
Tensione nominale	N/A	N/A	36 V
Tensione a fine ricarica	N/A	N/A	42 V
Energia totale	N/A	N/A	288 Wh / 504 Wh
Corrente di scarica massima	N/A	N/A	35 A
Temperatura ambiente di esercizio	N/A	N/A	da -15 a +45
Temperatura ambiente di immagazzinaggio	N/A	N/A	da –15 a 45 °C (fino a 1 mese) / da –15 a 35 °C (fino a 6 mesi)
Temperatura ambiente di ricarica	N/A	N/A	da 0 °C a +40 °C
Display	N/A	N/A	LCD monocromatico
Dimensione display (diagonale)	N/A	N/A	3,7” (95 mm)
Classe di protezione del display	N/A	N/A	IP 65
Temperatura di esercizio	N/A	N/A	-15° a +45°

* In base alla combinazione carrozzina/propulsore elettronico i valori combinati potrebbero essere diversi; per es., estensione della ruota posteriore, condizioni del terreno, peso dell’utente, capacità di guida, pesi aggiuntivi.









Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neongatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
E: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

CH REP

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/
Svizzera

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr

SUNRISE MEDICAL

OM_Attitude Hybrid_EU_DE_FR_IT_RevJ_2025-07-23